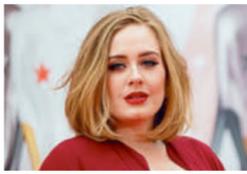


KULTUR

Eine veränderte Sängerin Adele spricht über ihr neues Album: „30“



SPORT

Für Paderborns Uwe Hünemeier ist der Teamgeist entscheidend

Freitag, 15. Oktober 2021

www.westfalen-blatt.de

Preis: 2,30 Euro

Heute im Lokalteil

Anwohnerparken könnte teurer werden

PADERBORN. 3000 Anwohnerparkausweise und 1500 Parkausweise für Handwerker und Pflegedienste hat die Stadt Paderborn derzeit ausgestellt. Die Nutzer müssen künftig mit deutlich höheren Gebühren rechnen. Aktuell kostet der Anwohnerparkausweis pro Jahr 30 Euro. Andere Kommunen erhöhen auf 120 Euro und mehr.

Jecken gehen wieder auf die Straße

PADERBORN. Die Jecken sollen wieder draußen feiern. Die Vereine des Straßenkarnevals im Kreis Paderborn haben sich darauf geeinigt, 2022 wieder Straßenumzüge in Paderborn, Delbrück, Fürstenberg und Scharmede zu veranstalten. Das soll unter verschärften Sicherheits- und Hygieneanforderungen geschehen.

4666,1 Kilometer im Sattel

SALZKOTTEN. Für Hans-Werner Wasserkort ist Radfahren eine rundum runde Sache. Früher fuhr er täglich 35 Kilometer zur Arbeit und zurück. Beim Stadtradeln hat er jetzt vermutlich bundesweit die meisten Kilometer gesammelt, nämlich 4666,1.

Kommentar

Hohe Lohnforderungen Pures Gift

Von Jürgen Stilling



Im Frühjahr war die Zuversicht noch groß: Wenn die Corona-Pandemie abebbt, startet die deutsche Wirtschaft rasant durch – so die Hoffnung. Doch selbst renommierte Wirtschaftsforscher haben die Fülle der weltweiten Auswirkungen der Coronafahrt unterschätzt. Vor allem der extreme Nachfrageboom nach wichtigen Rohstoffen, Vorprodukten und Transportkapazitäten – vor allem auf See – hat das Wachstum nun ausgebremst.

Deutschland treffen diese Knappheiten zweifach: als Top-Industriestandort und als eine der bedeutendsten Exportnationen. Dennoch sind die reduzierten Wachstumsersparungen für 2021 kein schweres Malheur. Die aktuellen Engpässe und Preissteigerungen dürften schon im kommenden Frühjahr ihr Ende finden. Dann wächst auch das Bruttosozialprodukt wieder stärker.

Gefahr droht aber von den Tarifrunden. So fordert etwa Verdi-Chef Frank Werneke zum Ausgleich der hohen Preissteigerungen einen kräftigen Schluck aus der Lohnpulle. Doch ein solcher Schritt wäre pures Gift. Er würde eine Lohn-Preis-Spirale in Gang setzen, die dann nur mit abrupten Bremsmanövern der Währungshüter zu stoppen ist – und eine Rezession auslösen könnte.

Zitat



»Für eine Ampel-Koalition braucht es mehr als nur legales Kiffen.«

Jens Teurtrine, FDP-Bundestagsabgeordneter aus dem Wahlkreis Herford-Minden-Lübbecke II und Chef der Jungen Liberalen, über die Freitag weitergehenden Gespräche



Norwegen trauert: Terroristische Tat wahrscheinlich

Nach der Gewalttat mit fünf Toten und zwei Verletzten am Mittwoch in der norwegischen Kleinstadt Kongsberg geht die Polizei von einem extremistisch motivierten Hintergrund aus. „Die Vorfälle erscheinen derzeit als terroristischer Akt“, hieß es am Donnerstag. Ermittlungen zu den genaueren Hintergründen liefen derzeit noch, hieß es. Die Polizei teilte mit, der festgenommene Verdächtige habe wegen Hinweisen auf eine Radikalisierung bereits im Fokus der Behörden gestanden. Die Hinweise deuteten an, dass der 37-Jährige zum Islam konvertiert sei.

| Aus aller Welt



Lieferengpässe belasten Handel – Genth: „Leute werden nicht vor leeren Regalen stehen“

Weihnachtsgeschenke können knapp werden

DÜSSELDORF (dpa). Die Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk könnte in diesem Jahr noch etwas mühsamer werden als sonst – besonders wenn es um Elektronik geht. „Verschiedene Hersteller haben signalisiert, dass es beim Nachliefern in den kommenden Monaten zu Engpässen kommen könnte“, sagte der Geschäftsführer des Handelsverbandes Technik (BVT), Steffen Kahnt. Und auch der Modehandel steht vor Herausforderungen, seine Ware rechtzeitig zum Fest in die Läden zu bringen. Hintergrund sind coronabedingte Lieferschwierigkeiten bei Produzenten, insbesondere aus dem asiatischen Raum, sowie große Probleme in den Logistikketten, die immer mehr auf

den Handel durchschlagen. Jochen Cramer, Einkaufsleiter der Verbundgruppe Electronic-Partner, betont, bei fast allen Sortiments- und Warengruppen gebe es Lieferengpässe beziehungsweise -probleme. „Die Situation wird auch noch unbestimmte Zeit andauern und sich somit aufs Weihnachtsgeschäft auswirken.“ Betroffen seien Notebooks und Smart-

phones ebenso wie Fernseher oder Haushaltsgeräte. Die Verbundgruppe habe deshalb bereits die Lagerbevorratung deutlich erhöht. Die größten Elektronikhändler Media-Markt und Saturn betonen zwar, „derzeit keine Engpässe“ zu haben. Doch auch dem Großkunden haben einige Lieferanten bereits signalisiert, dass es in den kommenden

Monaten zu Engpässen bei der Verfügbarkeit „von einzelnen Produkten in einigen wenigen Produktgruppen“ kommen könnte. Betroffen seien könnten laut Media-Markt-Saturn Smartphones, Tablets, Drucker, Geschirrspüler und Kühlgeräte.

Doch beschränken sich die Probleme nicht auf die Elektronikbranche. Betroffen ist aktuell Aldi Nord. Der Discounter musste den Verkaufsstart für seine jüngste Fashion-Kollektion in Teilen Deutschlands verschieben.

Der Bielefelder Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Deutschland (HDE), bemüht sich, die Verbraucher zu beruhigen: „Dass die Leute bei ihrem Weihnachtseinkauf vor leeren Regalen stehen, ist nicht zu erwarten.“ | OWL

Weniger Wachstum

Führende Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Konjunkturprognose für 2021 nach unten angepasst. Sie rechnen mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland um 2,4 Pro-

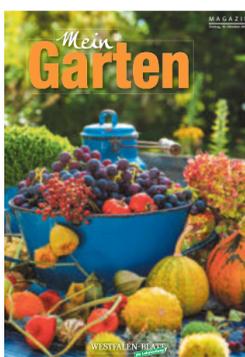
zent. Im Frühjahr hatten die Institute erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt nach dem coronabedingten Einbruch 2020 in diesem Jahr um 3,7 Prozent zulegt.

| Kommentar, Wirtschaft

Treffen der Kandidaten

MÜNSTER (WB/jh). Es ist das erste große Aufeinandertreffen der Union nach dem schlechten Abschneiden bei der Bundestagswahl. Von Freitag bis Sonntag findet in Münster der „Deutschlandtag“ der Jungen Union, der Nachwuchsorganisation von CDU und CSU, statt. Zu den Rednern vor mehr als 1000 Teilnehmern zählen Friedrich Merz, Carsten Linneemann, Jens Spahn und weitere Spitzenvertreter der CDU, denen Ambitionen auf den Vorsitz nachgesagt werden. Auch Armin Laschet tritt auf. CSU-Chef Markus Söder, der damalige Wunsch-Kanzlerkandidat der Jungen Union, hat seine Teilnahme kurzfristig abgesagt. | Seite 5: Interview

HEUTE EXTRA



Blühende Herbstzeitlose und Kamelien, schöne Lichteffekte im Garten gerade in der dunklen Jahreszeit und der Kampf gegen Wühlmäuse – das sind Themen, die Sie in unserem Magazin „Mein Garten“ finden. | Magazin

Kinderärzte in großer Sorge

MÜNSTER (WB/cka). Kinder- und Jugendärzte schlagen Alarm: Aufgrund des extremen Anstiegs von Atemwegsinfekten bei Kindern beobachten sie seit Wochen Engpässe, im näheren Umfeld des Wohnorts Krankenhaus-Plätze für schwere Fälle zu finden. „Das kann lebensbedrohliche Situationen geben“, warnt Professor Dr. Heymut Omran, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Uniklinikum Münster. Die Zahl dieser Notfallpatienten habe stark zugenommen. Auch das Robert-Koch-Institut meldet einen deutlichen Anstieg der akuten Atemwegs-erkrankungen und verstärkte Aufnahmen von Säuglingen und bis zu Vierjährigen.

Sechs Tote bei Protesten in Beirut

BEIRUT (dpa). Der Libanon kommt nicht zur Ruhe: Der Streit um die schleppende Aufarbeitung zur Explosion von Beirut ist in der libanesischen Hauptstadt auf tödliche Weise eskaliert. Bei einem Protest kam es dort am Donnerstag zu Schüssen und schweren Feuergefechten auf offener Straße. Mindestens sechs Menschen wurden Innenminister Basam Maulawi zufolge getötet, 30 weitere laut Rotem Kreuz verletzt. | Seite 5

Berufung einer Richterin gestoppt

MÜNCHEN (dpa). Im Personalstreit um die Neubesetzung der Spitze des höchsten deutschen Finanzgerichts hat das Bundesfinanzministerium eine Schlappe erlitten. Das Verwaltungsgericht München gab am Donnerstag drei Eilanträgen unterlegener Bewerber gegen die berufene neue Vizepräsidentin Anke Morsch (SPD) statt. Der Bund darf die Stelle nicht mit ihr besetzen, bis eine neue Auswahlentscheidung getroffen ist.



Schwesig will mit Linken regieren

Mecklenburg-Vorpommerns SPD-Ministerpräsidentin Manuela Schwesig will nach der gewonnenen Landtagswahl im September in Koalitionsverhandlungen mit der Linken einsteigen. Bislang regiert sie mit der CDU. Die Reaktion des CDU-Generalsekretärs Paul Ziemiak: „Ob Bremen, Mecklenburg-Vorpommern oder Berlin: Wenn die SPD kann, regiert sie mit Linksaußen.“

| Seite 4: Leitartikel, Seite 6: Hintergrund



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Unsere Leserinnen und Leser helfen

**Hochwasser-Katastrophe
Hilfe in Ahrweiler und Dernau**

Spendenstand 252.489 Euro

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE19 4765 0130 1010 1718 64
Empfänger: WESTFALEN-BLATT
Stichwort: Hochwasser-Hilfe

Weise Worte

»Sinn des Lebens: etwas, das keiner genau weiß. Jedenfalls hat es wenig Sinn, der reichste Mann auf dem Friedhof zu sein.«

Sir Peter Ustinov (1921-2004), britischer Schauspieler, Schriftsteller und Regisseur, der ab 1961 auch Schweizer Bürger war und 1990 von der Queen in den Adelsstand erhoben wurde. Ustinov genoss als Diplomatensohn eine mehrsprachige Erziehung und lernte zu Hause Englisch, Russisch, Deutsch und Französisch, später auch Italienisch, Spanisch, Neugriechisch und Türkisch. Die Schule brach er dann aber ab und spielte mit 17 die erste bezahlte Rolle.

Kopf des Tages

Die Geschenke-Offensive der „Löwenmama“ Susanne Saage (57) für kranke Kinder erlebt in diesen Wochen vor Weihnachten ihre 20. Auflage. Wo die Zeit geliebt ist, kann sich die lebensfrohe Frau mit dem großen Herzen kaum vorstellen. Ihre Energie ist so unerschöpflich wie beim ersten Mal. Aus anfangs zwei Krankenhäusern, Höxter und Göttingen, sind inzwischen 60 Kliniken geworden. In diesen Häusern im gesamten Bundesgebiet

erfüllt die in Sommersell bei Nieheim (Kreis Höxter) lebende Mutter dreier Söhne schwerkranken Kindern einen Herzenswunsch. Die Wünsche fragt Susanne Saage jedes Jahr vom Spätsommer an in den Kliniken ab. Zahllose Wunschzettel erreichen die „Löwenmama“, die trotz der Kreise, die ihre Aktion inzwischen zehrt, immer den Überblick behält. So stehen auch bei der 20. Auflage ihrer Offensive in weit mehr als 100 Geschäften Tische mit Herzenswünschen bereit. Wer eines der Präsente kauft, macht einem schwerkranken Kind, das die Festtage in der Klinik verbringen muss, eine große Freude. Unterstützt von ihrer Familie, bringt Susanne Saage die Geschenke in die Krankenhäuser. Ob sie – wie vor Corona – die Kinder wieder direkt besuchen kann, steht noch nicht fest. Die Geschenke werden sie aber auf jeden Fall erreichen.



„Löwenmama“ Susanne Saage

Reingeklickt

Der Bericht über Nelli Graf aus Halle wird oft angeklickt. Zehn Jahre ist her, dass die 46-Jährige während der Vorbereitung des

Mittagessens aus ihrem Haus verschwand. Vier Monate später wurde ihre Leiche an einem Wald gefunden. Wer war der Mörder?

Folgen Sie uns auf



Die Kita Brummihof in Borgholzhausen: Für die entlassenen Frauen hat das DRK Ersatzkräfte geschickt.

Foto: Münstermann

Von Annermarie Blum-Weinhold

BORGHOLZHAUSEN (WB). Nach einem angeblich anonymen Hinweis hat der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Gütersloh die Leiterin und zwei weiteren Erzieherinnen der Kita „Brummihof“ (54 Plätze) in Borgholzhausen fristlos entlassen.

Die Frauen, die bereits seit einigen Tagen freigestellt waren, sind nach eigenen Angaben vom DRK nicht über die Gründe der Kündigung informiert worden. Sie wollen gerichtlich dagegen vorgehen. Es geht wohl um den Verdacht, die Erzieherinnen hätten einen Fünfjährigen mehrfach für einige Minuten alleine in den Waschraum der Kita gesperrt – wobei die Frauen betuerten, die Tür sei nie abgeschlossen worden, der Junge habe immer herauskommen können.

DRK-Kreisvorstand Dennis Schwoch wollte „aus Datenschutzgründen“ keine Details nennen, sagte aber, man habe die Vorwürfe, die sich auf einen Zeitraum von etwa zwei Monaten bezögen, intensiv geprüft und den Frauen dann gekündigt. Eine Anzeige habe man nicht erstattet, aber das Landesjugendamt in Münster informiert.

Die Erzieherinnen wehren sich und sagten dieser Zeitung, sie hätten ein abgesprochenes pädagogisches Konzept konsequent angewendet, hinter dem auch die Eltern des Jungen stünden. Kita-Leiterin Sara Schürmann sagt über den Jungen, der seit März in der Kindertagesstätte ist: „Er ist ein herausforderndes Kind.“ Das hätten die Eltern schon bei der Anmeldung deutlich ge-

macht. „Kind und Familie sind dem Kreisjugendamt bekannt. Der Junge ist zudem in Therapie.“ Er sei aggressiv, trete, spucke („Was wir gerade in Corona-Zeiten nicht hinnehmen können“) und schlage – auch die Erzieherinnen.

„Es hat drei große Dienstbesprechungen zu der Frage gegeben, wie wir mit dem Kind umgehen können“, sagt Sara Schürmann. Wenn ein Kind „so hoch eskaliere“, brauche man gute und erfahrene Erzieherinnen und ein gutes Konzept. Das habe die Kita „Brummihof“ (sie ist auch Betriebs-Kita der Spedition Nagel Logistik) in dem sogenannten Step-Programm. Dabei werde in fünf Schritten versucht, ein Kind, das außer sich sei, zu beruhigen. Immer werde das Kind dabei aus der aktuellen Situation herausgenommen – mit immer größerer räumlicher Distanz zu anderen. Erst bleibe es allein auf seiner Decke, dann auf einem weiter entfernten Sofa in der Gruppe, dann wechselt es den Raum, es bleibt auf dem Flur oder muss – in der

höchsten Eskalationsstufe – in den Waschraum.

Das sei kein Wegsperrn, machen die Erzieherinnen deutlich. Der Raum werde nicht abgeschlossen, er sei einsehbar durch zwei Fenster, und das Kind könne jederzeit herausgehen. „Es ist vor allem ein reizbarer Raum. Der Junge hat auch nicht geweint, wenn er im Waschraum war, sondern er

»Bis heute hat es kein Gespräch des DRK mit uns gegeben.«

Eine Erzieherin

hat weiter getobt“, sagt eine der Erzieherinnen.

Sie macht die Fürsorgepflicht den anderen Kindern gegenüber deutlich: „Ich muss ein Kind beruhigen und habe aber noch 21 andere zur Betreuung, um die ich mich angemessen kümmern möchte.“ Diese müsse sie auch schützen. Alle drei Erzieherinnen halten folgendes fest: Die Konsequenz ihres Verhaltens habe den



Die fristlos entlassene Kita-Leiterin Sara Schürmann (links) und ihre Rechtsanwältin Susanne Bender. Foto: Bluhm-Weinhold

Mitfahrbank wird digital

BORCHEN (WB/som). Wer von Etteln in einen anderen Ortsteil der Stadt Borchten möchte, muss ab sofort nicht mehr die teils einstündige Busfahrt mit Stopp in Paderborn auf sich nehmen. Stattdessen gibt es in dem Dorf ab sofort eine digitale Mitfahrbank, über die Autofahrer gesucht werden, die zufällig das gleiche Ziel haben und jemanden mitnehmen möchten. Die Eingabe erfolgt über eine Tastatur in der Mauer, die mit einem Computer verbunden ist. Auf einer Anzeige erscheint dann gut sichtbar das gewünschte Ziel. Der Mitfahrwunsch wird auch an alle Nutzer der Ettelner Dorf-App übermittelt. Diese Verknüpfung ist einmalig.

Aufzug-Drama beendet

BRAKEL/BAD DRIBURG (WB/fsp). Ein Immobilienunternehmen aus Luxemburg ist dazu verurteilt worden, den Aufzug in einem Bad Driburger Mehrfamilienhaus zu reparieren. Seit Januar ist dieser defekt, die Vermieter haben sich trotz mehrfacher Aufforderung nicht darum gekümmert. Die 92-jährige Bewohnerin Johanna Olejnik hatte das Unternehmen verklagt und vor dem Amtsgericht Brakel Recht bekommen. Sie darf zudem die Miete um 15 Prozent kürzen. Das Haus hat allerdings seit zwei Wochen neue Eigentümer. Die haben – obwohl sie noch nicht im Grundbuch eingetragen sind – als allererstes einen neuen Aufzug bestellt.

Vollzugsgesetz unverändert

DÜSSELDORF (WB/dpa). Die nordrhein-westfälische Landesregierung sieht keine Notwendigkeit, das Strafvollzugsgesetz für trans- oder intergeschlechtliche Häftlinge anzupassen. Das Berliner Abgeordnetenhaus hatte eine Novelle der Justizvollzugsgesetze beschlossen, die auch dieses Thema betrifft: Künftig kann im Einzelfall zum Beispiel ein transgeschlechtlicher Mann auch in einem Frauengefängnis untergebracht werden. In NRW wird laut Justizministerium sowohl über die „Unterbringungsform als auch über die sonstige vollzugliche Behandlung“ im Einzelfall entschieden. „Gesetzliche Änderungen sind nicht geplant.“

Die Corona-Übersicht im WESTFALEN-BLATT



Infektionen und Inzidenzen

	Aktuell bekannte Infizierte	bestätigte Fälle seit Februar 2020	davon Todesfälle	Neue Fälle in 7 Tagen pro 100.000 Einw.	Testpflicht für nicht Immune
Kreis HX (Do.)	118 (+6)	5946 (+17)	145	49 (+1)	ja
Kreis PB (Do.)	230 (-3)	12.982 (+24)	162	30 (-2)	ja
Kreis LIP (Do)	789 (-4)	21.376 (+71)	418	99 (+17)	ja
Kreis GT (Do.)	595 (+30)	23.686 (+75)	339	75 (+8)	ja
Stadt BI (Do.)	560 (-30)	19.571 (+33)	373 (+2)	46 (+3)	ja
Kreis HF (Do.)	253 (+5)	13.539 (+93)	192	58 (-4)	ja
Kr. Mi-Lü (Do.)	1754 (+35)	18.909 (+71)	289 (+3)	141 (-16)	ja
OWL gesamt	4299 (+39)	116.009 (+384)	1918 (+5)		
NRW (Do.)	21.816 (+151)	977.111 (+1383)	17.995 (+19)	49,6 (-0,2)	

In Klammern Veränderungen, in der Regel zum Vortag, Quellen: Gesundheitsämter, Landeszentrum Gesundheit, Landesregierung NRW. Manche Kreise aktualisieren ihre Zahlen an Wochenenden nicht. Inzidenzen gerundet

US-Gerichte müssen sich immer häufiger mit Klagen von Impferweigerern befassen, die die Impfung aus religiösen Gründen ablehnen. Im Landkreis Montgomery wehren sich mehr als 900 Beschäftigte aus dem Schuldienst gegen die Impfvorschriften. Ein Beschäftigter reichte eine Zivilklage ein mit der Begründung, er sei frommer Christ. Nach seiner Auffassung wolle Gott nicht, dass er sich impfen lasse.



Impfquoten in NRW

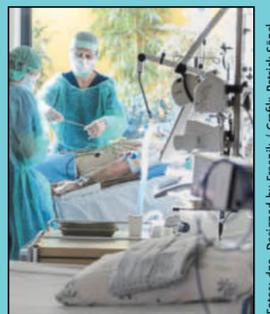
Einmal geimpft: 73,2 Prozent
Komplett geimpft: 68,9 Prozent

Krankenhausbelegung

Corona-Klinikeinweisungen in 7 Tagen pro 100.000 Einwohner: 1,6 Prozent
Anteil der Corona-Patienten an betreibbaren Intensivbetten: 5,6 Prozent

Corona-Patienten in NRW im Krankenhaus		Veränderung zum Vortag
In stationärer Behandlung	871	-19
davon intensiv-medizinisch	303	+3
davon mit Beatmung	189	-1
Von Kliniken als frei gemeldete Intensiv-Beatmungsbetten	504	+6

Quelle: Landesregierung NRW, die die Zahlen am Wochenende nicht aktualisiert



Fotos: dpa. Designed by freepik / Graphic: Patrick Sönel

Münster ist am jüngsten

MÜNSTER (WB/dpa). Münster ist die jüngste Stadt in NRW. Das Durchschnittsalter in der Universitätsstadt habe im vergangenen Jahr 41,4 betragen, teilte der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mit. Mit 46,3 Jahren hatte der Ennepe-Ruhr-Kreis den höchsten Altersschnitt. Zweitjüngste Stadt in NRW ist Bonn mit 41,8 Jahren sowie Köln mit 42 Jahren. Die drei Kommunen gehörten zu den 20 jüngsten Regionen Deutschlands, teilte der Verband mit. Das NRW-Durchschnittsalter war im vergangenen Jahr 44,3 Jahre. Das entspricht unter den Bundesländern einem mittleren Wert. Nach GDV-Angaben zeigt sich die Alterung unter anderem an der Zahl der über 80-Jährigen: Ende 2020 lebten knapp 1,3 Millionen von ihnen in NRW, fast doppelt so viele wie 1990. Ihr Anteil an der NRW-Bevölkerung liegt inzwischen bei sieben Prozent. Spitzenreiter ist Mülheim an der Ruhr: Rund jeder zwölfte Einwohner der Stadt habe diese Altersgrenze bereits überschritten.

Prozess um Dämmung

KÖLN (WB/dpa). Muss ich hinnehmen, dass das Haus meines Nachbarn auf mein Grundstück ragt? Der Bundesgerichtshof verhandelt heute einen Nachbarschaftsstreit in Köln, der sich um die geplante Wärmedämmung eines Hauses dreht. Das Mehrfamilienhaus, das direkt an der Grundstücksgrenze steht, soll eine nachträgliche Außendämmung bekommen. Die Frage ist, ob der Eigentümer des Nachbargrundstücks den leichten Überbau auf sein Grundstück dulden muss. Mit einem Urteil wird nicht mehr am Freitag gerechnet. Nach nordrhein-westfälischem Landesrecht muss der Nachbar den Überbau dulden, wenn eine vergleichbare Wärmedämmung anders nicht mit vertretbarem Aufwand machbar ist und die Überbauung sein Grundstück nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt. Letzteres ist demnach der Fall, wenn die Überbauung höchstens 25 Zentimeter weit geht.

Ob Schuhe, Mode oder Möbel: Hersteller und Händler kämpfen mit Lieferengpässen – Preise sollen steigen

In den Geschäften drohen Lücken

Von Oliver Horst

BIELEFELD/DETMOLD/HALLE

(WB). In immer mehr Branchen ziehen Liefer- und Produktionsengpässe in der Corona-Krise Kreise. Vor allem bei Schuhen, Mode oder Möbeln treten zusehends Nachschubprobleme auf. Hersteller und Händler fürchten inzwischen, dass es in den Läden zu Lücken in den Regalen kommt. Betroffen sind Weltkonzerne wie Adidas oder Ikea genauso wie Branchengrößen aus OWL. Der Schuhhersteller Wortmann aus Detmold, der Bielefelder Hemdenhersteller Seidensticker oder der Haller Modekonzern Gerry Weber kämpfen mit denselben Problemen. Für Kunden wird Ware derzeit nicht nur knapp, sondern auch teuer.

In vielen Modeläden liegt nur 50 Prozent der vorgesehenen Ware, heißt es in der Branche. Die Teile werden großzügig präsentiert, um keine Lücken in den Regalen zu offenbaren. In Schuhläden stehen dieselben Modelle in verschiedenen Größen nebeneinander, um eine größere Auswahl zu suggerieren. Und bei Ikea ist das Standardmodell des Regal-Klassikers „Billy“ schlichtweg nicht verfügbar – weder online noch in irgendeiner deutschen Filiale.

Die Gründe für das Dilemma liegen vor allem in den mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie. So bremsen Infektionswellen in Asien mit zuletzt etwa wochenlangen Lockdowns in Vietnam die Produktion aus. Zudem sorgen Verwerfungen in den Logistikketten – von geschlossenen Hafenterminals über knappe Kapazitäten an Seecontainern bis hin zu einer Verzehnfachung von Frachtraten – für massive Lieferprobleme. Und das knappe Angebot trifft auf eine nach den Beschränkungen in wichtigen Absatzmärkten wieder anziehende Nachfrage. Kurzum: eine äußerst kritische Mischung.

Bei Schuhen und Textilien sind die langen, gerade erst aufgehobenen Lockdown-Schließungen vieler Werke in Vietnam ein herber Schlag gewesen. Das südostasiatische Land gilt in den Branchen als eines der wichtigsten Produktionsländer. Der deutsche Sportartikel-



Liefer- und Produktionsengpässe unter anderem bei Möbeln, Mode und Schuhen (unten links) macht Welt-Unternehmen wie Ikea (oben links), aber auch ostwestfälisch-lippischen Herstellern wie Gerry Weber (oben rechts) und Wortmann in Detmold zu schaffen. Auch Seidensticker, mit Produktionsstätten in Vietnam und Indonesien (unten rechts), vertreten, hat zu kämpfen.



hersteller Adidas etwa bezog im vergangenen Jahr 28 Prozent all seiner Lieferungen aus Vietnam. Bei Schuhen lag der Anteil sogar bei 42 Prozent. Zum Teil sei die Produktion zeitweise in andere Länder verlagert worden, teilt ein Adidas-Sprecher mit. Ähnlich ist die Lage auch beim US-Rivalen Nike, der von einem Produktionsausfall von mindestens

»Es ist von einer weiteren Verschärfung auszugehen.«



Wortmann-Chef Jens Beining

zehn Wochen spricht. Deshalb ist inzwischen die Sorge groß, dass Sneaker und Sportschuhe im Weihnachtsgeschäft knapp werden. Erst recht, weil Lieferungen aus Asien aktuell oft doppelt so lange brauchen als sonst üblich.

Auch der Detmolder Schuhhersteller Wortmann mit der Marke „Tamaris“ war von Lockdowns in Vietnam betroffen. Zudem habe

die vorübergehende Schließung chinesischer Häfen zu Transportverspätungen geführt. „Bisher sind wir vergleichsweise gut durch diese schwierige Situation gekommen“, sagt Wortmann-Chef Jens Beining dennoch. Durch eine frühe Platzierung von Aufträgen und eine enge Begleitung der Produktionsstätten seien „die negativen Effekte minimiert“ worden.

„Allerdings ist davon auszugehen, dass es in den kommenden Monaten noch zu einer weiteren Verschärfung, insbesondere in Bezug auf die Transportsituation, kommen wird“, sagt Beining. Wegen fehlender Containerkapazitäten bleibe vielfach fertige Ware in Häfen stehen. Die explodierten Frachtraten und vor allem die Knappheit von Rohstoffen wirkten sich auf die Kosten aus. Beining: „Wir versuchen, die preiselichen Effekte in der Beschaffung bestmöglich abzumildern, jedoch sind auch wir gezwungen, die Preise anzupassen.“ Dies gelte für Schuhe aus Asien wie auch für Ware aus europäischer Produktion.

Gerd-Oliver Seidensticker kennt die Situation in Asien nur zu gut. Der Bielefelder Hemden- und Blusenhersteller unterhält vier Produktionsstätten in Vietnam und Indonesien. „Unsere eigenen Werke sind aufgrund von vorausschauenden und umfangreichen Hygienemaßnahmen von behördlichen Schließungen weitgehend verschont ge-

»Infolge der Lage verteuert sich die Ware zwangsläufig.«



Gerd-Oliver Seidensticker

blieben“, sagt Seidensticker. Er betont, dass sein Unternehmen auch fest an der Seite von Partnern und Zulieferern gestanden habe. „Wir haben weder Aufträge abgezogen noch Rabatte eingefordert.“ Sorge bereite in erster Linie die Vorstufe: Einige Stofflieferungen kämen verzögert.

Auch wenn Seidensticker ebenfalls mit Logistikproblemen zu kämpfen hat, „sind

wir aber grundsätzlich lieferfähig“, betont der geschäftsführende Gesellschafter. „Bis März sind wir sehr gut ausgelastet und optimistisch, alles servicegerecht abwickeln zu können.“ Aktuell spitze sich die Situation insbesondere aufgrund der angespannten Lage im Seefrachtbereich aber zu. Und infolge der Probleme „verteuert sich zwangsläufig auch die Ware und dies über alle Produktgruppen“, sagt Seidensticker.

Auch bei Gerry Weber wird alles unternommen, um die Warenbeschaffung sicherzustellen. „Wir versuchen Produktionszeiten zu verkürzen oder durch Vorkäufe eine frühere Fertigstellung zu erreichen, um dann jeweils über die Art des Transports zu entscheiden“, sagt Einkaufsdirektorin Heike Wendorf. Langfristige Lieferbeziehungen und eine ausgewogene Verteilung auf mehrere Lieferanten und Länder bewährten sich jetzt. Mit einer Normalisierung der Lage wird beim Haller Modekonzern nicht zeitnah gerechnet – frühestens 2023, heißt es.

Massenandrang bei Studentenparty

BIELEFELD (WB/sas). Mit 1000 Partygästen hatten die Veranstalter gerechnet, gekommen waren gefühlt 5000: Die Westend-Party in Bielefeld, die größte Studentenparty der Region, hat in der Nacht zum Donnerstag für einen Polizeieinsatz gesorgt. Der Andrang war so groß, dass Gäste, die am Eingang Schlange standen, die Polizei riefen, weil sie eine Panik befürchteten. Wartende wurden von der Polizei nach Hause geschickt.

Radfahrer von Schranke verletzt

KERKEN (WB/dpa). Ein 87-jähriger Radfahrer ist von einer Bahnschranke am Kopf getroffen worden. Der Mann unternahm gemeinsam mit seiner Ehefrau eine Tour auf dem Pedelec. Als er einen Bahnübergang in Kerken überquerte, schloss sich die Schranke wegen eines heranfahrenden Zuges über ihm. Der Mann sei zu Boden gestürzt und habe schwere Verletzungen erlitten, berichtete die Polizei Kleve. Wer die Schuld trägt, wird noch ermittelt.

Wald soll Reisen kompensieren

DÜSSELDORF (WB/dpa). Mit 4500 neu gepflanzten Bäumen will Nordrhein-Westfalen einen Teil des CO₂-Ausstoßes von Dienstreisen kompensieren. Die Landesregierung hat dafür südlich von Münster 23.000 Euro in die Aufforstung eines Waldstücks investiert. NRW will bis 2030 klimaneutral arbeiten. Neben der Sanierung von Verwaltungsgebäuden und dem Bezug von Ökostrom wird in Klimaschutzprojekte investiert.

Polizei lobt besorgte Zeugen

BIELEFELD (WB). Als ein Mann in Bielefeld auf einem Supermarktparkplatz kurz seinen Kofferraum öffnete, erhaschten zwei Zeugen einen Blick auf Hände und ein Gesicht. Sie alarmierten die Polizei, die den Autofahrer nach seiner Rückkehr aus dem Supermarkt bat, den Kofferraum zu öffnen. Das tat er, und die Polizisten fanden einen etwa 50 Zentimeter großen Gartenzwerg. „Trotzdem ein großes Lob an die Zeugen, dass sie aufgepasst haben.“

In Lemgo geht das „Smart Wood Center OWL“ an den Start

Holz und seine Zukunft

LEMGO (WB). Beim Treffen des Vereins „Smart Wood Center OWL“ in Lemgo wurden Technologien und Visionen vorgestellt, die die Holzverarbeitung und die heimische Wirtschaft revolutionieren sollen.

Ostwestfalen-Lippe ist das Herzstück der heimischen Möbelindustrie. Von 32 Küchenherstellern in NRW sind 27 hier in der Region verortet. „Das macht den Standort ideal für die Errichtung des Smart Wood Center OWL, eines Kompetenzzentrums das den Rohstoff Holz und innovative Techniken verbindet“, sagte Professorin Katja Frühwald-König, Vorsitzende des Vorstandes. Für das Zentrum wird die Domänenscheune auf dem Areal des Schlosses Brake umgebaut, in einem Jahr soll dort das „Smart Wood Center OWL“ zu Hause sein. Auf 1000 Quadratmetern ist Platz für Workshop-Räume, Arbeitsplätze und Laborflä-

chen. In Kooperationen mit lokalen Unternehmen soll zur Verarbeitung des Wertstoffs Holz geforscht, die Produktion weiterentwickelt und ein interdisziplinäres Netzwerk geschaffen werden.

Wie das aussehen kann, haben die Referenten demonstriert: Die Entwicklung von Julius Türlich vom Startup LeafX digitalisiert die Prozesse der Forstbran-



OWL ist Zentrum der Küchenproduktion Foto: Schwabe

che. Damit möchte das Bielefelder Unternehmen nicht nur Stift und Papier obsolet machen, sondern vor allem die Abläufe in der Forstvereinfachen und beschleunigen. Türlich stellt eine Software zur Holzvermessung vor: Ein Foto mit dem Smartphone genügt, und das System bestimmt den Festmeter des geernteten Holzes. So ein System wird bereits von Förstern in OWL genutzt.

Ralf Petercord vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW plädierte für eine Abkehr von fossilen Brennstoffen hin zur Energiewende. In dem Szenario spielt der nachwachsende Rohstoff Holz eine wichtige Rolle, doch wie zukunftsweisend er wirklich ist, damit hat sich Hanna Jürgensmeier beschäftigt. Sie stellte sieben, Szenarien vor, wie der Umgang mit Holz in der Wirtschaft aussehen könnte.

AfD-Anhänger muss wegen YouTube-Videos 750 Euro Geldstrafe zahlen

WDR in Goebbels' Nähe gerückt

Von Christian Althoff

BIELEFELD (WB). 2020 stand Reimund R. (58) aus Paderborn auf Platz 5 der AfD-Liste für die Kommunalwahlen, schaffte es aber nicht in den Stadtrat. Am Donnerstag wurde er vom Amtsgericht Bielefeld zu 750 Euro Strafe verurteilt – er hatte laut Gericht ein Handyvideo mit Beleidigungen auf seinem YouTube-Kanal „Westfalen Patriot“ gepostet.

WDR-Reporterin Sonja Engelke berichtete im April aus der Bielefelder Innenstadt von einer Demonstration gegen die Corona-Vorschriften. Sie wollte mit Demonstranten ins Gespräch kommen und sprach Reimund R. an. Der filmte die Frau daraufhin etwa vier Minuten lang und sprach Kommentare dazu. Dann lud er das Video auf YouTube hoch, wo es die WDR-Mitarbeiterin später entdeckte. „Irgendwann geht es auch

mal andersherum, und dann wollen wir hoffen, dass solche Leute wie sie keinen Job mehr bekommen“, sagt Reimund R. zu der Reporterin. Und über den WDR: „Goebbels hätte seine wahre Freude an diesem Propaganda-Apparat.“ (Joseph Goebbels war im Dritten Reich Hitler-Vertrauter und Reichspropagandaleiter).

Der WDR, so R. weiter, das seien die Leute, die jeden

Tag Fake-News verbreiteten. „Sie belügen die Zuschauer!“ Mitarbeiter des WDR seien „Schergen des Systems“.

Im Gegensatz zum Westdeutschen Rundfunk nahm Sonja Engelke die Äußerungen nicht hin und zeigte den Paderborner an, der daraufhin auch in den Fokus des Staatsschutzes geraten soll. Ermittelt wurde letztlich unter anderem wegen Beleidigung und Verstoßes



Der Paderborner filmte die Reporterin Sonja Engelke minutenlang und kommentierte laut Gericht in zum Teil beleidigender Weise.

gegen das Urheberrecht – Reimund R. soll die Journalistin ohne ihre Zustimmung gezeigt haben. Dieser Vorwurf wurde aber fallengelassen, weil jemand, der eine Demo besucht, damit rechnen muss, in Medien aufzutreten.

Am Ende ging es nur noch um Beleidigung. Vor Gericht gab der Angeklagte zu, die Kommentare gesprochen und hochgeladen zu haben. Das Gericht verurteilte ihn zu einer Strafe in Höhe von 25 Tagesverdiensten zu je 30 Euro. Verteidigt wurde Reimund R. vom AfD-Landtagsabgeordneten und Rechtsanwalt Thomas Röckemann aus Minden. Der sagte später, das Urteil sei rechtskräftig geworden: „Mein Mandat hat es angenommen.“

Auf dem YouTube-Kanal „Westfalen Patriot“ ist aktuell kein Video mehr gepostet. Aber auf anderen Plattformen ist Reimund R. weiterhin zu finden.

Leitartikel

Berlin und Schwerin sondieren mit Rot
Links bleibt im SpielVon Norbert
Tiemann

Sollte sich Olaf Scholz jemals mit dem Gedanken getragen haben, der FDP als „Goody“ für deren Eintritt in eine Ampel-Koalition im Bund auch ein Ticket für eine Giffey-Ampel in der Hauptstadt in Aussicht zu stellen – das kann er jetzt vergessen. Denn die SPD, deren Vorsitzender Olaf Scholz nicht werden durfte, tickt deutlich weiter links als ihr Kanzlerkandidat. Und die SPD liefert: Frau Giffey stellt in der Bundeshauptstadt die Weichen auf Rot-Rot-Grün, Frau Schwesig in Mecklenburg-Vorpommern auf Rot-Rot.

Der Ministerpräsident im Nordosten werden völlig zu Recht bundespolitische Ambitionen nachgesagt; der CDU, mit der sie nach eigenem Bekunden lange erfolgreich zusammen regiert hat, nun den Stuhl vor die Regierungstür zu stellen, dürfte im Willy-Brandt-Haus mit großem Wohlwollen quittiert werden. So hält man die Linkspartei, die bei der Bundestagswahl ihr Ergebnis halbiert hat und lediglich dank dreier Direktmandate überhaupt noch mit Mannschaftsstärke im Parlament vertreten ist, im Spiel.

Und Franziska Giffey? Als Folge der Turbulenzen um ihre Doktorarbeit musste sie ihre bundespolitische Karriere ad acta legen und sich ganz und

gar auf den Wahlkampf in der Hauptstadt konzentrieren. Das tat sie mit einem eher bürgerlichen Kurs, der prompt Spekulationen nährte, sie liebügele mit einem Ende des rot-rot-grünen Senats zugunsten einer Ampel oder gar einer sogenannten Deutschland-Koalition mit CDU und FDP.

Auf Druck der eigenen Partei, die deutlich weiter links als die Spitzenkandidatin selbst anzusiedeln ist, soll es nun aber eine Fortsetzung der linken Stadtregierung geben, die für das Chaos am neuen Großflughafen, für eine chaotische und inzwischen auch angefochtene Bürgerschaftswahl, für eine weitgehend autofreie Innenstadt und in weiten Teilen für eine Enteignung von Immobilienkonzernen steht. Sozialistische Trümereien.

Anders als im Bundestagswahlkampf, in dem Olaf Scholz eine Koalition mit der SED-Nachfolgepartei zwar nie ausgeschlossen hatte, aber andere bündnispolitische Präferenzen sehr deutlich durchblicken ließ, gibt es auf Länderebene keinerlei Berührungspunkte zwischen SPD und Linkspartei. Man muss der Union in diesen Wochen der Niederlagen zweifelsfrei Rat- und Orientierungslosigkeit attestieren; ihr Verhältnis zum rechten Rand, zur AfD, ist allerdings eindeutig geklärt.

Zehn-Jahres-Bilanz zum NSU-Prozess

Uneingelöstes
VersprechenVon unserem
Korrespondenten
Gregor Mayntz

BERLIN (WB). Das Trio, das als Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) zehn Menschen ermordete, flog vor zehn Jahren auf. Die drei Rechtsterroristen sind tot oder zu lebenslanger Haft verurteilt. Und wie sieht die Bilanz für die Rolle des Staates und seiner Sicherheitsbehörden aus? Nicht nur aus Sicht der Opferangehörigen bleiben zu viele Fragen.

Als sich Thomas Haldenwang an diesem Donnerstag neben Seda Basay-Yildiz setzt, ist er bereits zur Vorwärtsverteidigung entschlossen. Der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz weiß, dass er mit Mauern und Ausflüchten nur auf der moralischen Anklagebank landen kann, sobald ihn die prominente und versierte Opferanwältin im NSU-Prozess

zess in die Mangel nimmt. Und so reißt der oberste Chef des tief in die Materie verstrickten Inlandsnachrichtendienstes Fehler um Fehler ein, reiht Bedenkliches an Alarmierendes.

An den Anfang stellt er die Verneigung vor den Opfern, nennt jedes beim Namen. Die Behörden hätten die Taten nicht verhindern können und vor und nach den Taten viele Fehler begangen. Haldenwang spricht von „Demut“ und dem Vorsatz, daraus für eine verbesserte Arbeit zu lernen. Und dann zieht der Verfassungsschutzchef einen großen Bogen von 228 Toten als Opfer rechtsextremistischer Gewalt seit 1990. Er verweist auf 13.300 gewaltbereite Rechtsextremisten mit steigender Tendenz und auf 1023 rechtsextremistische Gewalttaten mit ebenfalls steigender Tendenz.

Das ist so geballt und so klar, dass Basay-Yildiz das Bedürfnis hat, das „erst mal ein paar Minuten lang verarbeiten“ zu müssen. Doch hinter das Lob für seine Ausführungen fügt sie zugleich einen Appell: „Sie sollen nicht nur an diese Personen denken und mit den Opferangehörigen trauern, sondern Sie sollen Ihr Aufklärungsversprechen einlösen!“ Denn das macht sie schnell klar: Die für die Angehörigen entscheidende Frage, ob das Terror-Trio von einem Netzwerk getragen wurde oder nicht, ist bis heute nicht beantwortet.



Thomas Haldenwang Foto: dpa



Knackpunkt Cannabis

Karikatur: Tomicek

Pressestimmen

Unterschätzt

Rhein-Neckar-Zeitung

Zu Norwegen: „Diesmal funktionierte etwa der Alarm deutlich besser als vor zehn Jahren. Und auch anders als im Falle von Utøya griff der Täter zu einer archaischen Waffe, indem er Pfeil und Bogen nutzte. Was beide Taten dagegen eint, ist die Radikalisierung der späteren Amokläufer durch das Internet. Und das ist ein Ansatz, der immer noch gesellschaftlich unterschätzt wird.“

Berechenbar sein

Handelsblatt

Zur Energie: „Der Preis für Energie muss hoch sein und steigen. Aber er sollte so berechenbar sein wie irgend möglich. Das würde es den Verbrauchern ermöglichen eine informierte Entscheidung zu treffen, wenn sie viele Tausend Euro in ein neues Auto oder eine neue Heizung investieren.“

Warten auf Signale

Der Standard (Wien)

Zu Österreich: „Schallenberg muss deutlich machen, dass Wien mit grundrechtsfeindlichen, nationalistischen Tönen in Mitteleuropa nichts am Hut hat. Er muss nach vorne blicken, nicht zurück.“

Ein Trio stellt das Sondierungspapier zusammen

Große
Generalprobe

Auf dem Weg nach oben auf der Karriereleiter (von links)? Volker Wissing (FDP), Lars Klingbeil (SPD) und Michael Kellner (Grüne).

Foto: imago

Harter Job. Textarbeit. Seit zwei Tagen „verschriftlichen“ Lars Klingbeil, Volker Wissing und Michael Kellner, was die Unterhändler von SPD, FDP und Grünen in drei Sondierungsrunden zusammengetragen haben. Die Generalsekretäre von SPD und

FDP sowie der Bundesgeschäftsführer der Grünen haben den Auftrag, ein Sondierungspapier aufzuschreiben, hinter dessen Inhalten sich alle drei Parteien versammeln können. Porträts von Jan Drebes, Gregor Mayntz und Holger Möhle

Der Verlässliche

Lars Klingbeil ist mit 43 Jahren der Jüngste der drei verschworenen Textarbeiter, dennoch bringt auch der SPD-Generalsekretär Erfahrungen aus früheren Sondierungs- und Koalitionsrunden mit. 2013, nachdem er zum zweiten Mal in den Bundestag eingezogen war, schrieb er digitalpolitische Themen in den Koalitionsvertrag mit der Union, danach arbeitete er sich in der Fraktion nach oben. Klingbeil wurde 2017 zum SPD-Generalsekretär gewählt und organisierte 2019 in der schwersten Krise seiner Partei seit Jahrzehnten die Regionalkonferenzen zur Vorsitzendenwahl. Klingbeil blieb, als Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans Par-

teichs wurden, und managte den Wahlkampf 2021 für Kanzlerkandidat Olaf Scholz. Er gilt als integrative, verlässliche Kraft in Parteizentrale und Fraktion – und als möglicher Anwärter für das Amt des Verteidigungsministers. Seit Jahren sitzt er im Verteidigungsausschuss, wo ihn einst Peter Struck untergebracht hatte. Klingbeil ist Sohn eines Berufssoldaten und einer Einzelhandelskauffrau und hat in seinem Wahlkreis im niedersächsischen Munster den größten Heeresstandort. Gelingt Klingbeil nach erfolgreicher Arbeit in der Fraktion und Partei auch der Sondierungspoker mit Grünen und FDP, dürfte er am Kabinettschiff auftauchen.

Der Blitzableiter

Michael Kellner managt als Politischer Bundesgeschäftsführer bereits seit acht Jahren Wahlkämpfe der Grünen. Der 44-Jährige ist also deutlich länger im Amt als Klingbeil oder Wissing. Im Wahlkampf für diese Bundestagswahl ist manches schiefgelaufen bei den Grünen. Sie müssen nun mit einem Ergebnis leben, das deutlich hinter ihren Erwartungen blieb. Dass Fehler und Ungenauigkeiten im Lebenslauf der Kanzlerkandidatin Baerbock auch in der Parteizentrale der Grünen, wo Kellner sein Büro hat, niemandem aufgefallen waren, wird auch beim Bundesgeschäftsführer abgeladen. Auch verspätet gemeldete

Nebeneinkünfte der Kandidatin überraschten die Bundesgeschäftsstelle. Nicht ausgeschlossen ist also, dass Kellner als Blitzableiter Kritik aushalten muss, die eigentlich Baerbock gilt.

Ob der Diplom-Politologe Kellner, der zum linken Parteiflügel gezählt wird, für ein Ministeramt infrage kommt, ist ungewiss. Führt Kellner die Grünen in eine Regierung, hat er alles richtig gemacht. Es ist auch denkbar, dass Kellner beim Parteitag im kommenden Jahr für den Männerplatz an der Parteispitze kandidiert, sollte Haubeck Bundesminister werden. Kellner ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt mit seiner Familie zwischen Berlin und der Uckermark.

Der Jurist mit Regierungserfahrung

Volker Wissing bringt als Einziger handfeste Regierungserfahrung ein: Er war fünf Jahre Vize-Ministerpräsident in Mainz und als Minister verantwortlich für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau. Dass der 51-Jährige nun mit SPD und Grünen an

einem Tisch sitzt, dürfte ihm kein Magengrummeln bereiten, hat er die „Ampel“ doch schon in Rheinland-Pfalz nicht nur nüchtern als Zweckbündnis gepflegt, sondern als Projekt mit „echtem gesellschaftlichem Mehrwert für das Land“ gefeiert.

Zehn Monate vor der Bun-

destagswahl, die nach dem Willen von FDP-Chef Christian Lindner eigentlich den Weg zu einem Jamaika-Bündnis frei machen sollte, gab sein frisch gekürterter Generalsekretär Bemerkenswertes zu Protokoll: „Mit der SPD und den Grünen können Sie Politik machen, weil die

Parteien sich jeweils den Raum geben, eigene Werte und Stärken einzubringen.“ Als wäre es das Drehbuch für die Ampel. Kaum war bekannt, dass er Linda Teuteberg als FDP-General ablösen soll, ließ er bereits mit der Feststellung aufhorchen: „Die CDU nach so langer Zeit

abzulösen, könnte ein wichtiges Signal des Aufbruchs für unser Land sein.“ Rummms.

Der ausgebildete Jurist mit Erfahrungen als Richter war im Bundestag bereits Finanzaußenschuss-Vorsitzender und dürfte auch ein eigenes Minister-Amt im Hinterkopf haben.

Proteste gegen Ermittlung zu Hafensexpllosion

Wieder Tote in Beirut

BEIRUT (dpa). Nur zäh kommen die Untersuchungen zur gewaltigen Explosion von Beirut bisher voran. Am Donnerstag führte der Streit dazu für einige Stunden zu bewaffneten Kämpfen auf offener Straße.

Die Gewalt begann laut einem Augenzeugen, als Unbekannte aus einem Gebäude in Nähe des Justizpalastes Schüsse abgaben. Dort war ein Protest gegen Ermittlungsrichter Tarek Bitar geplant, der die Untersuchung zur gewaltigen Explosion im Hafen von Beirut im August 2020 leitet. Dabei waren mehr als 190 Menschen getötet und rund 6000 verletzt worden. Auf einem Video war zu sehen, wie Scharen von Menschen bei Schüssen neben einem Hochhaus plötzlich Deckung suchten.

Wer für die Gewalt verantwortlich war, blieb unklar. Die schiitische Amal-Bewegung und die mit ihr verbundene, Iran-treue Hisbollah sprach von Scharfschützen auf Dächern, die das Feuer auf ihre Anhänger beim Protest eröffnet hätten. Sie beschuldigten die christ-

lichen „Forces Libanaises“ (FL), bewaffnete Milizen auf die schiitischen Demonstranten losgeschickt zu haben. Die FL-Partei ist Nachfolger einer gleichnamigen Miliz, der vor Jahrzehnten mehrere politische Morde zur Last gelegt wurden.

Amal und Hisbollah fordern, dass Ermittlungsrichter Bitar der Fall entzogen wird. Einen entsprechende Antrag zweier Ex-Minister mit Verbindungen zu Hisbollah und Amal wies ein Kassationsgericht am Donnerstag zurück. Andere Kräfte werfen der Hisbollah dabei vor, die Ermittlungen zur Explosion behindern zu wollen. FL-Chef Samir Geagea forderte die Regierung auf, sich durch die Hisbollah bei den Ermittlungen zur Explosion nicht einschüchtern zu lassen.

Ministerpräsident Nadschib Mikati rief die Libanesen zur Ruhe auf und dazu, sich „aus keinem Grund in einen Bürgerkrieg ziehen zu lassen“. An solch einen wie von 1975 bis 1990 fühlten sich einige angesichts der Straßengefächte trotzdem erinnert.



Bei Protesten gegen einen Ermittlungsrichter kamen in Beirut sechs Personen ums Leben. Foto: Marwan Naamani/dpa

Kritik an Gehalt für Woelki

ESSEN (dpa). Der Steuerzahlerbund NRW hat die Zahlung des vollen Gehalts an den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki während seiner Auszeit scharf kritisiert. „Wenn Bezüge fortgezahlt werden, ohne dass die eigentliche Arbeit verrichtet wird, ist das nicht in Ordnung“, sagte Haushaltsexperte Markus Berkenkopf. Die Auszeit komme einer

Freistellung gleich und solle ohne Bezüge erfolgen. Das Erzbistum hatte mitgeteilt, dass Woelki weiter sein volles Monatsgehalt von fast 13.800 Euro erhält. „Eine geistliche Auszeit ist kein Urlaub“, hatte das Erzbistum begründet. Woelki sei im Amt und erhalte seine vollen Bezüge. „Einen erheblichen Teil davon“ wolle er für Missbrauchopfer spenden.

Chef der Jungen Union gegen Doppelspitze in der CDU

„Wir waren nicht laut genug“

BERLIN (WB). Es sind anstrengende Tage für Tilman Kuban, Vorsitzenden der Jungen Union (JU). Mitten im Vorbereitungsstress für den am Wochenende anstehenden Deutschlandtag, den Parteitag der JU in Münster, fand das erste große Treffen seiner neuen Bundestagsfraktion statt. Dazwischen hat er im Interview unserem Redaktionsmitglied Joel Hünold erzählt, wie sich die Nachwuchsorganisation die Union der Zukunft vorstellt.

Herr Kuban, wie fühlt es sich im Moment an, Chef der Jungen Union zu sein?

Kuban: Nach der Ernüchterung über das Wahlergebnis herrschen bei uns jetzt vor allem Mut und Wille zum Aufbruch. Wir machen uns Gedanken darüber, wie die nächsten Wahlperiode wieder besser verlaufen können, wie wir die nächsten drei Landtagswahlen gewinnen und in Zukunft eine moderne Volkspartei sein können.

Sie fordern, die Basis bei der Wahl des neuen CDU-Parteivorsitzenden stärker einzubinden.

Kuban: Wir spüren, dass die Mitglieder mehr eingebunden werden wollen. Nicht nur mitzudiskutieren, sondern auch mitentscheiden – darum geht's. Beim Deutschlandtag am Wochenende wird es einen Initiativantrag von über 70 Kreisverbänden geben, die fordern, dass die Mitgliederbefragung bei mehreren Kandidaten kommt. Und mit Blick auf die Landtagswahlen ist gleichzeitig klar, dass jetzt schnell entschieden werden muss.

Ist Armin Laschet der richtige Mann, um den Übergang zu moderieren?

Kuban: Armin Laschet ist ein starker Ministerpräsident, der es geschafft hat, den Übergang in NRW hin zu Hendrik Wüst zu moderieren. Er ist überzeugter Europäer und für ihn haben der Zusammenhalt in Deutschland und in der Partei immer oberste Priorität. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, mögliche Kandidaten zusammenzubringen und einen Kompromiss zu finden. Das ist etwas, was sich viele sehr wünschen würden.

Für wie realistisch halten Sie es, dass das klappert?

Kuban: Man sollte Dinge



Die Junge Union versammelt sich am Wochenende zu ihrem großen Parteitag in Münster. Mehr als 1000 Leute werden erwartet. Unter anderem werden mehrere CDU-Spitzenpolitiker kommen, denen Ambitionen für den CDU-Vorsitz nachgesagt werden. Foto: dpa

immer versucht haben, um sich nicht vorzuwerfen, dass man es nicht probiert hat. Ich halte es für richtig, dass man die Gespräche jetzt führt. Ob das klappert, werden die nächsten zwei bis drei Wochen zeigen.

Sie sagen, die CDU müsse sich modernisieren, auch an der Parteispitze. Wie wär's mit einer Doppelspitze?

Kuban: Ich persönlich glaube, dass die CDU gut damit fährt, einen Vorsitzenden oder eine Vorsitzende zu wählen. Die hatten wir übrigens 20 Jahre. Mit modern meine ich, dass wir die Parteiarbeit modernisieren. Wir werden am Wochenende als erste Organisation im politischen Raum beispielsweise beschließen, eine politische Elternzeit einzuführen. Wir werden unsere Satzungen für die Möglichkeiten, die uns die Digitalisierung bietet. Wir müssen überlegen, wie man Leute niederschwellig für die Partei gewinnt, etwa über projektbezogene oder digitale Mitarbeit.

Peter Altmaier hat Mitte der Woche gesagt, der Mittelkurs von Angela Merkel muss fortgesetzt werden. Wie stehen Sie dazu?

Kuban: Wir brauchen jetzt keinen Rechtsruck oder Linksruck. Diese Partei lebt von Friedrich Merz und Carsten Linnemann über Jens Spahn und Michael Kretschmar bis hin zu Da-

niel Günther und Serap Güler. Wir sind alle in einer Partei, weil wir die gleichen Grundüberzeugungen teilen. Welche das sind, müssen wir uns wieder klarmachen. Deshalb müssen wir die Diskussion rund um das Grundsatzprogramm fortsetzen. Wir haben in den vergangenen Jahren viel gutes Regierungshandeln gezeigt, das war auch richtig und notwendig. Aber jetzt ist die Zeit, egal ob in der Opposition oder in der Regierung, dass wir wieder CDU pur liefern und uns selbst klarmachen: Das sind die Grundwerte aus denen heraus wir Antworten für neue Fragen geben.

Das klingt, als würden Sie wollen, dass die Union konservativer wird als in den vergangenen Jahren.

Kuban: Werteleitend bedeutet nicht nur konservativ, wirtschaftsliberal oder christlichsozial zu sein. Vielmehr vereint eine solche Politik, wenn man es richtig macht. Diese Werte definieren - das müssen wir in der gesamten Breite. Wir haben Themen in den vergangenen Jahren gar nicht mehr ausdiskutiert, deshalb brauchen wir eine neue Debatte.

Wie wollen Sie die jungen Wähler von Grünen und FDP zurückholen?

Kuban: Wir haben als Junge Union viele Themen angesprochen, aber vielleicht

nicht laut genug. Da bin ich durchaus selbstkritisch. Beim Thema Uploadfilter, denke ich, hatte die CDU die falsche Position. Beim Thema Klimawandel konnten wir uns gegenüber den Grünen nicht profilieren und klar genug sagen, was unser Alternativkonzept ist. Dazu kommt, dass wir in der Corona-Politik vor allem die ältere und zu wenig die jüngere Gesellschaft im Blick hatten. Wir haben das intern angesprochen, aber nach außen nicht genug Druck ausgeübt.

Was erhoffen Sie sich vom Deutschlandtag?

Kuban: Mein Ziel ist, dass wir ein deutliches Zeichen des Neuanfangs und des Aufbruchs setzen. Der Blick zurück, welches Plakat wo nicht gestimmt hat, ist schön und gut. Aber der Blick muss nach vorne ge-

richtet werden auf die Frage, was für Maßnahmen jetzt notwendig sind, um die Partei wieder fit zu machen.

Am Wochenende sind mit Friedrich Merz, Carsten Linnemann oder Jens Spahn mehrere eher konservative Politiker dabei, denen Ambitionen auf den CDU-Vorsitz nachgesagt werden. Wird es die ersten Bewerbungsreden geben?

Kuban: Wir hören uns das alles an und sind gespannt. Wir wollen mit ihnen gemeinsam diskutieren, welche Ideen die Union braucht und wie wir sie gemeinsam modernisieren.

Haben Sie konkrete Ideen?

Kuban: Wir werden aus dem Bundesvorstand heraus einen Vorschlag machen, aber das wird zuerst der Bundesvorstand diskutieren.



In der JU-Bundeszentrale in Berlin in der Nähe des Potsdamer Platz erzählt Tilman Kuban, wie sich die Union erneuern muss. Foto: JL

AUS BRIEFEN AN DIE REDAKTION

Hohe Inflation

Zum Bericht „Das Leben in Deutschland wird immer teurer“ und dem dazu gehörenden Kommentar „Sparer nicht gefragt“:

Die CO₂-Steuer ist der größte direkte Inflationsstreiber. Aus diesem Grund ist die hohe Inflationsrate 2021 keine temporäres Ereignis, und das Bundesverfassungsgericht sollte sich diesem Thema zeitnah stellen. Politiker können die Kosten leicht über entsprechende Diätenerhöhungen abfangen, aber was ist mit Alleinerziehenden, Mindestlohnempfängern, Rentnern und sozial Benachteiligten? Klimaschutz kann nur global gelingen. Dieser Denkprozess sollte auch möglichst schnell bei den Medien einsetzen. Der für Deutschland geplante ideologische Alleingang bei einem lediglich zweiprozentigen Anteil am weltweiten

Ausstoß von CO₂ ist hochriskant, kann diese Volkswirtschaft komplett zerstören und bewirkt in Anbetracht des Wachstums in China, Indien, USA kumuliert nichts. Für deutsche Bürger ist es politisch unverantwortlich, die Europäische Zentralbank (EZB) uneingeschränkt handeln zu lassen. Die Inflationsrate wird ignoriert, um weniger leistungsfähige Volkswirtschaften auf Kosten deutscher Sparer zu stärken. Hier zeigt sich in aller Deutlichkeit das Problem der Einheitswährung Euro.

RAINER PAHLKÖTTER
33824 Werther

Bahn kaputtgespart

Zur jüngsten Preiserhöhung der Deutschen Bahn:

Da bekommt man bei der Deutschen Bahn (DB) nichts auf die Reihe, und dann werden auch noch die Preise erhöht. In der Pünktlich-

keitsstatistik wird geschwindelt, dass sich die Balken biegen. Da werden Züge, die bis zu sechs Minuten Verspätung haben, als pünktlich ausgegeben. Die Fahrpreise als solches sind schon zu hoch, und es ist zu kompliziert, einen Fahrschein zu lösen. Im Zug selbst bekommt man entweder gar keinen Fahrschein oder nur mit Aufschlag. Dank an den damaligen Bahnchef Hartmut Mehdorn, der die Bahn kaputt gespart hat. Ich frage mich nur, wie es andere Nationen schaffen, ihre Eisenbahngesellschaften pünktlich und zudem auch noch preisgünstig fahren zu lassen. Wenn man Jahrzehnte lang nur spart, anstatt zu investieren, muss man sich nicht wundern, dass dann plötzlich Milliarden fehlen. Und die Bundesregierung sieht tatenlos zu.

DIETHARD HELLWIG
33014 Bad Driburg



Schicken Sie Leserbriefe bitte an die Adresse:

WESTFALEN-BLATT, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

(Die E-Mail muss Ihren Namen und die vollständige Anschrift enthalten.)

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar; sie werden aus Zuschriften, die an das WESTFALEN-BLATT gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihres Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Geldverschwendung

Zur Diskrepanz zwischen dem Einkommen eines Landwirts und dem eines Managers in der Fleischindustrie:

Mit großem Entsetzen habe ich als Schweinehalter das Gehalt von Andres Ruff als Tönnies-Geschäftsführer zur Kenntnis genommen. Ein Grundgehalt von jährlich 450.000 Euro und einen Bonus von etwa 300.000 Euro hat kein Mensch verdient. Es ist einem Landwirt nicht zu erklären, der um jeden Cent in der Schweinehaltung kämpfen muss. In der Fleischproduktion wird jeden Euro gerungen, damit die Führungskräfte die Millionen verschwenden. Wenn sich hier nichts ändert, werden die meisten Betriebe aufgeben müssen. Warum lässt man die Betriebe nur so ausbluten? Seitens der Politik ist für die Landwirtschaft eh nicht viel zu erwarten. Einzig Linken-

Politikerin Sahra Wagenknecht hat sich für eine Begrenzung der Vorstandsgehälter und Managerbezüge eingesetzt. Ob der Vorschlag von links oder rechts kommt, ist mir egal; wichtig ist mir nur, dass eine Deckelung der Gehälter kommt. Diese Ungerechtigkeit stinkt einfach zum Himmel.

HELMUT GREWE
33181 Bad Wünnenberg

Keine Machtoption

Zur Bundestagswahl und dem Zustand der CDU/CSU:

Die Union hat dieses Mal – personell wie inhaltlich bedingt – keine Machtoption von den Wählerinnen und Wählern zugesprochen bekommen. Und das ist schlicht und einfach folgerichtig. Die Zeit des „altsystemischen Politikstils“ ist erkennbar vorbei; paradoxerweise initiiert durch namhafte Vertreter dieses standardisierten Gestal-

tungswillens selbst. Und nicht zuletzt durch einen ausgerufenen Kanzlerkandidaten, dem es deutlich und durchgehend an glaubwürdigem Rückhalt, an eigener Überzeugungskraft und Fortuna gefehlt hat. CDU und CSU müssen nun für mindestens vier Jahre in die Opposition, damit der Ruf nach einer „Zukunftskoalition“ kein politisches Framing bleibt. Das bedeutet im Übrigen gewiss nicht, dass konservative Werte keine Fürsprache in der künftigen Regierung erhalten sollten. Insbesondere den Grünen stände bei aller (vermeintlichen) Progressivität eine breitere bürgerliche Ausrichtung gut zu Gesicht, will man eine Zustimmung dauerhaft über 15 Prozent etablieren und tatsächlich mal aussichtsreich nach dem Kanzler(in)amt greifen können.

MATTHIAS BARTSCH
33165 Lichtenau

Menschen

Merkel mit Europapreis ausgezeichnet

Bundeskanzlerin Angela Merkel ist von Spaniens König Felipe VI. mit dem diesjährigen Europapreis Karl V. ausgezeichnet worden.



Angela Merkel und König Felipe Foto: imago/Agencia EFE

Der König sagte, der Preis gehe an eine Persönlichkeit, die ihrer Zeit stets voraus gewesen sei und sich für konstruktive Lösungen eingesetzt habe.

Pflegende Angehörige mehr unterstützen

Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek (CSU) fordert Geld für Menschen, die zeitweise aus ihrem Beruf aussteigen, um einen Angehörigen zu pflegen.



Klaus Holetschek Foto: dpa

tige Chef der Gesundheitsministerkonferenz der Länder wollte am Donnerstag in Berlin den Deutschen Pflorgetag besuchen.

Neuer Regierungschef im Amt

Überschattet von dem tödlichen Angriff in Kongsberg hat der neue Regierungschef in Norwegen, der Sozialdemokrat Jonas Gahr Støre, am Donnerstag sein Amt angetreten.



Jonas Gahr Støre Foto: dpa

beim Haushalt als auch bei Gesetzesvorhaben auf die Unterstützung anderer Parteien im Parlament angewiesen ist.

Kurz redet als einfacher Abgeordneter

Nach seinem Rücktritt als Österreichs Kanzler ist Sebastian Kurz als konservativer Fraktionschef ins Parlament gewechselt.



Sebastian Kurz

irgendwas zuschulden kommen lassen", sagte er. Razzien im Kanzleramt und in der ÖVP-Zentrale lösten vorige Woche eine Regierungskrise aus, Kurz trat als Kanzler zurück.

SPD-Politikerinnen nehmen in Berlin und Schwerin Kurs auf Rot-Grün-Rot und Rot-Rot – Union übt Kritik

Schwesig will mit Linken regieren

BERLIN (dpa). Knapp drei Wochen nach der Wahl der Landesparlamente in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern bahnen sich in beiden Bundesländern Regierungsbündnisse mit Beteiligung der Linkspartei an.



Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig will mit der Linkspartei regieren.

Foto: imago images/photothek

Nach intensiven Gesprächen sei deutlich geworden, dass eine gemeinsame und stabile Politik für die Zukunft Berlins in der Konstellation Rot-Grün-Rot am erfolgversprechendsten verwirklicht werden könne.

In Mecklenburg-Vorpommern hatte Wahlsiegerin und Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) bereits am Mittwoch Koalitionsverhandlungen mit der Linken zur Bildung einer gemeinsamen Regierung angekündigt.

Fantasie, wie die FDP „in einer linken Ampel“ ihr Gesicht wahren wolle. Auf Bundesebene verhandelt die SPD mit Grünen und FDP zurzeit über die Bildung einer sogenannten Ampel-Koalition.

Einspruch gegen Berlin-Wahl

Die Landeswahlleitung will beim Berliner Verfassungsgerichtshof Einspruch gegen Ergebnisse der Wahl zum Abgeordnetenhaus einlegen.

den Wahlkreis 6 in Charlottenburg-Wilmersdorf und den Wahlkreis 1 im Bezirk Marzahn. Dort sei bei den Erststimmen, die entscheidend sind für das Direktmandat, der Abstand zwischen Erst- und Zweitplatzierter sehr gering.

Bundeswehrverband weist Kritik aus dem Netz zurück

Debatte über Zapfenstreich für Afghanistan-Einsatz

BERLIN (dpa). Dutzende Soldaten in dunklen Uniformen, die im Gleichschritt vor dem Reichstagsgebäude aufmarschieren, sie tragen brennende Fackeln und ernste Gesichtszüge.



Aufmarsch beim großen Zapfenstreich Foto: imago/Stefan Zeitz

Bei einigen Beobachtern sorgen die Bilder des Großen Zapfenstreichs vom Mittwochabend allerdings im

ckeln durch Berlin schritten. Am Morgen nach dem Zeremoniell entfaltet sich eine hitzige Debatte auf Twitter. Eine Reihe von Nutzern, aber auch linke Politiker fühlen sich durch die Szenen der Zeremonie aber an dunkle Kapitel der deutschen Geschichte erinnert.

Bei der Feier am Mittwochabend soll es um Anerkennung und Würdigung gehen, und um einen vorläufigen Schlusspunkt für einen

schwierigen, schmerzhaften und langen Einsatz der Truppe. 59 Soldaten ließen am Hindukusch ihr Leben. Der Große Zapfenstreich ist das höchste militärische Zeremoniell der deutschen Streitkräfte.

Das Bundesverteidigungsministerium reagiert ernüchtert auf die Kommentare. „Debatte ist notwendig und wichtig. Vergleiche mit dem dunkelsten Kapitel Deutschlands enttäuschen uns“, schreibt das Ministerium auf Twitter.

„Als diese hat sie ihren Platz inmitten der Gesellschaft – bei besonderen Anlässen auch vor dem Reichstagsgebäude.“ Für eine Parlamentsarmee könne er sich keinen besseren Platz vorstellen als den Sitz des Parlaments, um die Leistung der Bundeswehr und die Opfer der Truppe zu würdigen.

Weather forecast section including a map of Germany with temperature and precipitation data, a 'Biowetter' section with health tips, and a 'Wetterlexikon' section with seasonal information.

%outlet

BESSMANN

seit 1898

*Besser gleich
zu Bessmann
Markenqualität zum
Outletpreis*

Die
große Auswahl -
über 100.000 Teile
oftmals Markenware -
**vieles zum
1/2 Preis**

Wareneingang
Herbst/Winter
zweier angesagten
Premiummarken
für Damen und Herren
vieles zum 1/2 Preis !

**große Auswahl an
Jacken für die Übergangszeit
und wärmend für den Winter**

**Ein vielfältiges Angebot der neuen Herbst-/Winterware finden Sie
in unserer Damen- / Herren- und Kinderabteilung.**



SPORT
BOX

z.B.:
Outdoor
Wandern
Fitness
Reitsport



**Saisonstart
Wintersport**



**große Auswahl
Kinderkleidung**



Damenjacken „Happy Goose“ daunenfrei

viele verschiedene Modelle & Farben

Einige Modell-
beispiele:



~~149,90~~ **49,-**

~~139,90~~ **39,-**



~~169,90~~ **49,-**



~~169,90~~ **59,-**

~~169,90~~ **49,-**



~~129,90~~ **39,-**



~~199,90~~ **59,-**



ein Mantel
mit hohem
Kuschel-
faktor

**Kurz-
mantel**

~~169,99~~

29,90

BekleidungFabrik Heiner Bessmann seit 1898 GmbH & Co.KG

33428 Marienfeld, Südfeld 47, an der B 513 zwischen Gütersloh / Harsewinkel

☎ 05247 - 80051 Einkaufzeiten: Mo. - Fr. 10 - 18.30 / Sa. 9 - 16 Uhr

Menschen

William will nicht in den Weltraum

Prinz William hat „absolut kein Interesse“ an einem Ausflug in den Weltraum. Das sagte der 39-Jährige am Donnerstag in einem Interview mit der BBC. Es



Prinz William Foto: dpa

gebe „fundamentale Fragen“ hinsichtlich des CO₂-Ausstoßes von Flügen in den Weltraum, fuhr der Royal fort. Wichtiger als nach bewohnbaren Planeten im Weltall zu suchen, sei die Suche nach Lösungen für den Klimawandel, so Prinz William weiter. „Die schlauesten Köpfe der Welt sollten sich darauf konzentrieren, diesen Planeten zu reparieren, statt zu versuchen, den nächsten Ort zu finden, an den man gehen kann, um dort zu leben“, sagte der Prinz in dem BBC-Gespräch. (dpa)

Bleibtreu bevorzugt Gespräche

Schauspieler Moritz Bleibtreu (50) setzt in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie auf den Dialog. „Die Situation ist dafür gemacht, dass sich Menschen immer mehr spalten lassen und sich immer mehr auseinanderdividieren. Ich



Moritz Bleibtreu Foto: dpa

versuche, so etwas als Anlass zu nehmen, noch mehr auf Menschen zuzugehen. Vor allem auf die, die gegebenenfalls eine andere Meinung haben“, sagte Bleibtreu. Die sozialen Medien sieht der 50-Jährige in diesem Zusammenhang äußerst kritisch, da diese keine echte Kommunikation zuließen. „Ich glaube, dass jede Diskussion, die in Kommentarspalten in sozialen Medien geführt wird, obsolet ist und einfach nur alles schlimmer macht.“ Außerdem müsse man aus seiner Sicht nicht immer zu allen Themen seine Meinung öffentlich äußern. (dpa)

Hill mag keine Körper-Kommentare

US-Schauspieler Jonah Hill („Superbad“, „The Wolf of Wall Street“) wünscht sich, dass Menschen ihre Gedanken über sein Äußeres für sich behalten. „Ich weiß, ihr meint es gut, aber



Jonah Hill Foto: dpa

ich bitte euch freundlich, meinen Körper nicht zu kommentieren“, schrieb der 37-Jährige auf Instagram. Das beziehe sich sowohl auf Komplimente als auch auf Kritik, so Hill. „Ich möchte euch höflich wissen lassen, dass das nicht hilfreich ist und sich nicht gut anfühlt.“ US-Medien hatten in den letzten Monaten verstärkt über Hills äußerliche Veränderungen berichtet und mit Vorher-Nachher-Fotos auf seinen Gewichtsverlust verwiesen. (dpa)

Nachrichten

Neuer Rekord im Windschattenfahren

SCHIPKAU/HAMM (dpa). Der Deutschlandrekord im Windschattenfahren auf dem Fahrrad ist am Donnerstag auf dem Lausitzring gebrochen worden. Radsportler Marius Prünke aus Hamm erreichte 166,2 Kilometer pro Stunde, wie das Rekord-Institut für



Marius Prünke bei einer Testrunde auf dem Rad Foto: dpa

Deutschland mitteilte. Damit übertraf der 1990 geborene Sportler die bisherige Rekordmarke aus dem Jahr 1950 um fast 12 Kilometer pro Stunde. Der Rekordversuch erfolgte hinter einem mit einer speziellen Kapsel präparierten Auto. Das schleppte Prünke zunächst an, bis er mit eigener Kraft in die Pedale seines mit einer „extrem großen Übersetzung“ ausgestatteten Rads trat und sich hinter den Wagen fallen ließ. Bedingung war laut Rekord-Institut nur, auf entsprechende Geschwindigkeit zu kommen. Distanz oder Anzahl der Versuche spielten keine Rolle.

Stadtbevölkerung 2020 nicht gewachsen

WIESBADEN (dpa). Ende vergangenen Jahres lebten in Deutschland knapp 24,5 Millionen Menschen in kreisfreien Großstädten mit mehr als 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Das waren rund 29,4 Prozent der Gesamtbevölkerung, wie das Statistische Bundesamt am Donnerstag berichtete. Dabei setzte sich das seit 2011 festgestellte Wachstum der Stadtbevölkerung von 0,7 Prozent pro Jahr nicht fort.

Sowohl bei Umzügen innerhalb Deutschlands – der sogenannten Binnenwanderung – als auch bei Zu- und Fortzügen aus dem beziehungsweise in das Ausland waren Rückgänge zu beobachten. Im Corona-Jahr 2020 gab es im Bereich der Binnenwanderung rund 855.000 Zuzüge und 965.000 Fortzüge. Im Vorjahr waren es noch 933.000 Zuzüge gegenüber 993.000 Fortzügen.

Post-Kahn liegt wieder an der Leine

LEHDE (dpa). Postzustellerin Andrea Bunar wird am heutigen Freitag zum letzten Mal in diesem Jahr im Spreewald-Ort Lehde in den Kahn steigen. Nach dem Ende der Kahn-Saison werde die 50-Jährige Briefe und Pakete dann bis zum Frühjahr erstmals mit einem Elektrotransporter an die Einwohner von Lehde ausliefern, teilte die Deutsche Post DHL Group mit.

Fast jede fünfte Vogelart ist bedroht

BERLIN (dpa). Fast jede fünfte Vogelart in Europa ist vom Aussterben bedroht. Das gelte damit für 110 von 544 ausgewerteten Arten auf der neuen Roten Liste, die der Nabu-Dachverband BirdLife International veröffentlichte. Bei 166 Arten sei zudem ein Bestandsrückgang zu verzeichnen gewesen. Das gelte vor allem für Singvögel wie Lerchen, Würger und Ammer.

Mehr Operationen am Gesicht

POTS DAM (dpa). Ärzte berichten von einem Anstieg bei Schönheitsoperationen in der Corona-Pandemie. Vor allem hätten kleinere Gesichtseingriffe zugenommen, sagte der Präsident der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen, Lukas Prantl. Er spricht von einem geschätzten Anstieg von rund 15 Prozent.

Steckenpferdreiten leicht verkürzt

OSNABRÜCK (dpa). Das Steckenpferdreiten zählt in Os nabrück zu den traditionellen Kinderfesten. In diesem Jahr hat es am Donnerstag in einer speziellen Corona-Variante stattgefunden: Statt eines Umzuges durch die gesamte Innenstadt ritten die Viertklässler nur vom Dom zum nahe gelegenen Rathaus. Dort verteilte Oberbürgermeister Wolfgang Griesert süße Brezeln.

10.000 Liter Milch ausgelaufen

GÖTTINGEN (dpa). Ein Milchtransporter ist nach einem Unfall bei Göttingen umgekippt und ausgelaufen. Wie die Polizei am Donnerstag mitteilte, war der 61-jährige Lastwagenfahrer aus bisher ungeklärter Ursache in einer scharfen Linkskurve von der Straße abgekommen und in einen Graben gefahren. Es liefen 10.000 Liter Milch und 100 Liter Kraftstoff aus.

Bluttat mit Pfeil und Bogen in Norwegen: Polizei geht von einem mutmaßlich islamistischen Hintergrund aus

Kongsberg steht unter Schock

Von Sigrid Harms

OSLO (dpa). Schreie, flüchtende Menschen und leblose Körper am Boden – die Szenen, die sich am Mittwochabend in der Innenstadt der norwegischen Stadt Kongsberg abspielten, erschüttern das Bild vom beschaulichen Norwegen, das nicht nur im Ausland, sondern auch im eigenen Land vorherrscht. „Es ist unwirklich, dass wir so etwas erleben müssen“, sagt die Bürgermeisterin Kari Anne Sand in einem Interview mit dem norwegischen Rundfunk. „Eine Tragödie, die tiefe Spuren hinterlässt.“ Die Fahnen wehen auf Halbmast, an vielen Stellen haben Menschen Blumen und Kerzen abgelegt.

Wieder hat ein einzelner Täter die Menschen in Norwegen in Angst und Schrecken versetzt. Ein 37 Jahre alter Däne, der in Kongsberg lebt, wird beschuldigt, fünf Menschen getötet und zwei verletzt zu haben. Nach Angaben der Polizei ging er mit Pfeil und Bogen und anderen Waffen in der Innenstadt umher. In einem Supermarkt traf der Schütze auf einen Polizisten, der aber nicht im Dienst war. Er überlebte den Angriff. Vier Frauen und ein Mann nicht. Der Sicherheitsdienst der Polizei bewertet die Tat als eine Terrorhandlung. Doch sein konkretes Motiv ist noch unklar. Eine Frau sah den mutmaßlichen Täter von ihrer Terrasse aus: mit einem Bogen in der Hand und Pfeilen im Köcher. Andere Augenzeugen berichteten dem Fernsehender TV2 von leblosen Personen und Schreien auf der Straße. Nachbarn sahen einen Mann mit einem Pfeil im Rücken, der auf den



Blumen, Kerzen und Kuscheltiere wurden im Gedenken an die Opfer niedergelegt. Die Polizei sichert weitere Spuren, und die Bürgermeisterin von Kongsberg, Kari Anne Sand, kann kaum fassen, was in ihrer Stadt passiert ist. Foto: Terje Bendiksy/NTB/dpa



»Es ist unwirklich, dass wir so etwas erleben müssen.«

Bürgermeisterin Kari Anne Sand

rum bei Oslo. Sein Ziel war es, so viele Muslime wie möglich zu töten, doch er konnte überwältigt werden. Später stellte sich heraus, dass er zuvor seine Halbschwester getötet hatte.

Beide Täter waren politisch motiviert. Auch in diesem jüngsten Fall meint der Sicherheitsdienst PST: „Die Vorfälle in Kongsberg erscheinen derzeit als terroristischer Akt.“ Der mutmaßliche Täter war der Polizei mehrfach gemeldet worden,

weil er zum Islam übergetreten war und radikalisiert worden sei. Zweimal wurde der Däne bereits verurteilt: wegen Diebstahls, Drogenmissbrauchs und weil er Familienmitgliedern gedroht hatte, sie umzubringen. Was ihn veranlasst haben soll, am Mittwoch so viele Menschen zu töten, müssen nun die Ermittler herausfinden.

Auf ihre Arbeit wird besonders geschaut. Denn bei den Angriffen vom 22. Juli 2011 hatte die Polizei kläglich versagt. Die Operationszentrale war nur mit einer Person besetzt, es fehlte an Hubschraubern, Booten und Führungskompetenz. Seitdem ist viel passiert, die Polizei ist von Grund auf reformiert

worden und scheint nun besser auf solche Situationen vorbereitet zu sein.

Nur fünf Minuten nach dem ersten Alarm war die erste Patrouille vor Ort. Es folgte der Bereitschaftstrupp, Helikopter und die Bombengruppe. Krankenhäuser wurden alarmiert, die Kommune und das Justizministerium richteten Krisenteams ein. Das alles scheint gut funktioniert zu haben. Doch es nicht sicher, dass beim Polizeieinsatz alles nach Plan gelaufen ist.

Ob die Beamten, die als erstes eintrafen, die Todesfälle hätten verhindern können, wird sicherlich in den nächsten Tagen diskutiert werden.

46 Todesopfer bei Hochhausbrand in Taiwan

Fluchtwege waren versperrt

Von Andreas Landwehr

KAOHSIUNG (dpa). Bei einem Brand in einem Hochhaus in der südtaiwanischen Hafenstadt Kaohsiung sind mindestens 46 Menschen ums Leben gekommen. Mehr als 40 Menschen wurden verletzt, wie die Feuerwehr am Donnerstag berichtete. Viele der meist älteren Bewohner seien durch die Flammen und den Rauch in den oberen Stockwerken eingeschlossen gewesen. Auch seien Fluchtwege versperrt gewesen – unter anderem durch Müll und Gerümpel, hieß es.

Das 13-stöckige Wohn- und Geschäftshaus, das wegen leerstehender gewerblicher Räume in den unteren Stockwerken auch „Geisterhaus“ genannt wurde, brannte über mehr als fünf Stunden. Mehr als 100 Menschen, die meisten von ihnen Senioren mit körperlichen Behinderungen oder Demenz, hätten in den oberen Stockwerken des herabgewirtschafteten Gebäudes gelebt, sagte der städtische Feuerwehrchef Lee

Ching-hsiu der Nachrichtenagentur CNA.

Viele hätten es nicht schaffen können, das brennende Haus zu verlassen, sagte ein lokaler Beamter. Er berichtete, dass er mitten in der Nacht durch eine laute Explosion aufgewacht sei. Da habe er die Flammen in dem Gebäude gesehen. In dem bewohnten Teil des Hochhauses zwischen dem siebten und elften Stock soll es rund 120 Haushalte gegeben haben. In den unteren sechs Stockwerken waren leerstehende Restaurants, Karaoke-Clubs und ein Kino.

Der Brand war aus bislang unbekannter Ursache im ersten Stock des 40 Jahre alten Hauses ausgebrochen. Bis zum Morgen hatten rund 150 Feuerwehrleute das Feuer unter Kontrolle gebracht. Danach begann die Suche nach den Opfern. Die Zahl der bestätigten Toten kletterte stündlich. Die meisten seien Rauchvergiftungen erlegen, berichtete die Feuerwehr. Ein Koch, der im neunten Stock lebte, berichtete der

Zeitung „Apple Daily“, er habe geschlafen, als gegen drei Uhr jemand laut „Feuer, Feuer, rennt!“ gerufen habe. Rauch sei in seine Wohnung eingedrungen. Er sei mit einem anderen Bewohner noch mit dem Aufzug nach unten gefahren. Aber als die Fahrstuhltür im Erdgeschoss aufgegangen sei, sei ihnen dichter Rauch entgegen geschlagen. „Es hat mir den Atem geraubt“, sagte der Koch. „Furchterregend. Ich konnte nicht meine fünf Finger vor den Augen sehen.“ Sie hätten sich nicht aus dem Aufzug getraut, seien wieder hochgefahren und hätten dann eine Nottrappe nach unten genommen, sagte er dem Blatt.

Städtische Beamte sprachen von einem schlechten Zustand des Gebäudes. Die Blockade der Fluchtwege werfe Fragen nach der Hausverwaltung und der Instandhaltung auf. Das Gebäude hatte nach jüngsten Berichten offenbar auch kein verantwortliches Hausverwaltungsamt.



Flammendes Inferno: Dieses 13-stöckige Haus wurde für viele Menschen zur Falle. Foto: dpa

Freitag
15. Oktober

288. Tag des Jahres 2021
77 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 41



Guten Morgen

Das modische Loch

Ein Loch in der Hose? Darauf setzen ältere Semester einen Flicker. Man will ja manierlich aussehen. Und eine Hose, die so aussieht, als ob sich mehrere Hunde darum gebalgt hätten, würde die Großmutter sofort dem Müll überantworten, vielleicht noch einige Stoffreste als mögliche Flicker aufbewahren. Das ist nachhaltig, würde die Großmutter aber nicht so nennen. Dass Löcher in der Buxe womöglich hochmodisch sind, kann sie sich bis

heute nicht recht vorstellen. Und dass ihr Enkel, der für einige Tage zu Besuch war, eine löchrige Jeans trug, erklärte sie sich damit, dass er ein armer Student sei. Daher schritt sie, als die Hose in der Wäsche landete, zur Tat und flickte. Bass erstaunt war sie, als der Enkel darauf fast entsetzt reagierte. Schließlich hatte er für jedes Loch bares Geld bezahlt. Seine Flickerjeans sah jetzt in seinen Augen alles andere als cool aus. **Sabine Schulze**

Nachrichten

Die Corona-Lage am Donnerstag

230 Infizierte im Kreis – 0 in Büren

PADERBORN/BÜREN (WV). 25 neue Corona-Fälle hat der Kreis am Donnerstag gemeldet. 27 weitere Erkrankte gelten als genesen und 230 Personen offiziell als infiziert (Vortag: 233). Diese aktiven Fälle verteilen sich wie folgt: Paderborn 97, Delbrück 40, Salzkotten 27, Bad Lippspringe 16, Hövelhof 15, Bad Wünnenberg 12, Lichtenau 10, Borcheln 7, Altenbeken 6, Büren 0. Die Zahl der Personen, die sich in Quarantäne befinden, ist mit 1064 (Vortag: 1069) stabil geblieben. 29 Corona-Patienten werden derzeit im Krankenhaus behandelt, zwölf von ihnen intensivmedizinisch. Am Vortag waren es elf von 26.

Das LZG wies gestern eine Inzidenz von 29,8 für den Kreis aus, was 92 Neuansteckungen in den vergangenen sieben Tagen entspricht. Am Vortag lag der Wert bei 31,8 und vor einem Monat bei 83,7. Der Blick in die Nachbarkreise ergibt folgendes Bild: Gütersloh 75,4 – Hochsauerlandkreis 25,5 – Höxter 49,4 – Lippe 98,6 – Soest 37,5. Der Kreis errechnet für die Städte und Gemeinden eigene Inzidenzwerte: Altenbeken 65,9 – Bad Lippspringe 48,8 – Bad Wünnenberg 16,4 – Borcheln 7,4 – Büren 0 – Delbrück 71,8 – Hövelhof 30,8 – Lichtenau 47,4 – Paderborn 30,9 – Salzkotten 36.

Verbandsversammlung der Feuerwehren

PADERBORN (WV). Kreisbrandmeister Elmar Keuter hat rund 220 Delegierte aus dem Kreis Paderborn zur Verbandsversammlung des Verbandes der Feuerwehren (VdF) im Kreis Paderborn eingeladen. Sie beginnt an diesem Samstag, 16. Oktober, um 15.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Paderborn-Dahl, Grundsteinheimer Weg 30. Auf der Tagesordnung stehen Be-

richte, Wahlen sowie Ernennungen und Ehrungen. Die Zahl der Delegierten richtet sich nach der Anzahl der Feuerwehrangehörigen in den Kommunen des Kreises Paderborn. Es gilt die 2G-Regel, Zutritt zur Veranstaltung haben nur geimpfte oder genesene Personen. Auf einen festlichen Verbandstag wird in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie verzichtet.

Diebe stehlen Elektroweidezäune

WEWER (WV). Gleich mehrere elektrische Weidezäunnetze sind in der Straße Wewersches Bruch in Wewer entwendet worden. Wie die Polizei mitteilt, hat ein Schäfer auf der Wiese nahe des Aldi Areale für seine Schafe mit Elektroweidezäunen abgeteilt. Am Mittwoch stellte er fest, dass mehrere Netze entwendet worden waren. Von einer bis-

lang unbekanntem Zeugin erfuhr der Schäfer, dass zwei Männer die Weidezäune am vergangenen Dienstag gegen 19 Uhr abgebaut und in einen weißen Lieferwagen gepackt haben sollen. Die Zeugin, sowie weitere Personen, die sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 05251/3060 bei der Polizei zu melden.

Einer geht durch die Stadt

... und hört, dass ab Ende Oktober auch das Hochschulorchester nach anderthalb Jahren Coronapause wieder mit seinen Proben beginnen wird. Nach und nach kommt immer Normalität zurück.

Hoffentlich bleibt es bei dieser erfreulichen Entwicklung auch über die Wintermonate. Kino, Konzerte, Lesungen, Theater und Kleinkunst tun so gut in diesen dunklen Monaten, meint **EINER**

Einige Städte planen drastische Erhöhungen – Diskussion auch in Paderborn erwartet

Wird das Bewohnerparken teurer?

Von Ingo Schmitz

PADERBORN (WV). Lebensmittel, Energie, Sprit, elektronische Weihnachtsgeschenke: Alles wird teurer. Die Stadt Paderborn will ebenfalls an der Preisschraube drehen und erhöht ab 2022 die Grundsteuern. 22 Euro sollen es im Durchschnitt pro Jahr mehr sein. Womit müssen die Paderborner noch rechnen?

Ein heißes Eisen könnte der Bewohnerparkausweis werden. Das Land NRW will den Kommunen noch in diesem Jahr die Möglichkeit geben, den Gebührenrahmen selbst zu gestalten, wie Landtagsabgeordneter Daniel Sieveke (CDU) auf Anfrage bestätigte.

Manche Städte im Bundesgebiet planen einen echten Gebührenhammer, andere haben diesen bereits beschlossen. Beispiel: Die 90.000-Einwohner-Stadt Tübingen will von Januar an die Kosten für Anwohnerparkausweise drastisch anheben. Geplant ist eine Vervielfachung von 30 auf 120 Euro pro Jahr. Noch teurer wird es für besonders große und schwere Fahrzeuge: Ab 1,8 Tonnen werden sogar 180 Euro fällig. In Hamburg waren die Gebühren unlängst von 20 auf 45 Euro angehoben worden. Nun ist eine weitere Anpassung auf 65 Euro pro Jahr vorgesehen. Freiburg hat sogar eine Erhöhung von 30 auf stattliche 360 Euro beschlossen.

Von solchen Gebühren ist man in Paderborn derzeit noch weit entfernt. Aktuell werden pro Jahr 30 Euro fällig. Dennoch steht bei den Haushaltsberatungen auch hier eine Debatte zu dem Thema an, wie CDU-Fraktionschef Markus Mertens auf WV-Anfrage erklärte. „Wir beobachten die Diskussionen in anderen Kommunen. Auch wir müssen und werden über das Anwohnerparken sprechen – aber völlig ergebnisoffen. Es geht nicht darum, in die Taschen der Bürger zu greifen. Es muss darum gehen, zu sensibilisieren“, erklärte der Fraktionsvorsitzende der Union. Diskutiert werden



Noch kostet ein Bewohnerparkausweis in Paderborn 30 Euro pro Jahr. Andere Städte verlangen 120 Euro und mehr. Foto: Oliver Schwabe

soll bei der Klausurtagung am 29./30. Oktober.

Paderborn hat ein Parkplatzproblem: Immer häufiger werden Ein- oder Zweifamilienhäuser abgerissen, um dort Komplexe mit bis zu acht Wohneinheiten zu errichten. Die Folge: Die Zahl der Autos wächst rasant an, Parkraum wird immer knapper. Mit höheren Gebühren für das Anwohnerparken möchte die Politik daher die Mobilitätswende beeinflussen und die Menschen zum Umdenken bringen.

Stellvertretender Grünen-Fraktionschef Dr. Klaus Schröder teilt die Meinung von Markus Mertens. Die Straßen seien vollgeparkt, die Politik müsse reagieren. „So geht es nicht weiter. Wir müssen darüber ernsthaft und ehrlich sprechen“, sagte Schröder. Gebühren von 360 Euro pro Jahr seien aber in-

diskutabel. „Wenn man etwas erreichen will, muss man den Menschen Zeit geben, sich darauf einzustellen“, lehnt Schröder die Methode „Brechtstange“ ab. „Wenn wir wollen, dass die Menschen sich von ihrem Zweitwagen trennen, müssen wir ihnen Möglichkeiten geben, die Wege auf andere Weise zurückzulegen. Wir brauchen Radwege, die ein zügiges und sicheres Vorwärtskommen ermöglichen. Und wir brauchen dicht getaktete Busverbindungen.“ Letztere seien erst dann möglich, wenn in Paderborn die neue Zentrale Omnibusstation (ZO) am Westertor fertiggestellt sei.

Auch der Grünen-Politiker regt eine Diskussion über eine Anhebung der Anwohnerparkgebühren an. Veränderungen bereits für das Jahr 2022 hält er aber für unwahrscheinlich.

Grüne und CDU werden sich auch mit den Forderungen der Paderborner Werbegemeinschaft befassen. Die hatten unlängst eine Senkung der Parkgebühren auf einen Euro pro Stunde vorgeschlagen. „Das ist nicht

zeitgemäß“, meint Schröder. Er kritisiert in dem Zusammenhang, dass die Kosten für das Busfahren in den vergangenen Jahren stärker gestiegen seien als für das Parken: „Daran müssen wir arbeiten.“

Welche Gebühren steigen?

Nach Angaben von Stadtsprecher Jens Reinhardt plant die Verwaltung für das kommende Jahr derzeit keine Erhöhung der Parkgebühren. Auch die Abfallgebühren sowie die Gebühren für die Straßenreinigung (Sommerreinigung) bleiben wohl unverändert. Bei den Gebühren für den Winterdienst könnte es sogar zu einer leichten Senkung kommen. Die Schmutz- und Niederschlags-

sergebühren bleiben für 2022 voraussichtlich stabil. Anpassungen sind bei den allgemeinen Verwaltungsgebühren – zum Beispiel für Baustellen-Verkehrsordnungen oder auch für Park-Ausnahmegenehmigungen – möglich. Die Friedhofsgebühren werden im Laufe des Jahres 2022 neu kalkuliert. Wann das genau erfolgt, kann die Verwaltung derzeit noch nicht sagen.

Vereine aus Paderborn, Delbrück, Fürstenberg und Scharmede sind sich einig

Straßenkarneval kehrt zurück

PADERBORN (WV). Es wird im kommenden Jahr wieder bunter im Kreis Paderborn. Die regionalen Vereine des Straßenkarnevals haben sich abgestimmt und sind einmütig zu dem Ergebnis gekommen, dass der Stra-

ßenkarneval in der kommenden Session zurückkehren soll. So werden die Karnevalsvereine in Delbrück, Fürstenberg, Paderborn und Scharmede die jecken Tage mit ihren Höhepunkten in den Tagen vor Aschermitt-

woch im kommenden Jahr coronakonform begehen können. Das haben die Karnevalsvereine Hasi-Palau-Paderborn, Eintracht von 1832, Blau-Weiss 1974 Scharmede und der Fürstenberger Carnevals Club am Don-

nerstag in einer gemeinsamen Presseerklärung mitgeteilt.

„Wir freuen uns, dass wir in dieser für alle Kulturschaffenden angespannten Zeit mit den regionalen Akteuren des Straßenkarnevals noch enger zusammengedrückt sind“, meint Andreas Gorecki, Präsident des Karnevalsvereins Hasi-Palau-Paderborn. Bereits im Januar hatten die beteiligten Vereine im Kreis Paderborn durch eine Plakataktion den festen Willen bekundet, nach der Pandemie unvermittelt weiterzumachen: „Der Karneval macht 2021 nur eine Pause – den Virus schicken wir dann bald nach Hause“. Diesem Versprechen fühlten sich alle Beteiligten gemeinsam verpflichtet.

„Es ist eine gute Nachricht für alle Karnevalisten und für die Karnevalskultur in unserer Region, dass wir alle an einem Strang ziehen. Wir wollen uns den verschärften Sicherheits- und Hygieneanforderungen stellen und unseren Beitrag dazu leisten, dass wir nach der Pandemie zu einer ‚neuen Normalität‘ zurückkehren“, erklären die Vorsitzenden.



Der Straßenkarneval im Kreis Paderborn kehrt zurück. Im kommenden Jahr soll wieder fast so gefeiert werden wie in den Jahren vor der Corona-Pandemie. Fotos: Oliver Schwabe, Jörn Hannemann

– Anzeige –

KÜCKMANN
Öfen • Fliesen • Vinyl
Delbrück ☎ 0 52 50 / 80 41

Bauarbeiten dauern länger

SENNELAGER (WV). Aufgrund des Regenwetters verzögert sich der Asphaltbau im Bereich der Bielefelder Straße zwischen der Hauptzufahrt Kaserne und Sennelagerstraße. Dies teilte am Donnerstag die Stadt Paderborn mit. Die ursprünglich für diese Woche geplanten Arbeiten verschieben sich um eine Woche, so dass damit zu rechnen ist, dass die momentan voll gesperrte Bielefelder Straße im Laufe des Freitags, 22. Oktober, wieder freigegeben werden kann. Der Individualverkehr muss den Bereich während der Vollsperrung weiterhin weiträumig über Bielefelder Straße/Hermann-Löns-Straße/Sennelagerstraße umfahren. Die Busse werden ebenfalls weiter über den Mömmenweg umgeleitet. Weitere Infos zu den Ersatzhaltestellen unter www.padersprinter.de/Verkehrsmeldungen.

Paderborn



153.468
Paderborner

PADERBORN (WV). Im August sind die Einwohnerzahlen in der Stadt Paderborn im Vergleich zum Vormonat leicht gestiegen. Wie die Stadt Paderborn mitteilt, hatten bis zum 31. August 2021 153.468 Menschen ihren Hauptwohnsitz in Paderborn. Das sind 72 Personen mehr als im Juli. Diese Zahl setzt sich den Angaben zufolge aus 76.918 Männern (+36) und 76.550 Frauen (+36) zusammen. Hinzu kommen 1700 Personen mit Nebenwohnsitz in Paderborn. Nach fünf Monaten mit einer überwiegend rückläufigen Entwicklung habe die Bevölkerungszahl im August laut Stadt wieder zugenommen. Die Geburtenzahl (142) aber auch die Zahl der Zuzüge (714) und der Fortzüge (770) erreichten ihre bisher höchsten Stände im laufenden Jahr. 100 Nachmeldungen hätten auch zum Wachstum beigetragen. Mit 86.804 Personen leben die meisten in der Kernstadt. Dahinter folgen Schloß Neuhaus mit 26.641 und Elsen mit 16.256 Einwohnern.

St.-Vincenz-Krankenhaus investiert mehr als eine Million Euro in Herzkatheterlabor

Neues Verfahren bei seltener Herzerkrankung

PADERBORN (WV). Gleich zwei Premieren in der Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn: Das Team der Medizinischen Klinik II nahm nun ein komplett modernisiertes Herzkatheterlabor in Betrieb. Gleichzeitig wurde erstmals bei Patienten „TriClips“ am Herzen eingesetzt. Mit diesem neuen Verfahren wird eine seltene Erkrankung an der Herzklappe, die sogenannte Trikuspidalklappen-Insuffizienz, behandelt – ohne dafür eine Operation am offenen Herzen riskieren zu müssen.

„Ich freue mich sehr über die tolle Entwicklung der Kardiologie. Über eine Million Euro flossen in eine Hightech-Anlage der neuesten Generation“, freut sich Prof. Dr. Andreas Götte, Chefarzt der Medizinischen Klinik II. Durch moderne Röntgen- und Rechentech- niken können die Mediziner Herzkranzarterien nun farbig und dreidimensional darstellen. Die zu untersuchenden Strukturen können nach Angaben des Krankenhauses so eingehend und für die Patienten noch schonender überprüft werden.

Für die Patienten ergäben sich bei diesem Verfahren noch weitere Vorteile: Es müsse nur noch eine geringe Menge an Kontrastmittel zur Darstellung der Blutgefäße verabreicht werden, gleichzeitig sei die Strahlenbelastung während der Untersuchung von geringem

Ausmaß.

„Angesichts der begrenzten Finanzmittel, die die Krankenhäuser für solche Maßnahmen vom Gesetzgeber erhalten, ist es immer eine Herausforderung, solche Investitionen für eine Klinik umzusetzen“, erklärt Geschäftsführer Jürgen Thau, „daher freue ich mich besonders, dass wir diese wichtige Innovation für die Kardiologie jetzt realisieren konnten.“ Mit dieser neuen Ausstattung stehen den Kardiologen im St.-Vincenz-Krankenhaus insgesamt vier moderne Katheterlabore und zusätzlich ein Hybrid-OP für die Versorgung der Patienten zur Verfügung. Diese Ausstattung ermöglicht es den insgesamt 14 Fachärzten sämtliche krankhafte Veränderungen der Herzkranzgefäße, des Herzmuskels oder der Herzklappen zu erkennen und zu therapieren.

„Gerade bei der Behandlung undichter Herzklappen haben wir uns enorm weiterentwickelt und wichtige Meilensteine gesetzt. In den letzten Jahren haben wir über 100 Herzklappen-Operationen durchgeführt. Häufig behandeln wir Herzklappenfehler an der Mitralklappe, jetzt können wir sogar Eingriffe an der sogenannten Trikuspidalklappe durchführen. Durch ein neues Verfahren, den sogenannten TriClip, können wir durch eine winzige Klammer den fehlerhaften Blutfluss im Herzen korrigieren. Bislang



Das Team der St. Vincenz-Kardiologie freut sich über Fortschritte: Sowohl ein neues Herzkatheterlabor als auch ein neues Verfahren zur Versorgung undichter Herzklappen wurden kürzlich realisiert.
Foto: Böddeker/St.-Vincenz-Kliniken

war diese Erkrankung nur durch Medikamente therapierbar, da eine Operation am offenen Herzen in der Regel vermieden wird“, erklärt Götte.

Eine TriClip-Implantation erfolgt minimal-invasiv – quasi durchs Schlüsselloch. Über die Leiste der Patientin wird ein hauchdünner Katheter durch die Vene bis zum Herzen geführt. Das

Verfahren sei besonders gut geeignet für Patienten, denen aufgrund ihres Alters oder aufgrund von Begleiterkrankungen eine OP am offenen Herzen nicht mehr zugemutet werden sollte. Eingriffe an der Trikuspidalklappe seien für die Mediziner sehr anspruchsvoll und werden daher nur in wenigen spezialisierten Kliniken angeboten.

Trikuspidalklappen-Insuffizienz

Bei einer Trikuspidalklappen-Insuffizienz schließen die Klappen zwischen den beiden Kammern der rechten Herzhälfte nicht richtig. Es entsteht ein Rückfluss des Blutes in den rechten Vorhof.

Undichte Herzklappen führen oft zu schwerer Luftnot, verminderter Leistungsfähigkeit und Ohnmachtsanfällen. Unbehandelt kann es zu Herzversagen kommen und sogar zum Tod führen.

Wohlfühlen im Herbst

Gefühlt ist der Sommer immer viel zu schnell vorbei. Doch auch der Herbst hat seine schönen Seiten. Denn nach den heißen Sommertagen folgt nun eine Zeit der Ruhe und Entspannung. Wo lässt sich diese am besten verbringen? Genau, in einem Zuhause, das nach den eigenen Vorstellungen und Wünschen eingerichtet ist.



ICH WOHNEN JETZT
MIT **Hammer**!

Die Raumgestalter kennen die Herbsttrends.



„Warme, gedeckte Farbtöne sowie ein sattes Rot und Maisgelb stehen für den Herbst und eignen sich perfekt für einen neuen Anstrich in Wohn- oder Esszimmer. Gemütlich wird es mit einer kuscheligen Decke. Neue Kissen haben den Effekt, im Handumdrehen für einen neuen Look zu sorgen“, wissen die Experten vom Hammer Fachmarkt. Sie empfehlen außerdem Dekofelle und Kerzen, die für die richtige Stimmung sorgen.

Hammer zuhause

Unter dem Motto „Ich wohne jetzt mit Hammer!“ versprechen die mehr als 200 Hammer Fachmärkte das Rundum-sorglos-Paket. Darin enthalten sind beispielsweise Ideen und Inspirationen für jeden Raum durch die hauseigenen Profis. Sie übernehmen außerdem Serviceleistungen wie die Lieferung nach Hause sowie die Verlegung und Montage.

Renovieren und dabei entspannt pausieren.



Mehr Inspiration gibt´s auf:
www.ich-wohne-jetzt-mit-hammer.de

- Anzeige -

Kreis
Paderborn

Nachrichten

Von Klezmer bis zu neuer Musik

PADERBORN (WV). Unter dem Titel „Von Klezmer bis zu neuer Musik – unterhaltende Klassik mit dem Duo Segotal“ laden die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Paderborn und das Liborium zu einem Konzert in der Aula im Liborium, An den Kapuzinern 5-7, ein. Es beginnt am Sonntag, 17. Oktober, um 17 Uhr. Für den Besuch ist eine namentliche Anmeldung, ein 3G-Nachweis und der Personalausweis erforderlich und am Eingang vorzulegen.

Die Teilnahme ist auf 40 Plätze begrenzt. Anmeldungen nehmen das Liborium, unter Telefon 05251/121450 oder per E-Mail an bildung@liborium.de sowie die GCJZ per Mail an info@gcjz-paderborn.de entgegen. In der Kombination von Violine und Gitarre haben die beiden Musiker Tal Botvnik und Ségolène de Beaufron eine große Herausforderung gefunden. Ihr Repertoire reicht von alter Musik über Tango, Klezmer, Filmmusik bis zu Gipsy und neuer Musik.

Neue digitale Ringvorlesung der Uni

PADERBORN (WV). Eine neue digitale Ringvorlesung an der Universität Paderborn widmet sich ab nächster Woche dienstags von 18 bis 20 Uhr dem Leben in einer zunehmend diversen Gesellschaft aus einer wissenschaftlichen Perspektive. Interessierte, Sozialverbände und Praktiker sind sowohl zur Teilnahme an den Vorträgen, die online via Zoom stattfinden, als auch zur Diskussion eingeladen. Die

Vorlesung startet am 19. Oktober mit der Eröffnung durch Uni-Präsidentin Birgitt Riegraf und dem Vortrag: „Die größte List des Teufels... – Elemente des Verschwörungsdenkens“ von Florian Hessel, Ruhr-Universität Bochum. Anmeldungen per E-Mail an gendertzentrum@upb.de sind für die Vorträge jederzeit möglich. Infos und das Programm steht unter https://go.upb.de/utopie_dystopie

VHS-Malkursus für Kinder

PADERBORN (WV). In der zweiten Herbstferienwoche vermittelt Kunstpädagogin Eva Wilcke Kindern ab sieben Jahren grundlegende Kenntnisse der Zeichnung und Malerei. An fünf Nachmittagen erlernen die Kinder von Montag, 18. Oktober, an von 14.30 bis

17.30 Uhr den Umgang mit Farbmateriale, Farblehre, Perspektive und Proportion. Weitere Infos und Anmeldung in der VHS Paderborn, Am Stadelhof 8, Tel. 05251/8758610, oder online unter www.vhs-paderborn.de. Für die Teilnahme gilt die 3G-Regel.

Tuschmalerei und Kalligraphie

PADERBORN (WV). Das Konfuzius-Institut Paderborn und Wenjuan Qiu laden am Montag und Dienstag, 18./19. Oktober, zu einem Schnupper-Workshop ein, bei dem es um chinesische Tuschmalerei und Kalligraphie geht. Der kostenlose Kursus für Kinder,

Jugendliche und Erwachsene findet an beiden Tagen von 14 bis 16 Uhr im Konfuzius-Institut Paderborn statt. Es werden keine Vorkenntnisse von den Teilnehmern erwartet. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an info@konfuzius-paderborn.de.



„Ich würde an mich glauben, auch wenn es mich nicht gäbe“, lässt Erwin Grosche Gott in seinem Buch sagen. Foto: Oliver Schwabe

Erwin Grosche stellt seine neue Erzählung vor

Mit Gott durch Paderborn

Von Dietmar Kemper

PADERBORN (WV). Bücher über einen vermeintlichen Selbstmordkandidaten können die Leserinnen und Leser deprimiert zurücklassen. Sie können aber auch Vergnügen bereiten, so wie Erwin Grosches neue Erzählung „Wie ich mit Gott Karaoke sang“. Sie enthält die bewährte Mischung aus skurrilem Humor, aus Wortspielen und philosophischen Betrachtungen nicht über das Wesen des Seins, sondern über Fragen wie die, ob der typische Fanta-Geschmack verändert werden sollte, um neue Käufer zu gewinnen.

Eigentlich sollte das Buch „Wie ich mit Gott Motorrad fuhr“ heißen, sagte Grosche am Mittwochabend bei der Vorstellung des Buches in der Thalia-Buchhandlung. Aber weil er von Motorrädern nichts versteht, schwenkte er auf Karaoke um, „und dann schrieb sich das Buch fast wie von selbst“.

Grosche las vor knapp 100 seiner Fans Passagen aus

dem Buch vor und sang zwischen seinen Versionen von Schlagern wie „Tränen lügen nicht“, „Wunder gibt es immer wieder“ und „Juni-mond“, Rio Reisers Lied über einen Abschied.

Im Buch will der Antiheld und Schlagerexperte Erich seinem Leben ein Ende bereiten. Er steigt aufs Dach des Arosa-Hotels in Paderborn und will springen, als plötzlich Gott neben ihm steht. „Ich bin hier im Hochoffice“, sagt der und ergänzt, außerdem wolle er als Gasthörer an der Tagung „Gott und die Welt“ teilnehmen. Ausgerechnet am Beispiel des Westfalen Erich möchte Gott die seltsamen Menschen verstehen lernen.

Erich dagegen ist erst einmal über Gottes Aussehen erschüttert, über dessen graue Dreiviertelhose, das Karohemd und die dunkelgrüne Weste: „Hatte Gott keinen Geschmack? Das würde auf jeden Fall einiges erklären: Mannheim, Birkenstock, Tennissocken und die Kastelruther Spatzen.“ Schließlich willigt Erich ein,

Gott das Leben in Paderborn und Dörenhagen zu zeigen.

Der Allmächtige lernt, dass ein Paderborner nicht gerne bei Menschen sitzt, „die nicht aus Paderborn kommen“, dass man orientalische Kohlrabisuppe sehr lange probieren muss, bis sie einem schmeckt und dass Gott die Menschen doch bitte vom Aufstehen-

»Es ist nicht alles, was kaputt geht, eine Performance.«

Erwin Grosche

müssen erlösen möge: „Wir werden dann schlafen dürfen, liegen bleiben dürfen und die Augen zulassen dürfen, bis da etwas ist, was wir sehen wollen, und sei es Mensch, Baum oder Tier. Es tut den Augen nicht gut, zu sehen, was sie nicht sehen wollen.“

Dem Plopp-Shop am Querweg in Paderborn errichtet Erwin Grosche ein literarisches Denkmal. Im

Buch heißt er Blopp-Shop. In ihm wird philosophiert („Allein das Gewicht einer Glasflasche lässt uns spüren, dass Wasser kostbar ist“), und in ihm geraten die drei Musketiere der Wicküler-Brauerei heftig aneinander und ein Buch von Eugen Drewermann wird zur gefährlichen Waffe.

„Über 1000 Stunden“ hat Grosche an „Wie ich mit Gott Karaoke sang“ geschrieben. So lange braucht man zum Lesen der 220 Seiten nicht. Die Lektüre lohnt sich: Wer Grosches Humor mag, wird erneut mit aberwitzigen Szenen belohnt und mit Erkenntnissen wie dieser: „Wer einen Hund hat, braucht keinen Bumerang, außer man will ihn ärgern.“ Das Buch knüpft an den Vorgänger an, in dem Gott eine Matratze gekauft hatte.

Das neue Buch ist ebenfalls bei Bonifatius erschienen, kostet 18 Euro und hat die ISBN 978-3-89710-893-6. Wieder auf der Bühne zu sehen ist Grosche am 29. und 30. Oktober im Amalthea. Ob Gott dann auch kommt?

Workshops
zum Thema
Social Media

PADERBORN (WV). Vier Workshops rund um das Thema Social Media bietet die Regionalstelle Paderborn der Evangelischen Erwachsenenbildung im Oktober und November im Haus der Evangelischen Kirche, Klingenderstraße 13, in Paderborn an. Referentin ist Fiona Keimeier. Auftakt der Reihe ist der Workshop „Erste Schritte: Social Media für Einsteiger“ am Donnerstag, 28. Oktober, von 14 bis 17 Uhr. Er vermittelt Basiswissen unter anderem für YouTube, Instagram und Facebook. Am Freitag, 5. November, geht es von 10 bis 17 Uhr weiter mit „Facebook – posten, teilen, liken.“ Die Teilnehmer lernen, wie sie auf Facebook Themen platzieren, richtig texten und sichtbar werden. „How to Instagram!“ lautet das Thema des dritten Workshops am Freitag, 12. November, von 10 bis 17 Uhr. Vorgestellt wird, wie auf Instagram Geschichten erzählt werden können. Um Youtube geht es im vierten Workshop am Freitag, 19. November, von 10 bis 17 Uhr. Er reicht von den Grundlagen bis zum ersten eigenen Video, das die Teilnehmer drehen und auf Youtube veröffentlichen.

Die Kosten für den ersten Workshop betragen 39 Euro, für die anderen drei Workshops je 79 Euro (inkl. Imbiss und Getränke). Bei Buchung der vier Workshops, ist der erste gratis. Da die Workshops als Präsenzveranstaltungen geplant werden, können je acht Personen teilnehmen. Auf Abstandsregeln und Hygienevorschriften wird besonders geachtet. Weitere Infos und Anmeldung bei Jennifer Geisler, Tel. 05251/500252, E-Mail: geisler@kkpb.de.

Fusion Jazz im
„Lenz“ am Sonntag

PADERBORN (WV). Soliden Fusion Jazz aus OWL gibt es am Sonntag, 17. Oktober, zu hören, wenn Gitarrist Rudi Rebb mit Musikern aus der Umgebung von Minden Eigenkompositionen aus Funk, Latin und Pop-Jazz im „Lenz“ an der Heiersstraße 35 spielt. Angereichert wird das Programm auch mit Stücken von Stevie Wonder, The Crusaders, Herbie Hancock. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Eintritt: 6 Euro.

KATHOLISCHE KIRCHE

Hoher Dom: Sa. 17.15 Deutsche Vesper, 18.00 Vorabendm., So. 7.00 u. 8.00 Messf., 10.00 Kapitelsamt, 15.30 Messf. z. Silbernen Priesterjubiläum v. Domvikar Msgr. Tuszyński, 17.00 Sakramentsand., 18.00 Abendm.

Pastoralverbund Paderborn-Mitte-Süd
Budorfkirche: So. 8.30 HA, 11.00 Messf. i. auß. Titus

Gaukirche: So. 11.00 HA
Marktkirche: So. 9.45 HA
Elisabethkirche: Sa. 17.00 Vorabendm., 15.30 Messf. u. Beichte poln. Mission
Kiliankirche: So. 11.15 HA
Meinolfkirche: So. 9.45 HA, 11.30 Messf. ital. Mission
St. Hedwig: So. 8.30 HA, 11.15 Wort-Gd. m. Kommunionsausteil.

Maria zur Höhe: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 9.45 HA
St. Margaretha Dahl: Sa. 18.30 Vorabendm.

Pastoralverbund Paderborn Nord-Ost-West

St. Bonifatius: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 8.00 Frühm., 10.30 HA
St. Heinrich: So. 11.00 HA
St. Stephanus: So. 9.30 HA
St. Georg: So. 11.00 HA
Herz-Jesu: So. 9.30 HA
St. Laurentius: Sa. 17.00 Vorabendm.

Pastoralverbund Elsen-Wewer
Elsen: Sa. 18.00 Vorabendm., So. 9.00 HA, 11.00 Fam.-M., 18.00 Abendm.
Wewer: Sa. 18.00 Vorabendm., So. 8.00 Frühm., 10.00 HA

Pastoralverbund An Egge und Lippe (Anmeldung erforderlich)
St. Marien Bad Lippspringe: So. 9.30 HA
St. Martin Bad Lippspringe: So. 18.00 Vorabendm., So. 10.15 HA
Schlangen: So. 11.00 Hl. M.
St. Joseph Marienloh: Sa. 18.00 Vorabendm., So. 18.30 Abendm.

St. Marien Neuenbeken: So. 9.30 HA
Benhausen: So. 11.00 HA
Altenbeken: Sa. 17.00 Vor-

Gottesdienste

abendm.
Buke: So. 9.00 HA
Schwaney: So. 10.30 HA

Pfarrei Hl. Martin Schloß Neuhaus:
St. Heinrich und Kunigunde: So. 9.30 HA, 18.30 Abendm.
St. Joseph, Mastbruch: So. 11.00 HA
St. Michael Sennelager: Sa. 17.00 Vorabendm.
St. Marien Sande: So. 10.30 HA

Pastoralverbund Borchon
Alfen: So. 11.00 HA
Dörenhagen: So. 9.30 HA
Etteln: Sa. 17.00 Vorabendm.
Kirchborchen: Sa. 18.30 Vorabendm., So. 9.30 HA
Nordborchen: So. 11.00 HA

Pastoralverbund Delbrück-Hövelhof
Delbrück: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 10.30 HA, 15.30 Fatima-Rosenkranz, 18.00 Rosenkranzand.

Sudhagen: So. 10.30 HA
Westenholz: Sa. 18.30 Vorabendm., 18.00 Rosenkranz
Boke: So. 9.00 HA
Anreppen: So. 9.00 HA
Ostenland: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 7.30 Frühm., So. 9.00 HA, 17.00 Rosenkranzand.
Hövelhof: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 10.30 HA
Hövelriege: So. 9.00 HA

Pastoralverbund Salzkotten
Salzkotten St. Marien: Sa. 18.00 Vorabendm.
Salzkotten St. Johannes: So. 11.00 HA
Niederndorf: So. 10.30 HA
Oberndorf: Sa. 18.00 Vorabendm.
Upsprunge: So. 9.00 HA
Scharmede: So. 10.30 HA
Thüle: So. 9.00 HA
Mantinghausen: Sa. 18.00 Vorabendm.
Verne: So. 10.30 HA
Holsen: So. 9.00 HA

Pastoralverbund Büren
Büren: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 11.00 Fam.-M.
Jesuitenkirche Büren: So. 18.00 Abendm.
Ahdern: Sa. 17.00 Vorabendm.
Brenken: So. 9.30 HA
Harth: So. 11.00 Wort-Gottes-Feier
Weiberg: Sa. 18.30 Vorabendm.
Siddinghausen: So. 11.00 HA
Weine: Sa. 18.30 Vorabendm.

Pastoraler Raum Wünnenberg-Lichtenau
Bad Wünnenberg: Sa. 17.00 Vorabendm., 18.00 Pastoralverbundsm.
Haaren: Sa. 17.00 Vorabendm.
Helmern: So. 10.45 Wort-Gottes-Feier, 18.00 Rosenkranzand.

Bleiwäsche: Sa. 18.30 Vorabendm.
Leiberg: So. 10.45 HA
Fürstenberg: So. 9.00 HA
Lichtenau: So. 9.00 HA
Atteln: So. 9.00 HA
Henglarn: Sa. 18.30 Vorabendm.
Asseln: So. 9.00 HA
Holtheim: Sa. 18.30 Vorabendm.
Kleinenberg: So. 10.45 HA, 17.00 Marienlob-Rosenkranzand. Wallfahrtskirche
Husen: So. 10.45 Wort-Gottes-Feier

EVANGELISCHE KIRCHE

Abdinghofkirche: So. 10.30 Gd. (3G), Pfr. Fischer
Martin Luther: So. 9.15 Gd., Pfrin. Elke Hansmann
Markus: So. 9.15 Gd. (3G), Pfr. i. R. Peter Dalheimer
Matthäus: So. 10.30 Gd., Pfr. i. R. Peter Dalheimer
Johannes: Sa. 17.00 Gd. (3G), Team
Lukas: So. 10.30 Gd. (3G), Pfr. i.P. Jan-Philipp Zymelka
Elsen: So. 10.30 Gd. m. HA, Pfr. Dominic Faisca Martins
Schloß Neuhaus: kein Gd.

Sennelager: So. 11.15 Gd., Pfr. Peters
Bad Lippspringe: So. 10.15 Gd.
Borchon: So. 10.30 Gd., Pfrin. Sabine Sarpe
Lichtenau: So. 10.00 Gd. m. Abendmahl
Bad Wünnenberg: So. 10.45 Fam.-Gd., Pfrin. Reihs-Vetter
Wewelsburg: Sa. 18.00 Gd. m. Abendmahl, Pfrin. Reihs-Vetter
Salzkotten: So. 10.00 Gd., Pfr. Nicolai
Büren: So. 9.00 Gd., Pfrin. Reihs-Vetter
Delbrück: So. 10.30 Gd., Pfrin. Hempert-Hartmann
Hövelhof: So. 10.30 Gd., Pfrin. Hische a. Delbrück

SONSTIGE

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Paderborn (TanzsportCentrum, Marienloher Straße 47): So. 10.00 Gd.
Jehovas Zeugen Paderborn: Gd. via Zoommeeting unter: jz@paderborn.com



Beim letzten Funktionstest (von links): Ulrich Ahle (Ortsvorsteher), Jörg Isermann (Geschäftsführer solutiT), Ferdi Voß (Geschäftsführer Schweißtechnik Voß), Elmar Schäfer (Vorsitzender Etteln-aktiv), Uwe Gockel (Bürgermeister Borchten).
Fotos: E. Schäfer

Digitale Mitfahrbank in Etteln: Anfragen sind in Dorf-App zu sehen

Wer hier sitzt, möchte mitgenommen werden

ETTLEN (WV). Eine Dorf-App, ein Elektro-Dorfauto, die Verlegung von Glasfaser in Eigenregie – Digitalisierung wird in Etteln groß geschrieben. Jetzt gibt es ein neues Angebot: die digitale Mitfahrbank. Wer auf dieser Sitzbank an der Gemeindehalle Platz nimmt, signalisiert, dass er auf eine spontane, kostenlose Mitfahrgelegenheit im Auto zu einem bestimmten Ziel hofft.

Das Angebot ist in vielen Kommunen und Städten bereits etabliert. Etteln geht aber noch einen Schritt weiter und hat die Mitfahrbank digitalisiert: Die Anzeige der Fahrtziele erfolgt nicht über die üblichen Schilder zum Umklappen, sondern über eine Tastatur an der Bruchsteinwand. Hier kann das gewünschte Fahrtziel ausgewählt werden, dass dann auf einer digitalen Anzeige erscheint. Gleichzeitig erfahren alle Nutzer der Dorf-App – aktuell 638 –, dass jemand auf der Mitfahrbank sitzt und wohin er will. „Nach 15 Minuten werden die Digitalanzeigen und auch die Mitteilung in der Dorf-App automatisch gelöscht“, sagt Ortsvorsteher Ulrich Ahle: „Diese Form der digitalen Mitfahrbank mit Anbindung an die Dorf-App ist in Deutschland einmalig.“

Erfunden in Etteln

Erfunden und gebaut wurde alles in Etteln. Ferdi Voß hat in seinem Schweißtech-

nikbetrieb die Bank nebst Beschilderung und auch die Aufhängung der Digitalanzeige gebaut. Jörg Isermann hat mit den schlaun Köpfen seines Beratungshauses die Digitalisierung vorgenommen: „Die Digitalanzeige wird über einen Minicomputer angesteuert, der sich hinter der dicken Bruchsteinwand befindet. Dieser

Mit dem Bus benötigt man für die Strecke Etteln nach Dörenhagen mehr als eine Stunde.

ist mit dem Internet verbunden und überträgt das angezeigte Fahrtziel automatisch auf die Dorf-App.“

Ortsvorsteher Ulrich Ahle: „In Etteln sind wir durch den Öffentlichen Personenverkehr ausgezeichnet angebinden. Alle 30 Minuten ist man mit dem Bus nach 22 Minuten im Stadtzentrum von Paderborn.“ Schwieriger zu erreichen sind die anderen Borchener Ortsteile, wie Elmar Schäfer, Vorsitzender von „Etteln aktiv“ erläutert: „Mit dem Auto benötige ich 10 Minuten für die Strecke von Etteln nach Dörenhagen. Mit dem Bus muss man über Paderborn fahren und es dauert über eine Stunde. Daher haben wir uns Gedanken zu alternativen Mobilitätsformen gemacht.“

Leader-Projekt

So wie Dorf-Auto und Dorf-App wurde auch die digitale Mitfahrbank zu 65 Prozent über das Leader-Programm Südliches Paderborner Land und zu 35 Prozent durch die Gemeinde Borchten gefördert, erläutert Bürgermeister Uwe Gockel: „Die innovativen Ideen sind in der Dorfgemeinschaft entstanden und die Arbeit ist ehrenamtlich durchgeführt worden. Ein deutliches Zeichen dafür, dass es Etteln gelungen ist, ein traditionell hohes ehrenamtliches Engagement aus der Vergangenheit auch in digitale Projekte zu überführen.“

Digitalisierung im Ort

2018 gab es die erste Zukunftskonferenz zum Thema mit bundesweit anerkannten Referenten. Danach hat die Dorfgemeinschaft in ehrenamtlicher Eigenleistung 30 Kilometer Glasfaser im Außenbereich ‚bis zur letzten Milchkanne‘ verlegt und damit allen die Möglichkeit zur digitalen Teilhabe verschafft. Anfang 2020 wurden das mit dem Internet verbundene Elektro-Dorfauto ettCAR und die digitale Dorf-App Crossiety eingeführt. Einmalig hierbei ist, dass die aktuellsten Nachrichten aus der App auch auf einem digitalen Aushangkasten im Schaufenster der Bäckerei Zacharias dargestellt werden.

Hammerzuhause

Gardinen, Bodenbeläge, Tapeten und mehr!

Hammer *Komplett-Preis* -Wochen

569⁰⁰

Projektbeispiel:
Verlegung von 13 m² Laminat (auf verlegereifem Untergrund)

Laminat, Sommer Eiche Hellgrau LHD, 5 Pakete, Selitac 2,2 mm AquaStop, 1,20x11,5 m, 1 Paket, Laminat Steckfußleiste, 2380x20x60 mm, 6 St, Befestigungsklips, 1PK = 50 Klips.

*Bei abweichenden Raumgrößen Preis auf Anfrage.

ICH WOHNE JETZT MIT *Hammer* !

16 m² Teppichboden-Rundum-Paket!

Komplett-Preis

Verlegung von 16 m² Teppichboden* (auf verlegereifem Untergrund).

Teppichboden „Lorena“, ca. 400 cm breit, 16 m², Treff Vliesfixierung, 2 kg, Teppichsockelleiste, 2550x20x60 mm, 6 Stück.

(Projektbeispiel)

*Bei abweichenden Raumgrößen Preis auf Anfrage.

499⁰⁰

Komplett-Preis

Polsterbett „Mattis“, Bezug: Aspen Eisblau Nr. 84, glattes Kopfteil, FüÙe eichfarben, LiegefläÙe: ca. 180x200 cm.

+ 2 x Federholz-Rahmen „Eco-Line 100 UV“, mit individueller Härtegradeinstellung, ca. 90x200 cm.

+ 2 x 7-Zonen-Tonnentaschenfederkern-Matratze „Verona“, ca. 90x200 cm (medium).

1215⁰⁰

999⁰⁰

Inklusive Lieferung und Montage!
Lieferung im Marktumkreis von 15 km auf dem deutschen Festland.

Angebote gültig bis 27.10.2021.

Ohne Dekoration

User Service

Sie suchen aus und unsere Hammer Profis erledigen den Rest!

Gleich vorbeikommen und Komplettpreis sichern!

Hier finden Sie Informationen zum Hammer Fachmarkt in Ihrer Nähe.
www.hammer-zuhause.de



32052 Herford
Salzfüller Straße 21
32257 Bünde
Dünner Straße 6
32312 Lübbecke
Jockweg 34
32427 Minden
Königstraße 168

32457 Porta Westfalica
Erbeweg 5
32758 Detmold
Klingenbergstraße 46
33106 Paderborn
Frankfurter Weg 32
33334 Gütersloh
Hans-Böckler-StraÙe 3

33378 Rheda-Wiedenbrück
Feldrüser Weg 1
33609 Bielefeld
Herforder Straße 269
(keine Boxspringbetten im Sortiment)
33790 Halle-Künsebeck
Aschelohrer Weg 1
34246 Vellmar
Berliner Straße 7

37671 Höxter
Albaxer Straße 65 a
49324 Melle
IndustriestraÙe 26

© Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Nord, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica
© Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Süd-West, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica
© Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG West, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica



Über eine Tastatur lassen sich die Zielorte eingeben, die dann für 15 Minuten in der App und auf der Anzeige zu sehen sind.

Schlangen Bad Lippspringe



Corona: fünf aktive Fälle in Schlangen

SCHLANGEN/DETMOLD (WV). Im Kreis Lippe gibt es insgesamt 21.376 bestätigte Corona-Fälle (Stand 14. Oktober). Damit sind seit Mittwoch 71 weitere Fälle bekannt. 418 Personen sind verstorben.

Aktuell sind 789 aktive Corona-Fälle in Lippe bekannt, in der Gemeinde Schlangen sind es aktuell fünf Fälle. Die Inzidenzzahl für den Kreis Lippe beträgt derzeit 98,6 (Stand: 14. Oktober, Quelle: RKI).

Nach der Übertragung der Fallzahlen war es laut Kreisverwaltung zu einem Einlesefehler beim Landeszentrum Gesundheit (LZG) gekommen, so dass die vom Kreis Lippe gemeldeten Zahlen nicht erfasst werden konnten. Der Fehler ist inzwischen korrigiert worden.

20.169 Personen sind als wieder genesen erfasst. Seit dem 6. März 2020 wurden 86.895 Abstriche von mobilen Teams und im Diagnostikzentrum genommen. Seit dem 9. März 2021 wurden 916.001 Schnelltests von Anbietern genommen, 1628 davon positiv.

Notdienste

Apotheken
Rats-Apotheke, Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 35, Bad Lippspringe, Telefon 05252/99988.

Apotheke am Mühlenhof, Schloßstraße 10, Paderborn-Schloss Neuhaus, Telefon 05254/99780.

Ärztlicher Notdienst
Telefon 116 117.

Familienecke

**Schlangen
Geburtstage**
Wir gratulieren...
Manfred Junker, der an diesem Freitag sein 80. Lebensjahr vollendet.
Todesfälle
Angelika Richert, geb. Lorenz, Zur Kammerseune 32, starb im Alter von 69 Jahren. Die Trauerfeier findet an diesem Freitag, 15. Oktober, um 11 Uhr in der Kirche in Oesterholz statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Pressehaus
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 05251/896-0
Fax 05251/896-169
Anzeigenannahme 05251/896-222
Gewerbliche Anzeigen 05251/896-130
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de
Abonnentenservice 05251/896-111
Fax 05251/896-149
kundenservice@westfalen-blatt.de
Lokalredaktion Schlangen
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Uwe Hellberg 05251/896-118
Fax 05251/896-108
schlangen@westfalen-blatt.de
sport-schlangen@westfalen-blatt.de
Sekretariat
Beate Finke 05251/896-120
Fax 05251/896-108
www.westfalen-blatt.de

Iris Schröder (53) tritt Stelle im Vorzimmer von Bürgermeister Marcus Püster an

Wechsel vom Theater ins Schlänger Rathaus

Von Klaus Karenfeld

SCHLANGEN (WV). Sie ist die Neue im Schlänger Rathaus und macht einen sportlich dynamischen Eindruck. Die 13 Kilometer von ihrem Zuhause in Schloß Neuhaus zur Sennegeemeinde legt Iris Schröder täglich mit dem E-Bike zurück. Die 53-Jährige hat zum 1. Oktober die Nachfolge von Heike Bailey im Vorzimmer des Bürgermeisters angetreten. Von den Kolleginnen und Kollegen im Rathaus fühlt sie sich nach eigener Aussage „sehr gut aufgenommen“.

Ursprünglich kommt Iris Schröder vom Theater. Auf den Brettern, die angeblich die Welt bedeuten, hat sie jedoch nie gestanden. An

»Ich wollte mich nach 15 Jahren einer neuen Aufgabe stellen.«

Iris Schröder

den Westfälischen Kammerspielen in Paderborn ist sie quasi hinter den Kulissen einer anderen Aufgabe nachgegangen: „Ich war dort seit dem Jahr 2006 sowohl in der Finanzbuchhaltung als auch im Controlling verantwortlich“, erläutert Iris Schröder im Gespräch mit dieser Zeitung.

Der berufliche Wechsel

von Paderborn nach Schlangen sei gut überlegt gewesen. „Entscheidend für mich war letztlich vor allem eines: Ich wollte mich nach 15 Jahren Tätigkeit am Theater einer neuen Aufgabe und einer neuen Herausforderung stellen.“

Schröder sei nicht die einzige Kandidatin gewesen, verrät Bürgermeister Marcus Püster. Neben ihr hätten es etwa zehn weitere Bewerber in die engere Auswahl des Bewerbungsverfahrens geschafft. Dass die Wahl am Ende auf die Schloß Neuhäuserin fiel, hat laut Püster im Wesentlichen zwei Gründe: „Da ist ihre langjährige Erfahrung im Finanzbereich zu nennen, aber auch der geübte tägliche Umgang mit unterschiedlichen Menschen.“

Bevor Iris Schröder zum Paderborner Theater wechselte, war sie bereits im Kundenservice einer Bank tätig gewesen. Wie Heike Bailey hat auch ihre Nachfolgerin eine Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten (ReNo) absolviert. Und zwar in einer größeren Paderborner Sozietät. Direkt danach wurde sie ins Angestelltenverhältnis übernommen.

Die neue Mitarbeiterin bekleidet nach Aussage Püsters eine Vertrauensposition und macht das an einem Beispiel deutlich: „Wenn je-



Iris Schröder ist die Neue an wichtiger Schaltstelle: Sie ist im Vorzimmer von Bürgermeister Marcus Püster tätig.

Foto: Klaus Karenfeld

mand den Bürgermeister sprechen will, ist sein Vorzimmer oft die erste Anlaufstelle im Rathaus. Hier können die Bürgerinnen und Bürger Anregungen und Vorschläge machen oder auch Kritik üben. Iris Schröders Aufgabe ist es, die Bürgerwünsche entgegen zu nehmen, sie zu gewichten und an den Bürgermeister

oder an den zuständigen Fachbereich im Rathaus weiterzuleiten.“

Iris Schröder hat auch den Info-Service der Gemeinde jederzeit im Blick. Über die E-Mail-Adresse info@gemeinde-schlangen.de können die Schlänger ebenfalls Kontakt zum Bürgermeister beziehungsweise zu seinem Vorzimmer aufnehmen und

ihre Anliegen schriftlich darlegen.

Iris Schröder kümmert sich auch um die tägliche Aktualisierung des Ratsinformationssystems, pflegt die Homepage der Gemeinde und bereitet wichtige Termine vor, bei denen der Bürgermeister die Sennegeemeinde offiziell repräsentiert – sei es beispielsweise

am Volkstrauertag, bei der Ehrung von Jubilaren und verdienten Persönlichkeiten oder beim offiziellen Besuch auswärtiger Gäste.

Den Wechsel nach Schlangen hat Iris Schröder nach eigener Aussage nicht bereut: „Die Kolleginnen und Kollegen haben mich von der ersten Minute an sehr freundlich aufgenommen.“

Wanderung in Oesterholz

SCHLANGEN (He). Der Heimat- und Verkehrsverein Oesterholz-Haustenbeck plant nach langer Zwangspause wegen der Corona-Pandemie erstmals wieder eine Herbstwanderung. Diese soll am Sonntag, 24. Ok-

tober, stattfinden. Startpunkt ist das Heimathaus in Oesterholz. Ab 14 Uhr geht es für die Teilnehmer durch die nähere Umgebung. Alle Mitglieder, aber auch interessierte Gäste, sind zum Mitwandern eingeladen.

Rinderwurstessen der Klumpsack-Kompanie 60 Schützen feiern

BAD LIPPSPRINGE (WV). Die Klumpsack-Kompanie Bad Lippspringe konnte viele Mitglieder zum traditionellen Rinderwurstessen begrüßen. 60 Schützenbrüder folgten der Einladung des Vorstandes und der Vereinswirtin Jasmina Pluta in die Westfälischen Stuben.

Aus Vorsichtsgründen und wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen, entschied sich der engere Vorstand bewusst, die Einladung ausschließlich an die Mitglieder der Kompanie sowie an die weiteren Kompanievorstände und den Bataillonsvorstand auszusprechen. Um so größer war die Freude, auch viele Kompanieangehörige mit Wohnsitz außerhalb der Stadtgrenzen – beispielsweise aus Scharmede – willkommen zu heißen. Mit einem großen Blu-

menstrauß bedankte sich Hauptmann Frank Täubert bei der Gastgeberin Jasmina Pluta. Als der Vorstand mit der Bitte ein Rinderwurstessen in den Westfälischen Stuben ausrichten zu dürfen auf Pluta zukam, zögerte sie keinen Moment.

Weiterhin überreichten Hauptmann Täubert und Oberleutnant Marius Peters den Schiemenbeauftragten Peter Schmon und Karl Wilhelm Düsing jeweils einen großen Präsentkorb. Hiermit bedankte sich die Kompanie für den hervorragenden organisierten Seniorennachmittag.

Im kommenden Jahr, so versprach Hauptmann Frank Täubert, will man wieder ein Stadtfest Warm-Up mit allen Schützenbrüdern und befreundeten Vereinen feiern.



Seniorenbeauftragter Peter Schmon erhielt von Oberleutnant Marius Peters und Hauptmann Frank Täubert einen Präsentkorb.

– Anzeige –

Jährlich bis zu **120 €¹** sichern

bündeln Energie über Generationen

Bei E.ON Plus bündelt die Familie Wolf bestimmte Energieverträge² – deutschlandweit. Damit profitieren alle gemeinsam und dauerhaft. Und 100 % Ökostrom gibt es ohne Aufpreis³ dazu.

Das WIR bewegt mehr.

e.on

[eon.de/plus](https://www.eon.de/plus)

¹ Sie erhalten den Rabatt, wenn bei zwei kombinierten Verträgen der monatliche Abschlag insgesamt mindestens 120 € beträgt. Falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € bzw. über 5000 PAYBACK Punkte bekommen haben, beginnt die Zahlung des Rabatts erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit.
² Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Alle Energieverträge außer: Rahmenverträge, Grund- und Ersatzversorgung, die Produktlinien Pur, Ideal, Kombi, SolarCloud, SolarStrom, HanseDuo, Berlin-Strom sowie die Produkte KerpenStrom fix, Naturstrom, Profistrom 36max, QuartierStrom, SmartLine Strom direkt, Strom 24stabil, Lifestrom flex, FlexStrom Öko, FlexErdgas Öko und Lidl-Strom flex. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieverträge sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.eon.de/abg-eonplus.
³ Gilt nicht bei bestehenden Ökostromtarifen.



ZIMMEREI TISCHLEREI Wibbeke



Individuelle Möbelstücke aus dem Hause Wibbeke sorgen für eine besondere Note in den eigenen vier Wänden.



Auch Treppen nach Maß kommen aus der Holsener Werkstatt.



Sechs Jahre nach seiner Meisterprüfung im Tischlerhandwerk legte Andreas Wibbeke auch noch die Prüfung zum Zimmermann ab.

Zimmererei Tischlerei Wibbeke feiert 25-jähriges Bestehen

Erstklassige Qualität aus Meisterhand

Seit einem Vierteljahrhundert steht der Name Wibbeke für kreative, hochwertige und beständige Arbeiten mit und aus Holz. Die Zimmererei und Tischlerei mit Sitz in Holsen-Schwelle-Winkhausen feiert ihr 25-jähriges Bestehen.

Am 15. Oktober 1996 wagte Andreas Wibbeke, für den schon in jungen Jahren feststand, dass er den Beruf des Tischlers ausüben wollte, den Schritt in die Selbstständigkeit. Er war gerade 23 Jahre alt geworden und hatte nach den damals vorgeschriebenen drei Gesellenjahren seine Meisterprüfung erfolgreich abgelegt. Als Firmensitz diente ihm in den Anfangsjahren ein altes landwirtschaftliches Gebäude in Etteln, das er in eine Tischlerwerkstatt umfunktionierte. Mit vielen Lieferanten arbeitet Andreas Wibbeke quasi seit Tag eins zusammen.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich die Auftragslage dahingehend, dass der Tischlermeister 2002 noch die Prüfung zum Zimmermann ablegte. Seither firmiert sein Unternehmen als „Zimmererei Tischlerei Wibbeke“.

Der nächste Meilenstein



Andreas Wibbeke bietet seit 25 Jahren erstklassige Qualität aus Meisterhand. Foto: Julia Queren

in der Firmengeschichte erfolgte Anfang 2018 mit dem Umzug an den heutigen Standort in der Holser Heide 33. Fast das doppelte an Fläche steht Andreas Wibbeke hier zur Verfügung. Mit Aushilfen auf Teilzeitbasis und der Bürokauffrau Christiane Heiligers an seiner Seite bietet der Tischlermeister die gesamte Bandbreite dessen, was mit dem Werkstoff Holz möglich ist. Er fertigt Treppen, Türen und Fenster genauso wie Möbel nach Wunsch und Maß, die den eigenen vier Wänden eine ebenso individuelle wie besondere Note verleihen. Auch die Bereiche Innen-

ausbau, Holzbau, Dacheindeckung und Altbausanierung gehören zum Angebot der Zimmererei Tischlerei Wibbeke. Dabei kombiniert Andreas Wibbeke immer erstklassiges Handwerk mit hoher Qualität und individuellem Service. Das wissen nicht nur viele Stammkunden zu schätzen, die Arbeiten aus der Werkstatt in Holsen sind sogar deutschlandweit gefragt. Bei Fragen und Wünschen können Interessierte gern in der Werkstatt vorbeikommen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tischlerei-wibbeke.de.



Seit Anfang 2018 ist die Zimmererei Tischlerei Wibbeke in Holsen angesiedelt. Fotos (4): Wibbeke

Andreas Wibbeke feiert das 25-jährige Bestehen seiner Tischlerei und Zimmererei. In seiner Werkstatt in Holsen fertigt er Türen, Fenster und individuelle Möbel. Auch in Sachen Treppenbau, Innenausbau, Holzbau, Dacheindeckung und Altbausanierung ist der Tischlermeister ein kompetenter Ansprechpartner. Foto: Julia Queren

Wenn's klirrt, Glas Sander repariert!

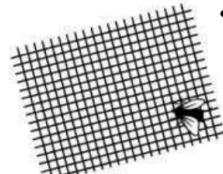
OPTITHERM SANDER

Optitherm Sander GmbH
Robert-Bosch-Straße 12-18
33178 Borchten

05251 / 69 18 80-0

24-Stunden-Notdienst!

Bauelemente-Service H. Kleine



- Insektenschutz
- Haustüren
- Nebeneingangstüren
- Vordächer
- Terrassendächer
- Fenster

Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand.

Heinrich Kleine

33178 Borchten-Etteln · mobil: 0175 / 9 88 34 07
mail: heinrichkleine@gmx.de

WIR GRATULIEREN!

Herzlichen Dank für die langjährige und gute Zusammenarbeit! Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

Ihre Werkzeugspezialisten der

VOLKER KREBS
PRÄZISIONSWERKZEUGE GMBH

Werkzeugschärfdienst mit CNC-Technologie

Am Faulbusch 5 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 0 52 42 / 4 79 57 · Telefax 0 52 42 / 4 46 17
post@krebs-werkzeuge.de

Malermeister

KARL FROMME KG

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Wärmedämmung
- Fassaden-Renovierung
- Fußböden

Im Winkel 10 · 33178 Borchten-Etteln
Tel. 0 52 92 / 29 72 · Fax 0 52 92 / 93 12 43

Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken uns für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

SOCIETÄT SCHÄFERS
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

Markt 14 – 33098 Paderborn
Telefon 05251/10770
info@rae-schaefers.de
www.anwaelte-pb.de

Ihre neue Traumtür!



In vielen Designs und Farben, aus Aluminium mit geprüfter Sicherheit RC 2. Schon ab **2.300,- Euro**. Sichern Sie sich jetzt Ihren Förderzuschuss. Besuchen Sie unsere Türausstellung oder uns im Internet unter www.bode-fenster.de

BODE

Fenster, Türen & Fassaden aus Kunststoff und Aluminium

Auf dem Bühl 11-13, 33178 Borchten-Etteln

Telefon 0 52 92 / 9 85 80 · Fax 0 52 92 / 98 58 10

Ihr Partner für SCHÜCO Fenster und Türen im Hochstift

BUDDY'S
Cateringservice

Sebastian Jassmeier
Kreuzstraße 10 · 33154 Salzkotten
Mobil 0170 / 5857867
Sebastian.jassmeier@gmx.de

WIR FREUEN UNS AUCH WEITERHIN AUF EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT MIT TISCHLEREI & ZIMMEREI WIBBEKE!

Von uns bekommen Sie alles, was Sie für Ihre tägliche Arbeit benötigen: Holz und Holzwerkstoffe aus aller Welt. Mit viel Herzblut und Leidenschaft gehandelt.

Wir liefern Ideen. Und das passende Holz dazu.

HOLZTUSCHE
HOLZHANDEL · WWW.HOLZTUSCHE.DE · HOLZIMPORT

Unterm Ohmberg 12
34431 Marsberg
Tel.: +49 2992 9790-0
info@holtusche.de

LÜTTEKEN
Wir gratulieren zum Jubiläum!

LÜTTEKEN
LÜTTEKEN Glasbläser & Eisenwaren GmbH
Hochstr. 100-102
33178 Borchten-Etteln

Wir gratulieren zu erfolgreichen **25 Jahren!**

ADLER
In unseren Adern fließt Farbe.

Wir gratulieren zum Jubiläum!

ESW ELEKTRO Sauerland
Elektrotechnik - Photovoltaik

Inh.: Frank Meyer
Tel.: 05292/931593
Mobil: 0173/5688588
Auf dem Bühl 1 - Borchten-Etteln
info@elektro-sauerland.de



SÜDRING

Einfach besser einkaufen!

P 1.500
KOSTENLOSE
PARKPLÄTZE

MONTAG BIS SAMSTAG
9:00 UHR bis 20:00 UHR

SÜDRING CENTER
POHLWEG 110
33100 PADERBORN
TEL: 0 52 51 / 160 300

the STORE. Clothes. Shoes.
JeansDepot Mehr Jeans geht nicht.

Den Herbst
gibt es jedes Jahr.

Die neue Kollektion
gibt es nur einmal!

Shoes & Young Fashion
und riesige Jeansauswahl

the STORE. & JeansDepot
Pohlweg 110, 33100 Paderborn
Telefon 0 52 51 - 28 00 35

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 9-20 Uhr
www.store-net.de

Süßes oder Saures?

Die Halloween-Rallye
im SÜDRING-Center

Samstag
30. Oktober

14 bis 20 Uhr
Für alle verkleideten Kinder bis 14 Jahre

Scan mich für mehr Infos!

Bares Geld für altes Gold

Wir schmelzen Ihr altes Gold ein und zahlen Ihnen sofort jedes Gramm in Bar aus. Oder wir fertigen aus Ihrem Altgold moderne Schmuckstücke nach ihren Wünschen, Vorstellungen und Skizzen.

Lassen Sie sich fachgerecht beraten!

Uhren Schmuck
WIRZ
DIA ORO partner

im Südring-Center
Pohlweg 110, 33100 Paderborn
Tel.: 0 52 51/ 68 09 40
info@wirz.info

Herbst HIGHLIGHTS FÜR DAMEN

69⁹⁹ € 37-41

79⁹⁹ € 37-41

ENTDECKE UNSERE GESAMTE KOLLEKTION

Schuhpark Paderborn
Pohlweg 110, (Südring-Center) 33100 Paderborn
Telefon: 05251/685 2476, Mo.-Sa. von 9.00-20.00 Uhr
www.schuhpark.de

SCHUHPARK

hunkemöller

Delbrück Hövelhof



Nachrichten

Für den Erhalt der Lebensräume Pflegearbeiten im Steinhorster Becken

DELBRÜCK (WV). In den kommenden Wochen führt die Biologische Station Kreis Paderborn/Senne im Naturschutzgebiet Steinhorster Becken Landschaftspflegearbeiten durch. Diese dienen dem Erhalt der Lebensräume im Steinhorster Becken, insbesondere als Brut- und Rastplatz für gefährdete Vogelarten.

Es werden zuwuchernde Wasser- und Sumpfflächen gemäht und aufkommende Gehölze beseitigt, um die Offenheit der Landschaft zu gewährleisten. Um die Arbeiten durchführen zu können, wurde der Wasserstand im Steinhorster Becken abgesenkt. Dies hat auch positive Effekte, denn die trocken gefallenen Teichränder dienen rastenden Schnepfenvögeln (Limikolen), die aus Nord- und Osteuropa kommend in ihr südliches Winterquartier ziehen, als will-

kommener Rastplatz. Zusätzlich werden im Steinhorster Becken erste Maßnahmen im Rahmen des EU-Life-Projekts „Wiesenvögel NRW“ umgesetzt. In einem Teilbereich des EU-Vogelschutzgebietes „Rietberger Emsniederung mit Steinhorster Becken“ werden Kiesaufschüttungen, die keinen Naturschutzwert besitzen, aufgenommen und abtransportiert. An deren Stelle werden Flachwasserzonen entwickelt.

Im Rahmen der Tätigkeiten kann es vereinzelt zu kurzzeitigen Behinderungen des Fußgänger- und Radverkehrs durch Bagger und Transportfahrzeuge kommen. Die Biologische Station bittet diese zu entschuldigen. Für Rückfragen steht Dr. Gerhard Lakmann von der Biologischen Station unter Telefon 05250/7084117 zur Verfügung.

Heimatverein Anreppen bietet Ausflug an Drei Tage in Berlin

ANREPPEN (al). Erstmals bietet der Heimatverein Anreppen eine Drei-Tages-Fahrt an. Ziel ist die Bundeshauptstadt Berlin. Vom Freitag, 7., bis Sonntag, 9. Januar 2022, ist der Heimatverein auf Achse. Auf dem Programm stehen eine Stadtrundfahrt sowie eine Führung durch die Berliner City. Der Bundestagsabgeordnete Carsten Linneemann führt die Besuchergruppe durch den Bundestag. Außerdem steht eine Stadtführung durch Dessau auf dem Programm. Unter anderem wird das Bauhaus Dessau besucht. Der Gebäudekomplex ist Teil der Unesco-Welterbestätte Bauhaus. Optional kann das Musical „Ku'damm 56“ im Theater des Westens besucht werden.

Im Kostenbeitrag in Höhe von 255 Euro für ein Doppelzimmer sind die Busfahrt, zwei Hotelübernachtungen inklusive Frühstück sowie die Stadtführungen durch Berlin und Dessau inbegriffen. Der Einzelzimmeraufschlag beträgt 75 Euro.

Wer das Musical besuchen möchte, muss mit Zusatzkosten von 115 Euro pro Person rechnen. Wer sich für die noch verfügbaren Restplätze interessiert, kann sich bei Ingrid Nachtmann (Telefon: 05250/8071, E-Mail: nachtmann.anreppen@web.de) oder der neubäuerin des Heimatvereins, Sophie Heggen (Telefon 05250/708732, E-Mail: sophie.heggen@anreppen.de) anmelden. Dort gibt es auch weitere Infos.

Kreativer Workshop in Hövelhof

HÖVELHOF (WV). In der Kulturscheune im Schlossgarten, Schloßstraße 9, findet am Samstag, 23. Oktober, und Sonntag, 24. Oktober, jeweils von 9.30 bis 14 Uhr der Kreativ-Workshop „Mein Foto – mein Wort – meine Farbe“ statt. Der Kurs ist für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse mit Interesse und Lust am Ausprobieren der kreativen Wege geeignet. Dazu gehört das gemeinsame Sammeln von Ideen zur

(fotografischen) Bildgestaltung. Beim Fotografieren der Motive werden dann die einzelnen Gestaltungselemente ausprobiert. Mit Acrylfarben und Malpinsel wird außerdem der Malgrund auf weißem Keilrahmen (40 mal 50 Zentimeter) gestaltet. Anmeldungen können online unter www.vhs-vor-ort.de oder unter Telefon 05257/5009214 über den Bürgerservice der Gemeinde Hövelhof erfolgen.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Pressehaus
Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 05251/896-0
Fax 05251/896-169
Anzeigenannahme 05251/896-222
Gewerbliche Anzeigen 05250/9382-15
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de
Abbonentenservice 05251/896-111
Fax 05251/896-149
kundenservice@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Delbrück
Oststraße 24, 33129 Delbrück
Jürgen Spies 05250/9382-13
Fax 05250/9382-22
delbrueck@westfalen-blatt.de
Sekretariat
Beate Finke 05251/896-120
Fax 05251/896-108
www.westfalen-blatt.de



Der neue Kunstrasen ist offiziell eröffnet: Frank Sundermeier (von links), Peter Hartmann, Markus Berhorn, Jan Brautmeier und Elmar Westermeyer aus dem Vorstand des Delbrücker SC freuen sich gemeinsam mit Andreas Konuk (DU) und Delbrücks Bürgermeister Werner Peitz über den neuen Kunstrasenbelag.

Neuer Kunstrasen im Stadion am Laumeskamp – Gesamtkosten betragen 235.000 Euro

Der Flickenteppich ist Geschichte

DELBRÜCK (WV). Die Zeiten, in denen der Kunstrasenplatz im Stadion am Laumeskamp mehr wie ein Flickenteppich, denn wie eine vernünftige Sportanlage aussah, sind vorbei. Die Teams des Delbrücker SC und die Kinder der Delbrücker St. Marien-Grundschule spielen nun auf einer rundum sanierten Fläche.

Ermöglicht haben den neuen Belag auf dem 7700 Quadratmeter großen Gelände ein Zuschuss der Stadt Delbrück und die Hilfe einiger Sponsoren. Gebaut hat den Platz der Kunstrasenexperte Domo Sports Grass aus Belgien. Mit einem Heimspiel der ersten Mannschaft gegen den VfL Theesen wurde der neue Kunstrasen offiziell eröffnet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 235.000 Euro. Davon trägt die Stadt Delbrück über einen Zuschuss von 153.000 Euro rund 65 Prozent. Da die Halme des

Kunstrasens eine so genannte Polhöhe von 40 Millimetern haben, ist die Spielqualität hoch. Als Füllstoff wurden 100 Prozent Naturkork verwendet. Das hat den Vorteil, dass die Umwelt, anders als bei dem in der Vergangenheit verwendeten Gummigranulat, nicht belastet wird. Zudem

»Es ist ein wichtiger Schritt, um die Infrastrukturbedingungen des DSC zu verbessern.«

Elmar Westermeyer

erhitzt sich Kork im Sommer nicht so stark.

Inbegriffen sind eine Linierung für das D-Jugendspielfeld sowie entsprechende Pflegegeräte, damit der DSC selbst den Kunstrasen instand halten kann. Die Firma Domo Sports Grass kümmert sich in den ersten

Jahren um die einmal im Jahr durchzuführende Intensivpflege des Geläufs. Genutzt wird der Kunstrasen ausschließlich durch den DSC und vormittags durch die St. Marien-Grundschule.

Darüber hinaus hat der DSC noch weiter investiert und am mittleren Flutlichtmasten eine Videokamera, ein so genanntes „Coaching eye“, installiert. Damit können Trainingseinheiten und Spiele aufgezeichnet und später zur Videoanalyse genutzt werden. Die Kosten dafür trägt der DSC. „Wir danken allen Beteiligten und Sponsoren für die Umsetzung dieses Projektes. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Infrastrukturbedingungen des DSC zu verbessern. Damit können wir das hohe Niveau, welches im Verein angeboten wird, festigen und auch in Zukunft erhalten“, dankt Elmar Westermeyer, erster Vorsitzender

des Delbrücker SC. Weitere Sponsoren, die sich am Kunstrasen beteiligen möchten, sind herzlich willkommen. „Wir werden für jeden Sponsor eine Bande rund um die Spielfläche anbringen“, verspricht Westermeyer. Bei der offiziellen

Eröffnung des Kunstrasens waren neben dem DSC-Vorstand, auch Delbrücks Bürgermeister Werner Peitz sowie der im Stadtrat für den Bereich Sport zuständige Andreas Konuk von den Delbrücker Unabhängigen (DU) anwesend.

Spendenaktion für Sportverein

Der Delbrücker SC hatte jüngst beim Heimspiel gegen den VfL Theesen auf den Eintritt in das Stadion am Laumeskamp verzichtet. Stattdessen wurden die Zuschauer um eine freiwillige Spende gebeten. Insgesamt kamen beim Heimspiel 500 Euro zusammen. Der Verein, Privatpersonen und Sponsoren stockten die Summe auf 2000 Euro auf. Das Geld hat der DSC mittlerweile über den Landes-sportbund NRW und des-

sen Aktion „Vereine für Vereine“ für einen Sportverein aus den vom Hochwasser betroffenen Gebieten zur Verfügung gestellt. „Wir danken herzlich für die große Anteilnahme und Spendenbereitschaft. Gerade Sport ist in solch schweren Situationen, wie sie die Menschen in den Hochwassergebieten derzeit erleben, eine wichtige Abwechslung und der Verein ein Treffpunkt“, so Vereinsvorsitzender Elmar Westermeyer.

Schlepperfreunde Ostenland bringen mit 25 Traktoren und fünf historischen Häckslern die Maisernte ein

„Alte Schätzchen“ aus Ruhestand geholt

OSTENLAND (al). Eigentlich befinden sie sich bereits im Ruhestand, doch zum alten Eisen gehören sie deswegen noch lange nicht – die 25 Traktoren und fünf historischen Maishäcksler, die auf Einladung der Schlepperfreunde Ostenland ein rund zwei Hektar großes Maisfeld in Angriff genommen haben. Nach einem Jahr Coronapause rollten viele Schlepper nach Ostenland.

Zahlreiche Trecker wurden am Rande des Feldes der Firma Brune abgestellt und waren zu besichtigen. „Das ist schon ein tolles Bild. Ich bin selbst überrascht, wie viele heute gekommen sind. Wir haben extra nicht groß für die Veranstaltung geworben“, war Organisator Frank Fortmeier das Leuchten in den Augen deutlich anzusehen.

Die „alten Schätzchen“ verdeutlichten, wie sehr die Technisierung der Land-

wirtschaft seit den 1970er Jahren vorangeschritten ist. Benötigt ein moderner, zwölfreihiger Maishäcksler gut 90 Minuten für die zwei Traktoren und fünf historischen Erntegeräte eine tagesspendende Aufgabe. Ein Maishäcksler, der eine Reihe pro Umlauf ernten kann, würde für das gleich Feld bis zu zwölf Stunden brauchen.

Im Vorfeld hatte Frank Fortmeier zwei der Eigentümer der historischen Häcksler angerufen und ganz schnell eine Zusage bekommen. „Die Schlepperfahrer und alle anderen kommen von selbst. Das hat sich scheinbar schnell rumgesprochen. Die Trecker kommen aus der ganzen Region“, so Frank Fortmeier. Der gehäckselte Mais wurde anschließend ins Silo gefahren.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.westfalen-blatt.de



Gut 25 Schlepper und fünf historische Maishäcksler waren auf Einladung der Schlepperfreunde Ostenland im Einsatz und rückten dem hoch aufgeschossenen Mais Stück für Stück zu Leibe. Das Zusammenspiel zwischen allen Beteiligten klappte perfekt.

Foto: Axel Langer

Kreis
PaderbornTreffen der
Buschreiter

BÜREN (WV). Der Reit- und Fahrverein Büren veranstaltet am Samstag, 16. Oktober, von 10 Uhr an einen Geländetag vor allem für Kinder, junge Reiterinnen und Reiter sowie Neueinsteiger. Hier treffen sich die „Buschreiter“ oder solche, die es noch werden wollen. Von einer Gelände-Führzügelklasse für die ganz Kleinen bis zur Hunterklasse für die erwachsenen Reiter ist alles dabei. Die 1500 Meter Strecke der Geländerritte wurde von Stephi Lutter mit einigen Helfern des Vereins hergerichtet und mit 15 festen Sprüngen versehen. Ein Knackpunkt ist hier der Alme-Durchtritt. Der Reit- und Fahrverein Büren verspricht den Zuschauern viele spektakuläre Ritte auf den Wiesen in den Almeauen bei Gut Holthausen.

Versammlung und
Schützenrechnung

HOLTHEIM (WV). Die Mitgliederversammlung des Heimatschutzvereins Holtheim beginnt am Samstag, 16. Oktober, um 20 Uhr in der Schützenhalle. Auf dem Programm stehen der Jahresrückblick 2020, Kassenberichte sowie Neuwahlen. Am folgenden Sonntag wird die jährliche Schützenabrechnung von 10 Uhr an mit einem Frühschoppen gefeiert. Nach Ehrungen für verdiente Schützenbrüder sorgen das Blasorchester Sintfeld-Echo aus Haaren und der Spielmanszug Holtheim für die musikalische Begleitung. Um eine Teilnahme an beiden Veranstaltungen in Uniform mit Hut wird gebeten. Beide Veranstaltungen erfolgen nach den aktuellen 3G-Regeln.

Reise in schottische
Whisky-Regionen

ATTELN (WV). Auf eine Reise durch die schottischen Whisky-Regionen können VHS-Hörer am Samstag, 16. Oktober, von 20 Uhr an im Historischen Spieker in Atteln gehen. Beim Tasting erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Informationen zu den einzelnen Whiskysorten, zur Geschichte und zu den Herstellungsverfahren. Anmeldungen und Infos über das Bürgerbüro der Stadt Lichtenau, Telefon 05295/8950 oder unter buergerbuero@lichtenau.de sowie über www.vhs-paderborn.de.

Excel sicher
anwenden

GESEKE (WV). Die VHS vor Ort bietet im Schulzentrum Mitte in Geseke, Ostmauer 6, einen Excel-Kurs an, in dem die Teilnehmer lernen, Excel auch für komplexere Aufgaben sicher einzusetzen. Der Kurs (montags und mittwochs von 18 bis 21 Uhr) startet am 25. Oktober. Anmeldungen können online unter www.vhs-vorort.de oder unter Telefon 02942/500313 erfolgen.

Aktionstag „Nachhaltig unterwegs im ländlichen Raum“ – Leader-Regionen diskutieren Mobilität der Zukunft

Elektro-Ruf-Taxi kann Lücken schließen

LICHTENAU (WV). Beim Aktionstag „Nachhaltig unterwegs im ländlichen Raum“ tauschten rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ideen und Erfahrungen aus und erörterten Erfolgsfaktoren und Hemmnisse für ländliche Mobilitätsangebote. Veranstalter des Mobilitätstages im Technologiezentrum Lichtenau waren die beiden Leader-Regionen Südliche Paderborner Land mit den Kommunen Bad Wünnenberg, Borcheln, Büren, Lichtenau und Salzkotten sowie die Leader-Region „LAG5verBund“ mit den Kommunen Anröchte, Erwitte, Geseke, Rütten und Warstein.

Im Innenhof des Technologiezentrums wurden Bürgerbusse, Elektro-Dorfautos, E-Lastenräder sowie der elektromobile Fuhrpark der Stadt Lichtenau präsentiert. Auf informative Weise führte der Lichtenauer Klimaschutzmanager, Günter Voß, durch das vielseitige Programm.

Um vorhandene Lücken im ÖPNV-Netz zu schließen, betreibt die Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) seit gut einem Jahr die Elektro-Ruf-Taxis „Limo – hin und wech“. Der Geschäftsführer, Achim Oberwörmeier, der mit der „Limo“ aus Lage angereist war, erläuterte in seinem Vortrag das Pilotprojekt: Es gibt keinen konkreten Fahrplan und mit 30 Minuten Vorlauf muss der Fahrtwunsch angemeldet werden. Eingebunden in den Westfalenta-



Im und am Technologiezentrum in Lichtenau haben sich Vertreter der Leader-Regionen über die Mobilität der Zukunft im ländlichen Raum informiert.

rif fahren die barrierefreien E-Taxis von Montag bis Samstag 130 Haltestellen im Stadtgebiet Lage an. Die Limo fährt nur, wenn es im Abstand von +/-15 Minuten keine reguläre Busfahrt gibt.

Viele Teilnehmer des Aktionstages nutzen die Gelegenheit zum Probefahren im E-Taxi.

Referent Martin Weishand vom Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) sah bei

seinen Ausführungen auch Grenzen für die neue Flexibilität im Nahverkehr. Die Hauptlast der Mobilität jenseits des Autos würden weiterhin bei den klassischen Formen des ÖPNV liegen. Die alternativen Mobilitätsangebote könnten für bestimmte Bedarfe ergänzend eingesetzt werden, um einen Verzicht auf das Auto bei manchen Wegen zu erleichtern. Sein Tipp am Ende des Vortrags: Fahrgemeinschaften – zwar nicht neu aber effektiv für Klimaschutz und Geldbeutel.

Der Referent Andrej Sielcki vom Regionalverband Ostwürttemberg stellte die Ergebnisse eines Projektes vor, bei dem untersucht wurde, welche Rolle das bürgerschaftliche Engagement in der Mobilitätssicherung in Zukunft spielen kann.

Als Modellregion diente der Raum Ostwürttemberg, wo in den vergangenen Jahren viele Bürgerfahrtdienste entstanden sind. „Der Nutzen dieser engagementbasierten Fahrdienste liegt dabei stärker im sozialen und

karitativen Bereich und der Sicherung von Teilhabe-Kriterien, die in einer verkehrsbezogenen Betrachtung oft wenig Berücksichtigung finden“, betonte Siliecki.

»Die Hauptlast der Mobilität jenseits des Autos wird weiterhin bei den klassischen Formen des ÖPNV liegen.«

Referent Martin Weishand

Online aus Berlin zugeschaltet stellte Johannes Daum, Programmleiter Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie bei der NOW GmbH, in seinem Vortrag die Frage: „Batterie, Brennstoffzelle, E-Fuel – Was treibt uns künftig an?“

Er referierte zu der strategischen Ausrichtung des Bundesverkehrsministeriums zum Markthochlauf für die alternativen Kraftstoffe und informierte die Teilnehmer über aktuelle Fördermöglichkeiten für alternative Antriebe im Perso-

nenverkehr. Dass sich der ländliche Raum mit innovativen und praxisstapigen Mobilitätsangeboten nicht hinter den städtischen Metropolen verstecken muss, zeigten die vorgestellten ehrenamtlichen Projekte aus den beiden Leader-Regionen. Der Wandel zu einer Mobilität mit reduziertem Energieverbrauch steht bei den Projekten ebenso im Fokus wie Erleichterungen, die mit neuen digitalen Lösungen einhergehen.

Bei der Tagung in Lichtenau wurde deutlich, dass sich bei der Mobilität auf dem Land einiges in Richtung flexibler und vielfältiger Angebote bewegt, teilen die Veranstalter mit. Die Praxisbeispiele konnten in Lichtenau spannende Impulse setzen für zukunftsweisende Lösungen.

Die Organisatoren, die sich über das große Interesse bei der Veranstaltung freuten, werden die „Mobilität im ländlichen Raum“ auch zukünftig auf der Agenda in den beiden Leader-Regionen haben.



Probefahren im E-Taxi (von links): Josef Hartmann (Lichtenau e-Mobil), Peter Gödde (Kulturscheune1) und Bad Wünnenbergs Bürgermeister Christian Carl.

Was, wann, wo im Paderborner Land

■ Westfälisches Volksblatt
Pressehaus Paderborn, Senefeld-
derstraße 13, Telefon
05251/8960, 9 bis 17 Uhr
Das Pressehaus bleibt bis auf
Weiteres geschlossen. Telefo-
nisch sind wir weiterhin für
Sie erreichbar.

■ Notdienste
Ärztlicher Bereitschaftsdienst,
und HNO-fachärztlicher Not-
dienst in der sprechstunden-
freien Zeit: Telefon 116117.
Apotheken-Notdienst, kostenlo-
se Infonr. 0800/0022833 und
im Internet: www.akwl.de.

■ Büren
KFD Büren, 18 Uhr Rosenkranz-
gebet in der St. Nikolaus-
Pfarrkirche.
Stadtsportverband Büren, Tele-
fon 02951/3232, 16.30 Uhr,
Training und Abnahme des
Sportabzeichens immer frei-
tags auf dem Sportplatz am
Bruch in Büren.

■ Lichtenau
KFD Asseln, Freitag, 22. Okto-
ber, 18 Uhr, Werkstatt-Treffen
in der Gaststätte Wienold. An-
meldungen bis spätestens 17.
Oktober bei Anne Vogt, Tele-
fon 1021 oder Monika Kra-
winkel, Telefon 324.

ber, 18 Uhr, Werkstatt-Treffen
in der Gaststätte Wienold. An-
meldungen bis spätestens 17.
Oktober bei Anne Vogt, Tele-
fon 1021 oder Monika Kra-
winkel, Telefon 324.

■ Rat und Hilfe
Anonyme Alkoholiker, Kontakt
und Erste Hilfe unter Tel.
0176/51910110.

■ Theater
Theater Paderborn, Neuer Platz
6, Telefon 05251/2881100,
19.30 Uhr, „Die Leiden des
jungen Werther“ von Johann
Wolfgang von Goethe (Großes
Haus).

■ Büchereien
KÖB Büren, Königstraße 17, 16
bis 18 Uhr.
Senne-Bücherei Hövelhof,
Schloßstraße 7, Tel.
05257/5009-880, 16 bis 19
Uhr.

■ Borcheln
KFD Borcheln, 18 Uhr Rosenkranz-
gebet in der St. Nikolaus-
Pfarrkirche.

■ Salzkotten
KFD Salzkotten, 18 Uhr Rosenkranz-
gebet in der St. Nikolaus-
Pfarrkirche.

■ Salzkotten
KFD Salzkotten, 18 Uhr Rosenkranz-
gebet in der St. Nikolaus-
Pfarrkirche.

18.30 Uhr.
Stadtbibliothek Elsen, Am
Schlengerbusch 27 (in der Ge-
samtschule), 11 bis 17 Uhr.

■ Veranstaltungen
Stadtbibliothek Paderborn, Am
Rothorn 1, Telefon
05251/881110, 14 bis 15 Uhr
Bib@Kö12 in der Digitalen
Heimat, Königsplatz 12, 16
bis 17.30 Uhr, Vorlesenach-
mittag mit dem Bücherbären
in der Kinderbibliothek, Ro-
senstraße 13.

■ Wochenmärkte
Marktplatz Paderborn, 14 bis
18 Uhr Palavermarkt (ökologi-
scher Wochenmarkt).

■ Letztes Geleit
Arminius-Kompanie, die Schüt-
zenbrüder Wilfried Schmidt,
der im Alter von 88 Jahren
verstorben ist. Die Trauerfeier
ist am Montag, 18. Oktober,
um 14 Uhr in der Friedhofs-

kapelle. Im Anschluss erfolgt
die Beisetzung. Die Schützen
treffen sich zum Ehrengelait
um 13.45 Uhr auf dem Wald-
friedhof.

■ Kino
Odins Filmtheater: Der Hoch-
zeitsschneider von Athen
(19.30 Uhr).
Pollux Paderborn: Boss Baby 2
- Schluss mit Kindergarten
(14.10, 19.10 Uhr). Die Schu-
le der magischen Tiere
(14.20, 15, 16.50 Uhr). Boss
Baby 2 - Schluss mit Kinder-
garten 3D (14.30 Uhr). Die
Pfefferkörner und der Schatz
der Tiefsee (14.40 Uhr). Hilfe,
ich habe meine Freunde ge-
schumpft (14.50 Uhr). Paw
Patrol: Der Kinofilm (15.10
Uhr). Keine Zeit zu sterben
(15.20, 17.20, 19, 20.15,
22.40 Uhr). The Ice Road
(16.40, 21 Uhr). Dune (17,
19.20 Uhr). The Last Duel
(17.10, 20 Uhr). Es ist nur
eine Phase, Hase (17.30,
19.30 Uhr). Keine Zeit zu
sterben (20.30 Uhr). Shang-
Chi and the Legend of the

■ Kino
Odins Filmtheater: Der Hoch-
zeitsschneider von Athen
(19.30 Uhr).
Pollux Paderborn: Boss Baby 2
- Schluss mit Kindergarten
(14.10, 19.10 Uhr). Die Schu-
le der magischen Tiere
(14.20, 15, 16.50 Uhr). Boss
Baby 2 - Schluss mit Kinder-
garten 3D (14.30 Uhr). Die
Pfefferkörner und der Schatz
der Tiefsee (14.40 Uhr). Hilfe,
ich habe meine Freunde ge-
schumpft (14.50 Uhr). Paw
Patrol: Der Kinofilm (15.10
Uhr). Keine Zeit zu sterben
(15.20, 17.20, 19, 20.15,
22.40 Uhr). The Ice Road
(16.40, 21 Uhr). Dune (17,
19.20 Uhr). The Last Duel
(17.10, 20 Uhr). Es ist nur
eine Phase, Hase (17.30,
19.30 Uhr). Keine Zeit zu
sterben (20.30 Uhr). Shang-
Chi and the Legend of the

■ Kino
Odins Filmtheater: Der Hoch-
zeitsschneider von Athen
(19.30 Uhr).
Pollux Paderborn: Boss Baby 2
- Schluss mit Kindergarten
(14.10, 19.10 Uhr). Die Schu-
le der magischen Tiere
(14.20, 15, 16.50 Uhr). Boss
Baby 2 - Schluss mit Kinder-
garten 3D (14.30 Uhr). Die
Pfefferkörner und der Schatz
der Tiefsee (14.40 Uhr). Hilfe,
ich habe meine Freunde ge-
schumpft (14.50 Uhr). Paw
Patrol: Der Kinofilm (15.10
Uhr). Keine Zeit zu sterben
(15.20, 17.20, 19, 20.15,
22.40 Uhr). The Ice Road
(16.40, 21 Uhr). Dune (17,
19.20 Uhr). The Last Duel
(17.10, 20 Uhr). Es ist nur
eine Phase, Hase (17.30,
19.30 Uhr). Keine Zeit zu
sterben (20.30 Uhr). Shang-
Chi and the Legend of the

■ Kino
Odins Filmtheater: Der Hoch-
zeitsschneider von Athen
(19.30 Uhr).
Pollux Paderborn: Boss Baby 2
- Schluss mit Kindergarten
(14.10, 19.10 Uhr). Die Schu-
le der magischen Tiere
(14.20, 15, 16.50 Uhr). Boss
Baby 2 - Schluss mit Kinder-
garten 3D (14.30 Uhr). Die
Pfefferkörner und der Schatz
der Tiefsee (14.40 Uhr). Hilfe,
ich habe meine Freunde ge-
schumpft (14.50 Uhr). Paw
Patrol: Der Kinofilm (15.10
Uhr). Keine Zeit zu sterben
(15.20, 17.20, 19, 20.15,
22.40 Uhr). The Ice Road
(16.40, 21 Uhr). Dune (17,
19.20 Uhr). The Last Duel
(17.10, 20 Uhr). Es ist nur
eine Phase, Hase (17.30,
19.30 Uhr). Keine Zeit zu
sterben (20.30 Uhr). Shang-
Chi and the Legend of the

Ten Rings (20.45 Uhr). Dune
3D (21.40 Uhr). Keine Zeit zu
sterben 3D (22.10 Uhr). Sneak
Preview (22.45 Uhr). Don't
Breathe 2 (23.20 Uhr). Saw:
Spiral (23.30 Uhr).

UCI Kinowelt Paderborn: Die
Pfefferkörner und der Schatz
der Tiefsee (14.10 Uhr). Paw
Patrol: Der Kinofilm (14.20,
16.40 Uhr). Die Schule der
magischen Tiere (14.30,
17.10 Uhr). Es ist nur eine
Phase, Hase (14.30, 17.20,
20.10 Uhr). Feuerwehrmann
Sam - Helden fallen nicht
vom Himmel (14.40 Uhr). Wi-
ckie und die starken Männer -
Das magische Schwert (14.50
Uhr). Keine Zeit zu sterben
(15, 16.50, 20 Uhr). Boss Ba-
by 2 - Schluss mit Kindergar-
ten (15.10 Uhr). Dune (16.40,
20.10 Uhr). Shang-Chi and
the Legend of the Ten Rings
(17.10 Uhr). Boss Baby 2 -
Schluss mit Kindergarten 3D
(17.50 Uhr). Keine Zeit zu
sterben 3D (19 Uhr). Fly
(19.10 Uhr). The Last Duel
(20.20 Uhr). Venom: Let there
be Carnage (20.40 Uhr). The
Ice Road (20.50 Uhr).

UCI Kinowelt Paderborn: Die
Pfefferkörner und der Schatz
der Tiefsee (14.10 Uhr). Paw
Patrol: Der Kinofilm (14.20,
16.40 Uhr). Die Schule der
magischen Tiere (14.30,
17.10 Uhr). Es ist nur eine
Phase, Hase (14.30, 17.20,
20.10 Uhr). Feuerwehrmann
Sam - Helden fallen nicht
vom Himmel (14.40 Uhr). Wi-
ckie und die starken Männer -
Das magische Schwert (14.50
Uhr). Keine Zeit zu sterben
(15, 16.50, 20 Uhr). Boss Ba-
by 2 - Schluss mit Kindergar-
ten (15.10 Uhr). Dune (16.40,
20.10 Uhr). Shang-Chi and
the Legend of the Ten Rings
(17.10 Uhr). Boss Baby 2 -
Schluss mit Kindergarten 3D
(17.50 Uhr). Keine Zeit zu
sterben 3D (19 Uhr). Fly
(19.10 Uhr). The Last Duel
(20.20 Uhr). Venom: Let there
be Carnage (20.40 Uhr). The
Ice Road (20.50 Uhr).

UCI Kinowelt Paderborn: Die
Pfefferkörner und der Schatz
der Tiefsee (14.10 Uhr). Paw
Patrol: Der Kinofilm (14.20,
16.40 Uhr). Die Schule der
magischen Tiere (14.30,
17.10 Uhr). Es ist nur eine
Phase, Hase (14.30, 17.20,
20.10 Uhr). Feuerwehrmann
Sam - Helden fallen nicht
vom Himmel (14.40 Uhr). Wi-
ckie und die starken Männer -
Das magische Schwert (14.50
Uhr). Keine Zeit zu sterben
(15, 16.50, 20 Uhr). Boss Ba-
by 2 - Schluss mit Kindergar-
ten (15.10 Uhr). Dune (16.40,
20.10 Uhr). Shang-Chi and
the Legend of the Ten Rings
(17.10 Uhr). Boss Baby 2 -
Schluss mit Kindergarten 3D
(17.50 Uhr). Keine Zeit zu
sterben 3D (19 Uhr). Fly
(19.10 Uhr). The Last Duel
(20.20 Uhr). Venom: Let there
be Carnage (20.40 Uhr). The
Ice Road (20.50 Uhr).

Salzkotten
Büren
Lichtenau
Bad
Wünnenberg



Nachrichten

Caritas will Netzwerk erweitern

Kümmerer gesucht

BÜREN (WV). Die früher hauptamtlichen Kümmerer wie Dorfpriester, Gemeindegewerbetreibende oder Lehrerinnen und Lehrer gibt es kaum noch. Auch ehrenamtliche Helfer würden seltener, seien meistens projektbezogen aktiv oder springen spontan ein, etwa in Krisen. Der Pfarrer und Theologe Monsignore Ulrich Auffenberg und Claudia Kruse, Ehrenamtskoordinatoren beim Caritasverband im Altkreis Büren, wollen hier gegensteuern. „Der Dorfpriester wusste, wo im Dorf der Schuh drückt, wer krank oder arbeitslos ist. Er konnte helfen und Hilfe vermitteln“, teilt die Caritas zum Hintergrund mit. Das vor zwei Jahren ins Leben gerufene „Netzwerk der Achtsamkeit“ wolle solche Strukturen wiederaufbauen. Zwölf Personen gehören dem Netzwerk inzwischen an. Ihre selbstgesteckte Aufgabe ist es, die Bedürftigkeit der Menschen in Büren wahrzunehmen und Hilfe anzubieten. Die ehrenamtlichen Kümmerer suchen Gleichgesinnte. Treffpunkt ist die Geschäftsstelle der Caritas in Büren am Mittwoch, 27. Oktober, um 19.30 Uhr. Monsignore Ulrich Auffenberg und Claudia Kruse freuen sich auf Interessierte. Anmeldung unter Email: claudia.kruse@caritas-bueren.de oder unter Telefon 02951/ 9870-36.

Mutmaßlicher Drogenverkäufer gefasst

Dealer sieht Rot

BÜREN (WV). Erst eine rote Ampel, dann die rote Polizeikelle – gleich zweimal hat ein mutmaßlicher Drogendealer am Mittwoch Rot gesehen. Zwei Anzeigen folgten. Eine Polizeistreife beobachtete gegen 21.30 Uhr einen BMW-Fahrer, der an der Königstraße das Rotlicht der Ampel missachtete. Die Polizisten folgten dem Wagen und stoppten den 28-jährigen Fahrer in die Detmarstraße. Bei der Kontrolle ergab sich der Verdacht des Drogenkonsums. Der Mann wurde durchsucht. Dabei entdeckten die Beamten ein Tütchen mit Marihuana. Im Auto des 28-Jährigen fanden sie weitere Tütchen mit verkaufsfertig abgewogenem Marihuana sowie wie einige Gramm verpacktes Kokain.

Zu den Durchsuchungsmaßnahmen wurde ein Drogenspürhund hinzugezogen. Die Polizei nahm den Tatverdächtigen mit zur Wache und stellte die gefundenen Drogen sicher. Wegen des Verdachts des Drogenhandels läuft jetzt ein Strafverfahren gegen den 28-Jährigen. Der Rotlichtverstoß wird im Bußgeldverfahren geahndet.

Sprechstunde für Gründer

BÜREN (WV). Die Stadt Büren bietet in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer eine Gründungssprechstunde am Dienstag, 26. Oktober, von 9 Uhr bis 17 Uhr an. Tobias Kaufmann, bei der IHK zuständig für die Existenzgründung und Unternehmensnachfolge, berät kostenlos Gründungsinteressierte, die eine Selbstständigkeitsplanung oder junge Unternehmer, die im Aufbau ihres Unternehmens sind. Aufgrund individueller einstufiger Einzelberatungen im Haus des Mittelstands (Westring 1), ist eine Terminvereinbarung bei der Stadt Büren unter Telefon 02951/970118 (Michael Kubat) oder per Email (kubat@bueren.de) erforderlich.

digkeit planen oder junge Unternehmer, die im Aufbau ihres Unternehmens sind. Aufgrund individueller einstufiger Einzelberatungen im Haus des Mittelstands (Westring 1), ist eine Terminvereinbarung bei der Stadt Büren unter Telefon 02951/970118 (Michael Kubat) oder per Email (kubat@bueren.de) erforderlich.

Martinszug verschoben

HERBRAM (WV). Der Heimatschutzverein Herbram teilt mit, dass der ursprünglich für den 5. November geplante Martinszug auf Freitag, 12. November, 18 Uhr, verlegt wurde. Nach der Begrüßung durch Oberst Elmar Koch an der Schützenhalle Herbram formiert sich der Martinszug, und die Kinder ziehen mit ihren bunten Laternen durch das

Dorf. Im Anschluss wird das Martinsspiel aufgeführt. Danach erhält jedes Kind gegen Vorlage einer Wertmarke einen Stutenkerl. Die Wertmarken sind bis Montag, 8. November, für 2 Euro im Kindergarten Herbram erhältlich. Ein gemütlicher Ausklang ist an der Schützenhalle geplant. Es gilt die am Veranstaltungstag gültige Corona-Schutzverordnung.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Pressehaus	Lokalredaktion Büren
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn	Hanne Hagelgans 05251/896-172
Telefon 05251/896-0	Marion Neesen 05251/896-254
Fax 05251/896-169	bueren@westfalen-blatt.de
Anzeigenannahme 05251/896-222	salzkotten@westfalen-blatt.de
Gewerbliche Anzeigen 05251/896-130	Sekretariat
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de	Beate Finke 05251/896-120
Abbonentenservice 05251/896-111	Fax 05251/896-108
Fax 05251/896-149	
kundenservice@westfalen-blatt.de	www.westfalen-blatt.de



Mit 4666,1 Kilometern hat Hans-Werner Wasserkort vermutlich beim bundesweiten Stadtradeln die meisten Kilometer auf dem Tacho.

Fotos: Oliver Schwabe

Hans-Werner Wasserkort kennt ein gutes Mittel gegen Stress – beim Stadtradeln 4666,1 Kilometer zurückgelegt

Kopf ausschalten und trampeln

Von Marion Neesen

SCHARMEDE (WV). 4666,1 Kilometer: Eine solche Strecke zurückzulegen, wäre so manchem schon motorisiert zu viel. Doch Hans-Werner Wasserkort kennt „keine Gnade für die Wade“. Innerhalb von 20 Tagen hat er diese tausende von Kilometern während des Stadtradelns auf seinem Rennrad abgespult. Damit ist er nicht nur der fleißigste Kilometersammler im Stadtgebiet Salzkotten, sondern vielleicht sogar bundesweit.

Darauf kommt es dem Scharmeder aber eigentlich gar nicht an. Für ihn gehört das Radfahren – ebenso wie Laufen und Schwimmen – zum Leben. „Ich muss mich bewegen. Und Rad gefahren bin ich schon als Kind gern“, sagt der 61-Jährige, „ich hatte keine Mofa und bin zu allen Treffen mit Freunden immer mit dem Rad gefahren. Dabei war ich meistens nur kurz nach den anderen da.“

Ähnlich war es auch, als er für die tägliche Fahrt zur Arbeit nach Gütersloh vom Auto aufs Rad umgestiegen ist. „Für die 35 Kilometer brauchte ich etwa 45 Minuten, weil man manchmal kaum 50 fahren konnte. Das war nervig“, erzählt Hans-Werner Wasserkort. In einer Phase, als er viel Stress bei der Arbeit hatte, nicht ab-

schalten und nicht gut schlafen konnte, sattelte er um: „Ich habe im Sommer angefangen und es einfach ausprobiert, mit dem Rennrad zur Arbeit zu fahren. Das ging besser als gedacht. Je nach Wetter brauchte ich mal 75, mal 90 Minuten. Das war ja auch nicht so viel länger, als mit dem Auto.“

Zum Feierabend wieder zu Hause angekommen, war der Scharmeder zwar ausgepowert, hatte aber den Kopf frei und dachte nicht mehr an die Arbeit. 15 Jahre lang hielt er durch und schwang sich täglich aufs Rad. Um 6 Uhr begann sein Dienst. Das hieß also 3.45 Uhr aufstehen und spätestens um 4.45 Uhr auf dem Rad sitzen.

Doch wie überwindet man täglich den inneren Schweinehund? „Über die Frage, das Rad zu nehmen oder nicht, darf man nicht nachdenken. Dann hat man schon verloren. Denn Gründe gibt es immer genug, es nicht zu tun“, so Wasserkort. Er habe allerdings auch die Gelegenheit gehabt, am Arbeitsplatz zu duschen und sich umzuziehen. „Ich hatte immer Wechselkleidung für

14 Tage am Arbeitsplatz“, so der 61-Jährige, der jetzt im Ruhestand ist und somit auch die Zeit fürs Stadtradeln fand. Mehr als 200 Ki-



Auf zwei Rädern fühlt sich Hans-Werner Wasserkort wohl. Er hat drei Rennräder und ein Mountain-Bike.

lometer saß er täglich im Durchschnitt während der 20 Tage im Sattel. Meistens war er gemeinsam mit seinem Team, den Bergziegen, unterwegs. Um auf die rund 200 Kilometer zu kommen, musste Wasserkort allerdings vor oder nach den gemeinsamen 100 Kilometern noch die eine oder andere

Runde dranhängen. Denn so richtig gerast wurde nicht, durchschnittlich fuhr er etwa 25 Stundenkilometer. Das braucht also auch Zeit.

Bereits im vergangenen Jahr war Wasserkort mit 3301 Kilometern bester Radler im Stadtgebiet.

„Eigentlich wollte ich das gar nicht toppen. Aber dann hat mich der Ehrgeiz gepackt“, erzählt er, „wir haben uns im Team gegenseitig gepusht“. Viel Wind hätten sie diesmal gehabt, dafür sei das Wetter ansonsten aber richtig gut gewesen. An nur zwei Tagen habe er in der Regenkombi fahren müssen, sagt Wasserkort. Auf den Feldwegen rund um Salzkotten fänden Rennradfahrer extrem gute Bedingungen vor, die Radwege seien allerdings noch ausbaufähig.

Der letztjährige Bundesieger des Stadtradelns hatte 3500 Kilometer auf dem Tacho. Das lässt Wasserkort mit seinen 4666,1 Kilometern in diesem Jahr auf den Titel hoffen. Im Organisationsteam hat man sich offenbar schon die Augen gerieben. „Ich hatte bereits einen Anruf. Die wollten wissen, ob ich Kilometer anderer Fahrer mitgemeldet habe“,

so Wasserkort. So richtig rausrücken wollen die Organisatoren des bundesweiten Stadtradelns mit einem Ranking aber nicht. Eine Auswertung einzelner Radler werde nicht gemacht. Mit einiger Sicherheit finde sich Hans-Werner Wasserkort aber unter den ersten drei Radfahrern, die die meisten Kilometer gemacht haben, teilte eine Sprecherin auf WV-Anfrage mit.

Seine zurückgelegten Kilometer seien sicherlich kein Maßstab fürs Stadtradeln, meint Wasserkort. Die Idee sei ja, mehr Menschen aufs Rad zu bringen. Mal zu überlegen, ob man aufs Auto verzichten kann. Je nachdem zu überzeugen, der so gar keinen Spaß am Radfahren habe, sei sicher schwer. „Doch nach Bewegung an der frischen Luft fühlt man sich einfach besser, ist ausgeglichener“, empfiehlt der Scharmeder, das Auto stehen zu lassen. „Wer früh los muss, sieht unterwegs vielleicht auch mal einen Sonnenaufgang, oder Rehe. Man kann einfach den Kopf ausschalten und trampeln.“ Wenn nicht gerade Stadtradeln angesagt ist, normalisiert Hans-Werner Wasserkort sein Pensum und fährt nur ein oder zwei mal in der Woche eine Tour. Doch ein Ziel hat er noch: eine Alpenüberquerung mit dem Rennrad.

Bürgerstiftung will Meinung Jugendlicher einholen

Dirtpark braucht frische Ideen

SALZKOTTEN (WV). Der Dirtpark an der Wewelsburger Straße in Salzkotten bietet Action für kleine und große Biker. Die Bürgerstiftung Salzkotten möchte den Dirtpark erneuern und dabei auf die Meinung der Jugendlichen vor Ort zurückgreifen. Jugendlichen können in Workshops ihre eigenen Ideen und Vorstellungen für den neuen Dirtpark einbringen. Anmelden können sie sich ganz einfach online unter vb-event.de/dirtpark. Auch der Stadt Salzkotten liegt dieses Projekt am Herzen: „Gute Sportangebote sind wichtig für die Gesundheit und die Entwicklung unserer Kinder und Jugend-

lichen. Die Förderung solcher Angebote ist daher auch ein wichtiges Ziel für die Stadt“, so Bürgermeister Ulrich Berger. Unterstützt wird die Bürgerstiftung von der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten. Wer die Erneuerung des Dirtparks zusätzlich mit einer Spende unterstützen möchte, kann das bis zum 2. Januar über ein Crowdfunding (<https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/dirtpark-salzkotten>) tun. Bernhard Temborius von der Bürgerstiftung Salzkotten ist überzeugt, dass das Projekt ein voller Erfolg wird: „Wir freuen uns über jede Unterstützung.“



Bürgermeister Ulrich Berger, Bernhard Temborius (Bürgerstiftung), Martin Herbst (Volksbank) und David Kirchhoff (stellv. Fachbereichsleiter Stadtentwicklung) hoffen auf Anregungen für die Erneuerung des Dirtparks an der Wewelsburger Straße.

Heimatverein wählt Vorstand

BÜREN (WV). Der Heimatverein Büren veranstaltet am Donnerstag, 21. Oktober, seine Mitgliederversammlung. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Landhotel Kretzer in Büren. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Vorstandes und aus den Arbeitskreisen. Aktuelle Informationen gibt es zum Mühlradbau an der Bohrmühle. Zudem stehen Neuwahlen des Vorstandes an.

Heimatbühne tagt im Landgasthaus

THÜLE (WV). Die Mitgliederversammlung der Heimatbühne Thüle ist für Freitag, 5. November geplant. Sie beginnt um 19 Uhr im Landgasthaus Lohre in Thüle.



In dieser Formation geht der VoR Paderborn in die anstehende Drittliga-Saison, von links: Cara Beine, Rebecca Schnitker, Romy Jahnich, Norina Conrad, Kathi Schlichting, Jenny Saporowski, Dana Peperkorn, Ali Hobst, Lara Schaefer, Johanna Naumann, Malin Griesel, Maja Pollkläsener, Carina Ahlers, Viktoria Mirvoda. Es fehlen Verena Kathöfer und Susanna Turner. FOTO: JOACHIM SCHRICK

„Wir freuen uns wie Bolle“

3. Volleyball-Liga: Neuformiertes VoR-Frauenteam startet am Sonntag mit Heimspiel gegen VC Osnabrück in die neue Meisterschaft. Cheftrainer Ali Hobst strebt mit einem vielversprechenden Mix aus Erfahrung und Jugend schnellstmöglich den Klassenverbleib an.

Paderborn (jm). Für die Frauen des Volleyball-Regionalkaders (VoR) beginnt an diesem Sonntag um 16 Uhr das Abenteuer Dritte Liga. Erster Prüfstein in der Halle des Pelizaeus-Gymnasiums ist der VC Osnabrück. Im September 2020 war dieser Vergleich noch deutlich mit 3:0 an den Gastgeber gegangen.

Doch seither hat sich allerlei getan, Stichwort Corona: eine abgebrochene Saison, eine mehr als halbjährige Trainings- und Spielpause, ein erheblicher personeller Umbruch, dazu ist mit Ali Hobst (vom VfL Oythe, für Alexandros Sarmas) erst ziemlich spät ein neuer Cheftrainer installiert worden. Insofern spricht der auch von einer „superschweren Aufgabe“, die Kennenlernphase ist noch gar nicht richtig abgeschlossen.

Das letzte Meisterschaftsspiel liegt mehr als ein Jahr zurück. Die eingespielte

Stamm-Sechs des Vorjahres existiert nicht mehr. Vor allem aus Studiengründen hat es Anna Leweling (BBSC Berlin, 2. Liga), Adelina Emich (VV Grimma, 2. Liga), Leihgabe Picabo Reinold (zurück nach San Francisco), Senta Barke (VC Neuwied, 1. Liga), Jana Hölscher (USC Braunschweig, Regionalliga) und Milla Rust (PSV Aachen, Regionalliga) überwiegend höherklassig in die Ferne verschlagen. Neu hinzugekommen ist mit Katharina Schlichting, Johanna Naumann und Verena Kathöfer ein Trio vom SC GW Paderborn. Dazu gesellen sich aus der „Zwoten“ Norina Conrad, Lara Schaefer, Romy Jahnich und Cara Beine.

Die Hauptarbeit der Vorbereitung oblag Trainerin Susanna Turner. „Es harmoniert alles sehr gut. Wir haben eine tolle Mannschaft beisammen, unglaublich viel Talent“, sagt sie mit Kennerblick. „Viel-

leicht sogar mehr als in den Jahren zuvor.“ Neben athletischen Grundlagen stand die Vermittlung der Spielidee im Fokus. „Wir mussten unser Spiel verändern. Es ist alles noch ein bisschen instabil“, so Turner. „Wir brauchen Zeit. Wir werden uns im Laufe der Saison entwickeln und steigern. Wenn wir gut starten und so gleich Selbstvertrauen tanken, traue ich uns viel zu.“

Eines hat Ali Hobst schon registriert: Bei seinem neuen Klub wird leistungssportlich orientiert gearbeitet, und das gefällt ihm. Der Coach, der in Vechta weiterhin seinen Lebensmittelpunkt haben wird, wünscht sich „eine hohe Verbindlichkeit und Seriosität“, was Trainings- und Spieltagsbeteiligung angeht – mit der entsprechenden Organisation des Privatlebens. „Wir wollen schnellstmöglich den Klassenverbleib sichern. Gelingt uns das, ist das für diesen Kader

ein Erfolg. Wir werden uns natürlich nicht wehren, sollte mehr bei rumkommen. Nach oben ist alles offen“, schmunzelt Ali Hobst.

Kapitänin Rebecca Schnitker verspricht Vorfreude: „Unser neuer Trainer ist eine

„Wir haben eine tolle Mannschaft beisammen, unglaublich viel Talent.“

Trainerin Susanna Turner

Riesen-Bereicherung. Wir fühlen uns topfit und freuen uns wie Bolle auf die Saison. Für jede Spielerin wird es Balsam für die Seele sein, endlich wieder im Spiel zu erleben, wofür wir die letzten Wochen trainiert haben.“ Die Mi-

schung aus Erfahrung und Jugend funktioniere „extrem gut. Jede weiß, dass sie sich auf die andere verlassen kann. Gegenseitig profitieren wir von der Energie oder der Gelassenheit der anderen.“ Zuspielderin Romi Jahnich habe sich „wahnsinnig entwickelt“ und strahle trotz ihrer jungen Jahre eine enorme Führungsstärke auf dem Feld aus.

Bis zum 15. Januar 2022 stehen zwölf Punktspiele auf dem Programm. Danach spielen die ersten Drei der Vorrunde 1 gegen die drei bestplatzierten Teams der Vorrunde 2 eine Meisterrunde, die Plätze vier bis sieben jeweils eine Play-Down-Runde.

Die Vision von Bundesliga-Volleyball in Paderborn, sie lebt und wird von Ali Hobst weiter beatmet. „Die Strukturen in Paderborn sind sehr, sehr gut. Hier wird von unten aufgebaut und damit nachhaltig gearbeitet. Das haben

nicht viele Zweitligisten, das ist der Weg.“ Diese Durchlässigkeit zu pflegen, das Ausbildungsniveau hochzuhalten, hat er sich auf seine Fahne geschrieben.

Die Osnabrückerinnen haben ihre Generalprobe versammelt und sind bei der Endrunde um den Nordwestdeutschen Pokal nach ernüchternden Vorstellungen nur Vierter geworden.

Der VoR-Kader: Carina Ahlers (Diagonal/Universal), Cara Beine (Mittelblock), Norina Conrad (Außenangriff), Malin Griesel (Außenangriff), Romi Jahnich (Zuspiel), Viktoria Mirvoda (Mittelblock), Johanna Naumann (Außenangriff), Verena Kathöfer (Libera), Dana Peperkorn (Libera), Maja Pollkläsener (Außenangriff), Jenny Saporowski (Zuspiel), Lara-Marie Schaefer (Libera), Katharina Schlichting (Außenangriff), Rebecca Schnitker (Mittelblock)

BV Bad Lippspringe trauert um „Hucky“ Schmidt

Bad Lippspringe. Der BV Bad Lippspringe hat eines seiner prägenden Gesichter verloren: Wilfried Schmidt ist am 11. Oktober im Alter von 88 Jahren verstorben. Wilfried Schmidt, von seinen Kameraden nur „Hucky“ gerufen, trat mit Wiederaufnahme der Spielaktivitäten im Sport nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1949 in den BVL ein. Von Beginn an spielte er in der 1. Mannschaft, die mit dem immer torgefährlichen Stürmer in den Jahren 1956 und 1964 die Meisterschaft in der Bezirksliga und somit den Aufstieg in die Landesliga feiern durfte. Nach dem Ende seiner aktiven Zeit in der 1. Mannschaft spielte Hucky fast 20 Jahre lang in der Alte Herren Mannschaft des BVL, der er auch als passives Mitglied lange Jahre erhalten blieb. Wilfried Schmidt, der mit der Silbernen und Goldenen Ehrennadel des BVL ausgezeichnet wurde, erhielt ebenso Urkunden für seine 60- und 70-jährige Vereinsmitgliedschaft. Seine BVL-Kameraden werden „Hucky“ als immer fröhlichen und humorvollen Freund in Erinnerung behalten. Der Vorstand des Ballspielvereins bittet seine Mitglieder, an der Beisetzung des Verstorbenen am Montag, 18. Oktober, um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof zu Bad Lippspringe teilzunehmen.

Den Bock umstoßen

Paderborn. Fünfter Anlauf für die U19 des SC Paderborn, in der A-Junioren-Bundesliga den dringend benötigten ersten Dreier dieser Saison einzufahren. Am Samstag um 12 Uhr trifft das Kellerkind auf heimischem Rasen im TNLZ auf den VfL Bochum, der bislang noch nicht verloren hat. Trainer Bernd Wiesner betont, dass sein Team „voller Motivation“ agieren werde. „Jedes unserer Spiele hatte seine eigene Geschichte – mit dem bitteren Ende für uns. Die Jungs sind in der Lage, auf diesem Niveau mitzuhalten. Wir können absolut Paroli bieten.“ Das Manko, das sich durch die bisherigen vier Partien zog: „Wir hatten Tormöglichkeiten zuhauf. Daraus haben wir nur zu wenig Kapital geschlagen.“ Aus Krankheits- und Verletzungsgründen stehen Bernd Wiesner am Samstag einige Spieler wie der Ex-Bochumer Koray Dag, Salmin Rebronja oder Joel Vega Zambrano nicht zur Verfügung.

Eine Serie wird enden

Paderborn (js). In der Fußball-Bereichsliga steht bereits heute, Freitag (19.30 Uhr) das Meisterschaftsspiel zwischen dem TSV Wewer und der FSV Bad Wünnenberg/Leiberg an. Die vorgezogene Partie des achten Spieltags entbehrt nicht einer gewissen Brisanz. Die Heimbilanz der Platzherren ist mit drei Siegen aus drei Spielen makellos, die FSV ist in dieser Spielzeit auf fremden Plätzen noch unbesiegt. Eine Serie wird also heute auf dem Kunstrasenplatz am Delbrücker Weg ein Ende finden. Das besondere Augenmerk der FSV-Defensive gilt Frederik Ewe. Der TSV-Angreifer hat bereits neun Treffer erzielt. Die Torschützenliste der Gäste wird von Hendrik Mühlenbein mit vier Treffern angeführt.

Sport in Kürze

Salzkottens Kicker wählen
Der VfB Salzkotten lädt am Freitag, 29. Oktober, alle Mitglieder der Fußballabteilung zur Jahreshauptversammlung ins Vereinsheim ein. Neben Ehrungen stehen Ergänzungswahlen des Vorstandes sowie der aktuelle Status und die weitere Planung zur Stadionsanierung auf der Tagesordnung. Beginn: 20 Uhr. Bereits um 19 Uhr beginnt die Jahreshauptversammlung des Fördervereins. Auf der Tagesordnung stehen auch Neuwahlen des Vorstandes. Es gilt die 3G-Nachweispflicht.

Schanzen-Cup fällt aus
Der SV 21 Büren wird seinen 9. Schanzen-Cup in diesem Jahr nicht durchführen. Aufgrund der derzeitigen Situation gebe es keine sichere Planungsgrundlage für das Turnier in der Vorweihnachtszeit, heißt es vom Verein. In Büren hoffen sie, dass 2022 wieder eine bessere Ausgangslage für den Budenzauber liefert.

TC Lichtenau tagt
Die Jahreshauptversammlung des TC Lichtenau findet an diesem Samstag, 16. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Gaststätte Stern in Lichtenau statt. Der Verein bittet alle teilnehmenden Personen, die im Rahmen der aktuellen Coronapandemie geltenden Schutzmaßnahmen einzuhalten.

„Wir sind Vorbereitungsmonster“

American Football: Paderborn Dolphins reisen bereits am Freitag an und wollen Spandau Bulldogs im ersten Relegationsspiel von Beginn an dominieren. Offense Koordinator Nils Müller hat Respekt vor Regenwetter

Paderborn (jm). Dieser Sachverhalt hatte auch schon in all den Jahren vor Corona universelle Gültigkeit: „Die Meister der Regionalliga West gehen immer als Favorit in die Aufstiegsrelegation“, erklärt Nils Müller. Als Begründung führt der Offense Koordinator der Paderborn Dolphins an, dass der American Football im Westen nun mal am weitesten entwickelt sei. „Insofern sind die West-Vertreter immer in der Pflicht, in der Relegation gut auszusehen.“ Das ist am Samstag (13 Uhr) nicht anders, wenn die Spandau Bulldogs als Meister der Regionalliga Ost im eigenen Helmut-Schleusener-Stadion darauf aus sind – verbündet mit dem Unberechenbarkeitsfaktor – den Champion aus Paderborn kräftig zu ärgern.

Der wiederum reist mit großem Kader und immensen Selbstbewusstsein an. „Wir sind überzeugt davon, dass wir das, was wir machen, gut machen“, sagt Nils Müller. Die Coaches haben sich einmal mehr als „Vorbereitungsmonster“ entpuppt. Defense Koordinator Gunnar Ströming hat stundenlang Videoaufzeichnungen mit Spandauer Spielen ausgewertet. Dieses intensive Eintauchen in die Seele

des Gegners: Eine Investition, die stets Zinsen getragen hat. „Wir sind auf alles Mögliche vorbereitet. Uns kann nichts überraschen“, merkt Nils Müller an. Für den steht fest, dass sich der Aufstieg nicht am Wochenende entscheidet. „Nein. Dass wir Meister geworden sind, war kein Zufall,

sondern das Produkt harter Arbeit. Wir hatten im Verlaufe der Serie nicht eine Trainings-einheit, wo wir nicht mindestens 50 Leute waren. Der Aufstieg entscheidet sich zweimal in der Woche in Paderborn auf dem Platz.“

Hatte Jason Irmischer in der vorigen Woche nach „nicht so

berauschendem Training“ gewisse Bedenken geäußert („Ich hoffe, es ist noch ausreichend Spannung da“), so konnte der Headcoach in dieser Woche vergnügt konstatieren: „Es war eine großartige Beteiligung, die Intensität war extrem hoch. Alle wissen, was auf dem Spiel steht.“

Die „absolute Ernsthaftigkeit“, mit der die Dolphins den vorletzten Schritt zum Aufstieg in die GFL2 vollbringen wollen, zeigt sich darin, dass die Mannschaft erstmalig am Abend vor dem Spiel anreist, um entsprechend stressfrei den Platz betreten zu können. Müller: „Es soll ein Happening für die Jungs werden. Wir wollen uns in Ruhe zusammeneinstimmen.“

Spandau sei eine „sehr physische Mannschaft, die in der Saison nur wenig Punkte zugelassen hat.“ Dazu zeichne den Gegner „eine ganz starke Laufverteidigung“ aus. „Wir müssen sehen, dass wir unseren guten Passangriff schnell ins Rollen kriegen“, sagt Müller. Etwas Unwohlsein bereitet ihm höchstens ein Faktornasses Wetter. „Regen habe ich nicht so gern.“ Schließlich ist Craig Coffman ein Passing-Quarterback, da sind glatte Bälle Gift; für ihn wie für die



„Uns überrascht nichts“: Offense Koordinator Nils Müller wohnt die Dolphins bestens vorbereitet. FOTO: ELMAR NEUMANN



So war es 2020: Uwe Hünemeier reagiert schneller als Jan-Schlussmann Alexander Meyer und köpft zum 2:0 ein. Foto: Wilfried Hiegemann

In der 2. Liga hat der SCP gegen Jahn Regensburg noch kein Heimspiel verloren

Nur der Erfolg zählt

PADERBORN (WB/MR). In der 2. Liga ist es seit 2018 zwischen dem SC Paderborn 07 und dem SSV Jahn Regensburg bislang immer ganz einfach: Wer Heimrecht hat, behält auch die Punkte.

Fast genau vor einem Jahr, am 31. Oktober 2020, war beim 3:1 (1:1)-Erfolg Uwe Hünemeier der gefeierte Doppelpeltorschütze. Es war ein Geisterspiel, das nach einem Stolperstart mit zwei Niederlagen hintereinander mithilfe, den Bundesliga-Absteiger wieder in die Erfolgsspur zurückzuführen.

Der Sieg der Ostwestfalen war vor zwölf Monaten vor allem aufgrund der zweiten Hälfte verdient, auch wenn der damalige Trainer Steffen Baumgart keinen großen Unterschied sah: „Ich habe den Jungs vorher gesagt, dass Regensburg für mich eine der besten Mannschaften der Liga ist. Heute war der eine nicht klar besser als der andere, aber meine Mannschaft hat sich in das Spiel hereingearbeitet, es auf ihre Seite gedreht und nicht mehr hergegeben.“ Nach dem zweiten Heimdreier war auch Geschäftsführer Sport Fabian Wohlge-muth hörbar erleichtert: „Das war ein weiterer Schritt in die von uns gewollte Richtung. Es zählt einzig der Erfolg über einen sehr starken Gegner.“

Matchwinner war mit Uwe Hünemeier jemand, den vorher niemand in dieser Rolle auf der Rechnung hatte: Der Innenverteidiger vollendete zwei Standards von Julian Justvan per Kopf zum 1:0 (20., nach Freistoß) und 3:1 (79., nach Ecke) und meinte später: „Der Sieg geht in Ordnung, aber wir mussten Geduld bewahren.“ Denn die erste Führung war kein Garantieschein, nur drei Minuten später hieß es 1:1 nach einem schönen Angriff der Gäste und dem Treffer von Andreas Albers. Nach einer Stunde stellte Marco Terrazzino auf 2:1,

ehe Hünemeier den erwähnten Schlusspunkt setzte.

Der 10. August 2018 war ein Freitagabend, der SCP war gerade in die 2. Liga aufgestiegen und hatte zum Start beim SV Darmstadt 98 mit 0:1 verloren. Zur Heimpremiere kamen die Regensburger und lieferten beim 2:0 (1:0) brav die Punkte ab. »Es war ein sehr gutes Spiel und ein Sieg der Mentalität«, freute sich dann auch SCP-Trainer Steffen Baumgart. Sein Gegenüber Achim Beierlorzer gab sich als fairer Verlierer: »Paderborn hat mehr investiert und wir haben zu viele falsche Ent-

scheidungen getroffen.«

Für die Gastgeber war es nicht nur das erste Zweitliga-Heimspiel seit mehr als zwei Jahren, es war auch das erste Heimspiel nach Robin Krauß. Der Mittelfeldab-räumer hatte Paderborn zwei Tage zuvor in Richtung Ingolstadt verlassen.

Krauß wurde in dem Spiel durch Klaus Gjasula ersetzt und der führte sich nach einer halben Stunde perfekt ein: Ecke Philipp Klement, Kopfball Gjasula – 1:0. Die knapp 10.000 Zuschauer in der Benteler-Arena bejubelten diesen großartigen Einstand. Zum Ligastart gegen Ingolstadt hatte Regensburg ein 0:1 noch in ein 2:1 umgedreht, in Paderborn gelang das nicht. Vorbereiter Klement traf in Minute 61 selbst und machte den 2:0-Endstand klar.

Das erste Zweitligaduell zwischen diesen beiden Klubs in Paderborn endete am 14. April 2013 torlos. Nur ein einziges Mal konnten die Oberpfälzer in Paderborn dreifach punkten. Das war beim 2:0-Erfolg am 18. März 2017, damals trafen die beiden Vereine allerdings in der 3. Liga aufeinander. In der 2. Liga verloren die Paderborner daheim dagegen noch nie gegen den Jahn. Allerdings kam der Klub auch noch nie als Tabellenzweiter an die Pader.



So war es 2018: Torschütze Philipp Klement (links) wird von Klaus Gjasula, Christopher Antwi-Adjei und Sven Michel gefeiert. Foto: dpa

Die SCP-Statistik

Einsätze:

Jannik Huth (9/0/0), Jonas Carls (1/1/0), Jannis Heuer (7/5/0), Uwe Hünemeier (9/0/0), Jasper van der Werff (9/0/2), Marcel Correia (1/1/0), Jamilu Collins (8/0/0), Robin Yalcin (7/1/5), Fabrice Hartmann (2/2/0), Ron Schallenberg (9/0/0), Marco Schuster (9/0/3), Marcel Mehlem (7/5/1), Maximilian Thahammer (5/1/4), Marco Stiepermann (6/4/2), Kai Pröger (8/5/3), Johannes Dörfler (4/4/0), Pascal Steinwender (1/1/0), jetzt beim SC Verl), Julian Justvan (9/1/8), Sven Michel (9/0/3), Kelvin Ofori (3/3/0), Dennis Srbeny (9/4/5), Felix Platte (7/3/4), Prince Osei Owusu (2/2/0)

Tore: Michel (8), Platte (4), Pröger (3), Stiepermann (2), Heuer, Schallenberg, ein Eigentor (Dzwidala, FC St. Pauli)
Eigentore: Huth zum 1:1 im Heimspiel gegen den 1. FC Nürnberg, Endstand 2:2. Heuer zum 1:1 im Heimspiel gegen Holstein Kiel, Endstand 1:2
Gelbe Karten: van der Werff (5), Michel (3), Schallenberg (2), Srbeny, Schuster, Mehlem, Hünemeier, Platte
Gelb-Rote Karten: Collins im (28.) Heimspiel gegen Holstein Kiel (1:2).
Gelbe Karte für Kwasniok: Beim 2:2 im Heimspiel gegen den 1. FC Nürnberg.

Trainer werden seit der Saison 2019/2020 nach vier gelben Karten für ein Spiel gesperrt

(in Klammern die Einsätze, Ein- und Auswechslungen)

Geschäftsführer Keller geht

REGENSBURG (WB). Geschäftsführer Christian Keller verlässt Ende Oktober den SSV Jahn Regensburg. Der 42-jährige könne aus persönlicher Sicht sagen, dass all jene Ziele, die er sich bei seinem Amtsantritt im Som-

mer 2013 für die Entwicklung des Vereins gesetzt habe, realisiert seien. „Ich sehe meine Aufgabe daher als erfüllt an“, sagte Keller. Demnach habe er sich bereits an Weihnachten 2019 entschlossen, seine Zeit bei den

Regensburgern im Herbst zu beenden. Keller habe dazu beigetragen, aus einem finanziell in der Existenz bedrohten Club einen Vorzeig-Zweitligisten zu machen, sagte der Vorstandsvorsitzende Hans Rothhammer.

Starten, statt warten.

Entdecken Sie die Hyundai EDITION 30 Sondermodelle.

30
Jahre



Sofort verfügbar¹

Fahrzeugaufbildungen zeigen die EDITION 30+ Ausstattung und deswegen ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.

Wir feiern drei Jahrzehnte Hyundai Deutschland und möchten unsere Freude mit Ihnen teilen: Die EDITION 30 Sondermodelle des Hyundai KONA, KONA Elektro und TUCSON sind Inbegriff dessen, wofür unsere Marke steht – innovativ, begeisternd und mit einer Ausstattung, die kaum Wünsche offen lässt. Feiern Sie mit!

Muster-Angebot für Ihr HYUNDAI Kilometerleasing: Hyundai KONA EDITION 30, 1.0 T-GDI Benzin Schaltgetriebe, 88 kW (120 PS)

Fahrzeugpreis:	19.670,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung:	2.990,00 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtlauflistung:	30.000 km
36 mtl. Raten à	169 EUR ^{2,3}
Gesamtbetrag:	9.141,33 EUR
effektiver Jahreszins:	1,99 %
gebundener Sollzinssatz p.a.:	1,97 %

Monatliche Leasingrate: **169 EUR^{2,3}**

Kraftstoffverbrauch nach NEFZ: innerorts: 6,4 l/100km; außerorts: 4,7 l/100km; kombiniert: 5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 122 g/km; CO₂-Effizienzklasse: B. Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: kombiniert: 6,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 137 g/km.⁴

Muster-Angebot für Ihr HYUNDAI Kilometerleasing: Hyundai KONA Elektro mit EDITION 30+ Paket, Reduktionsgetriebe, 100 kW (136 PS)

Fahrzeugpreis:	31.070,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung:	6.000,00 EUR
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtlauflistung:	40.000 km
48 mtl. Raten à	223 EUR ^{2,5}
Gesamtbetrag:	16.743,84 EUR
effektiver Jahreszins:	2,49 %
gebundener Sollzinssatz p.a.:	2,46 %

Monatliche Leasingrate: **223 EUR^{2,5}**

Hyundai KONA Elektro mit EDITION 30+ Paket, Reduktionsgetriebe, 100 kW (136 PS): Stromverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 305 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+.⁴

Muster-Angebot für Ihr HYUNDAI Kilometerleasing: Hyundai TUCSON EDITION 30+, 1.6 T-GDI Benzin Schaltgetriebe, 110 kW (150 PS)

Fahrzeugpreis:	30.370,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung:	4.250,00 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtlauflistung:	30.000 km
36 mtl. Raten à	249 EUR ^{2,6}
Gesamtbetrag:	13.253,96 EUR
effektiver Jahreszins:	1,99 %
gebundener Sollzinssatz p.a.:	1,97 %

Monatliche Leasingrate: **249 EUR^{2,6}**

Kraftstoffverbrauch nach NEFZ: innerorts: 7,6 l/100km; außerorts: 5,5 l/100km; kombiniert: 6,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 144 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C. Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: kombiniert: 7,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 159 g/km.⁴

Hillebrand.de
Automobile Hillebrand GmbH & Co. KG

33106 Paderborn, Frankfurter Weg 42, Tel. 05251/390678-0
33181 Bad Wünnenberg, Zinsdorfer Weg, Tel. 02953/96599-0
www.automobile-hillebrand.de



Containerdienst Meiners
Jürgen Assmann
05251 - 9474

IT-TRADEPORT GMBH
www.it-tradeport.de
Laptops PC-Werkstatt Büromöbel

PCSHOP Helmern
Langestr. 23
33181 Bad Wünnenberg/Helmern
Werktags von 11.00 - 16.00 Uhr

PCSHOP ETTTELN
Talweg 1b
33178 Borchen/Etteln
Mo - Fr: 15.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 12.00 Uhr

¹ Bezieht sich auf sofort verfügbare Fahrzeuge im Handel. Solange der Vorrat reicht.
² Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.
³ Überführungskosten in Höhe von 920,00 EUR enthalten. Angebot gültig bis 30.11.2021.
⁴ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und gegebenenfalls in NEFZ-Werte umgerechnet. Unter hyundai.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen zu den Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerten nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure).
⁵ Überführungskosten in Höhe von 920,00 EUR enthalten. Angebot gültig bis 30.11.2021.
⁶ Überführungskosten in Höhe von 920,00 EUR enthalten. Angebot gültig bis 30.11.2021.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit
8 Jahre Garantie*
* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Checkheft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).
** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter (https://www.hyundai.de/garantiebedingungen) und für den IONIQ Elektro unter (https://www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq)).
Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für KONA Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km bzw. für KONA Hybrid, IONIQ Elektro, IONIQ Plug-in-Hybrid und NEXO bis zu 200.000 km für, je nachdem was zuerst eintritt.
Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

yango

kids



Wusstest du ...

... dass der Musiker Sasha den Titelsong für den neuen Kinofilm „Die Schule der magischen Tiere“ singt? Zusätzlich zum Titelsong gibt es auf dem Soundtrack zum Film noch zehn weitere Lieder – allerdings ohne Sasha.

Kennst du den?

Fragt eine Schlange die andere: „Weißt du zufällig, ob wir giftig sind?“ „Nein, warum fragst du?“ „Ich habe mir gerade auf die Zunge gebissen ...“

► Möchtest du deinen Lieblingswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: kinder@westfalen-blatt.de

Frage des Tages

In welcher Stadt findet derzeit eine große Spiele-Messe statt?

- a) Essen
b) Singen
c) Gießen

Rätsel: Schattenbilder



Fünf Kinder, aber nur vier Schattenbilder. Welches Schattenbild fehlt?

Lösung

Rätsel: Das Kind mit der Nummer 5 hat keinen Schatten. Frage: a) ist richtig, Essen

„Die Schule der magischen Tiere“: Interview mit Schauspielerin Emilia Maier

Stofffuchs als Partner



Im Film ist Emilia mit Fuchs Rabbat zu sehen. Beim Filmdreh wurde er oft durch eine blaue Stofffigur ersetzt.

Foto: Wolfgang Aichholzer/Leonine Studios/dpa

In der Schule der magischen Tiere dreht sich alles, na klar, um magische Tiere. In den Büchern von Margit Auer kann sich jede Leserin und jeder Leser die Tiere selbst vorstellen. Wie aber ist das im Film? Gerade läuft „Die Schule der magischen Tiere“ im Kino. Fuchs Rabbat, Schildkröte Henrietta und Elster Pinkie hüpfen, tanzen und fliegen darin durchs Bild. Doch beim Filmdreh wurden keine echten Tiere verwendet. Die 14 Jahre alte Schauspielerin Emilia erzählt, wie das mit den magischen Tieren umgesetzt wurde.

Mit dem hat man dann geschauelt. Man muss sich das so vorstellen: Man rennt mit seinem besten Freund Rabbat über eine Wiese, aber der beste Freund ist gar nicht da. Am Anfang war das schon ko-

misch und ich musste mich erst einmal daran gewöhnen. Aber mit der Zeit war das gar nicht mehr so schwer. Ich bin echt begeistert, wie die Tiere im Film animiert sind. Das ist echt cool geworden.

Wie sieht eigentlich so ein Drehtag aus?

Emilia: Meistens wird man mit den anderen Kindern von einem Fahrer abgeholt. Am Set angekommen geht es in die Maske und ins Kostüm. Wir ziehen ja nicht unsere eigenen Klamotten an, sondern wir bekommen dort welche. In der Maske habe ich dann zwei Dutts oder Zöpfe gemacht bekommen und wurde geschminkt. Meistens gibt es noch ein paar Schauspielspiele zum Aufwärmen und Lockerwerden, bevor die Szene geprobt wird. Irgendwann geht es dann richtig los und die es wird gedreht.

ans Set kommt, und es begrüßen einen die ganzen netten Leute. Das war richtig schön. Wir waren ein echt tolles Team. Nach einer Weile automatisiert sich auch alles ein bisschen und als die Dreharbeiten dann vorbei waren, hat anfangs wirklich etwas im Tagesablauf gefehlt.

Welchen Tipp würdest du Kindern geben, die auch gerne mal vor der Kamera stehen möchten?

Emilia: Auf jeden Fall sollte man ganz viel Spaß mitbringen. Und sich auch nicht so viele Gedanken machen, sondern sich einfach mal bei einem Casting anmelden und loslegen. Ich habe dann ganz viel ausprobiert, aber habe auch gute Tipps und Hilfestellungen bekommen. Naja... und ein bisschen Glück gehört natürlich auch dazu. (dpa)

Die Stimme von Fuchs Rabbat

Echte Rotfüchse bellen oder winseln manchmal. Der Fuchs Rabbat im Film „Die Schule der magischen Tiere“ kann sprechen. Dazu braucht er eine Stimme – und die leiht ihm Max von der Groeben. Er ist Schauspieler und Synchronsprecher. Als Synchronsprecher sieht er in einem Studio die Bilder eines Films. Gleichzeitig spricht er den Text und dabei wird seine Stimme aufgenommen.

Beim Synchronsprechen liest man den Text aber nicht einfach nur vor. Man muss auch ein wenig schauspielern. „Wenn der Fuchs lächelt, dann lache ich auch. Oder wenn der Fuchs in Bewegung ist, dann bewege ich mich auch ein bisschen“, sagt Max von der Groeben. „Das macht was mit der Stimme. So übertrage ich meine Gefühle auf den Fuchs, so dass es zum Film passt“, erklärt er.

Vier Tage Spiele-Messe in Essen

Zusammen ist der Trend

Überall stehen Spielbretter und Spielfiguren herum. Für Spielers sind momentan Spiele, bei denen die Spieler zusammen antreten.

Auch Preise werden vergeben. Als bestes Kinderspiel wurde zum Beispiel „Dodo“ ausgezeichnet. In diesem Spiel müssen die Spielerinnen und Spieler ein „Wackel-Ei“ schützen. Denn das Ei rutscht dem tollpatschigen Vogel Dodo immer wieder aus dem Nest.



„Dodo“ ist das „Beste Kinderspiel“ 2021. Foto: Fabian Strauch/dpa

Statistisches Bundesamt wertet Daten aus Weniger Umzüge in die großen Städte

Vom Land in die Stadt ziehen! Das war jahrelang bei vielen Menschen beliebt. 2020 sind aber weniger Leute in Großstädte gezogen als zuvor. Das zeigen Daten, die das Statistische Bundesamt am Donnerstag veröffentlicht hat.

Dabei ging es um Leute, die innerhalb Deutschlands umziehen. Aber auch um Menschen, die aus dem Ausland

zu uns kommen oder ins Ausland ziehen.

Besonders auffällig war die Veränderung bei Menschen zwischen 18 und 22 Jahren. Ein Grund dafür könnten die Corona-Regeln sein. Universitäten, Kinos und Clubs mussten wegen Corona häufig schließen. Gerade für junge Menschen sind das aber Gründe, in eine Großstadt zu ziehen. (dpa)



Unheimlich: Auf einem Hotelschiff spukt es. Der Hoteldirektor möchte die Gruselwesen gerne verjagen und holt den Geisterjäger Lucas de Koning an Bord. Der zieht mit seiner ganzen Familie auf das Schiff. Seine Tochter Sanne freundet sich mit einem Geisterjungen an. Doch dann geraten die Spukwesen in große Gefahr. Sanne und ihr Freund Bobby wollen die Geister retten. Darum geht es im Film „Bobby und die Geisterjäger“ am Samstag (16. Oktober) um 13.30 Uhr im KiKA.



Familiär: Familie, das ist nicht mehr nur Vater, Mutter und Kind. Es gibt auch Familien ohne Vater oder ohne Mutter. Manche haben zwei Väter oder zwei Mütter und andere ganz viele Geschwister. Davon erzählt die Geschichte von Leni bei „Löwenzahn“. Die Folgen „Die beste Bande“ und „Der bunte Haufen“ findet ihr in der ZDF-Mediathek bei ZDFtivi und auf KiKA.de.



Talentiert: Karma kann rappen, singen und Songs schreiben. Darin erzählt sie von ihrem Leben und von ihren Gefühlen. Doch noch ist sie eine Schülerin. Mithilfe ihrer Freunde arbeitet sie daran, eines Tages eine berühmte Sängerin zu werden. Denn mit ihrer Musik will Karma die Welt zu einem besseren Ort machen. Die Zeichentrickserie „Karmas Welt“ startet am Freitag (15. Oktober) auf Netflix.



Aufregend: Papagei Blu ist blau – und ein ganz besonderer Vogel. Weil er so wertvoll ist, wird er von Vogelschmugglern gefangen und eingesperrt. Dort lernt er Jewel kennen, so wie er ein blauer Papagei. Gemeinsam versuchen die beiden, in die Freiheit zu gelangen. Super RTL zeigt den Film „Rio“ am Freitag (22. Oktober) um 20.15 Uhr.



Tierlieb: Flori und der Hund Racko sind beste Freunde und erleben jede Menge Abenteuer. Und sie haben eine Mission: Sie wollen den Hof von Floris Familie retten. Denn ein Bauunternehmer will die Familie verjagen und dort ein Hotel errichten. Am Sonntag (17. Oktober) starten neue Folgen der Serie „Racko - Ein Hund für alle Fälle“ um 8.35 Uhr im Ersten. Alle Folgen gibt es auch in der ARD-Mediathek.

Meine Gesundheit – Tag der Naturheilkunde



Frauenmantel ist die Basispflanze für Frauentees etwa gegen Akne und Menstruationsbeschwerden, bei Schwangerschaft und Geburt sowie Beschwerden in den Wechseljahren. Foto: Heike Schmidt-Roeger/Verlag Eugen Ulmer/dpa

Nur für Frauen: Heilpflanzen gegen Menstruationsbeschwerden

Ein Kraut gegen jedes Leiden

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen – oft im eigenen Garten. So haben Frauen sich schon viele Jahrtausende lang bei Beschwerden zur Menstruation, bei Schwangerschaft und in den Wechseljahren daran bedient. Heute auch noch? Heilpraktikerin Helga Ell-Beiser erklärt das.

Warum werden bestimmte Heilpflanzen vor allem von Frauen genutzt?

Helga Ell-Beiser: Frauen und Männer unterscheiden sich nicht nur im Körperbau und in den Geschlechtsmerkmalen, sondern auch in der Ausprägung von Krankheiten und Symptomen. Sie reagieren anders auf Heilmittel als Männer. Die Gender-Medizin geht auf diese individuellen Unterschiede und Bedürfnisse ein – und da gibt es noch einiges zu forschen.

Inwiefern waren Heilkräuter immer Frauensache?

Ell-Beiser: Heilkräuter – und im Übrigen auch die Heilkunde – sind tatsächlich schon seit Tausenden von Jahren mit Frauen verbunden. Schon seit der Alt-

steinzeit, als die Männer zum Jagen ausgingen und die Frauen pflanzliche Nahrungsmittel sammelten. Dabei haben die Frauen die medizinische Wirkung von Pflanzen entdeckt und sich hauptsächlich um die Kranken gekümmert. Diese Tradition hat sich in der Naturheilkunde größtenteils bis heute fortgesetzt.

Welche Heilpflanzen lassen sich im Garten und auf dem Balkon kultivieren?

Ell-Beiser: Im Garten wachsen unter anderem die mediterranen Kräuter, die wir wegen ihrer ätherischen Öle schätzen. Lavendel wirkt beruhigend, Thymian antibakteriell. Rosmarin hilft bei niedrigem Blutdruck, der oft bei jungen Frauen auftritt.

Salbei lindert Hitzewallungen, wenn Sie ihn als kalten Tee trinken. Der Hopfen hat sich bei Schlafstörungen bewährt. Außerdem hilft er bei Verdauungsproblemen. Die Echte Kamille ist ein Allroundtalent und gehört zu den bekanntesten Heilpflanzen: Sie hat eine krampflösende Wirkung, hilft bei Bauch-

schmerzen und Menstruationsbeschwerden.

Auch auf dem Balkon können wir alle Pflanzen kultivieren, die mit unserem Klima zurechtkommen. Heilpflanzen, die viel Wurzelmasse ausbilden wie zum Beispiel die Engelwurz, benötigen entsprechend große Pflanzkübel.

Welche Frauenheilkräuter wachsen in der Natur?

Ell-Beiser: Viele Frauenkräuter wachsen wild, zum Beispiel Beifuß, Gänsefingerkraut, Hirtentäschel und Brennnessel. Sie sind meist als Unkraut verschrien, haben aber eine enorme Heilwirkung.

Gänsefingerkraut hilft bei krampfartigen Menstruationsschmerzen und Hirtentäschel bei starken Menstruationsblutungen. Die Brennnessel ist ein wichtiger Eisenlieferant. Als Wildgemüse oder als Smoothie hilft sie bei Anämie. Auch Johanniskraut, Rotklee und Schafgarbe finden Sie in der freien Natur.

Worauf muss ich beim Sammeln von Wildkräutern achten?

Ell-Beiser: Sammeln Sie an möglichst unberührten Standorten, also nicht unmittelbar an Hundespazierstrecken und auf Wiesen, auf denen Gülle ausgebracht wurde. Naturschutzgebiete sind jedoch Tabu.

Wann erntet man Frauenheilkräuter am besten?

Ell-Beiser: Jede Pflanze hat ihren optimalen Erntezeitpunkt. So hat beispielsweise die Melisse vor der Blüte die meisten Wirkstoffe, während die Pfefferminze bei Blühbeginn die beste Qualität an ätherischem Öl liefert.

Ernten Sie nicht nach Regen, denn nur bei schönem Wetter brummt die Photosynthese und die Pflanze bildet sehr viel Wirkstoffe aus. Ideal ist ein trockener, später Vormittag, dann ist es noch nicht allzu heiß. Denn zu viel Hitze lässt die ätherischen Öle aus den Pflanzenzellen verdunsten.

Pflanzenwurzeln werden meist im Herbst geerntet. Allein bei Löwenzahn und Wegwarte gräbt man die Wurzeln im Frühjahr aus, weil sie dann mehr Bitterstoffe enthalten. (dpa)



Viele Kräuter aus dem eigenen Garten und aus der Natur lassen sich als Tee trinken. Fotos: dpa



Die Kamille hat eine krampflösende Wirkung bei Bauchschmerzen und Menstruationsbeschwerden.



Die Brennnessel ist ein Eisenlieferant.

Leise in der Natur unterwegs

Zeit in der Natur zu verbringen, ist nachweislich gut für Körper und Seele. Ausschlaggebend für einen positiven Effekt auf die Gesundheit ist allerdings das bewusste Erleben, also das Sehen, Hören und Riechen der Umgebung.

„Vermutlich gehen 70 bis

80 Prozent über die Optik, der Rest über die gute Luft und Düfte sowie über akustische Reize wie Vogelgezwitscher oder Rascheln“, sagt der auf Naturheilverfahren spezialisierte Mediziner Andreas Michalsen. Deshalb lohne es sich, alleine und leise in der Natur

unterwegs zu sein, statt laut redend mit einer Gruppe oder gar telefonierend, rät der Professor für Klinische Naturheilkunde an der Charité und Chefarzt der Abteilung Innere Medizin und Naturheilkunde am Immanuel-Krankenhaus in Berlin. (dpa)



MAKULADEGENERATION: HILFE BEI DROHENDER ERBLINDUNG IM ALTER

Viele Augenerkrankungen führen unbehandelt sehr oft zur Erblindung. Wenn Schulmedizin alleine nicht mehr hilft, bietet sich eine Therapie im **OCUSANIS Zentrum für Augenheilkunde** an. Wir sind seit über 20 Jahren die naturheilkundlichen Augenspezialisten in der Region.

GANZHEITLICHE DIAGNOSTIK:

- » ganzheitl. Labordiagnostik
- » Computergesteuerte Diagnostik der energetischen Regulationslage

UNSERE THERAPIEN:

- » Spezialakupunkturverfahren für Augenerkrankungen nach Prof. Boel, ECIWO, Stirn- und Ohrakupunktur
- » Homöopathie
- » Magnet-Licht-Therapien
- » Osteopathie
- » Ernährungsberatung
- » andere Verfahren

FOLGENDE KRANKHEITSBILDER WERDEN VON UNS THERAPIERT:

- » Makuladegeneration (feuchte und trockene)
- » Glaukom (Grüner Star)
- » Trockene Augen (Sicca Syndrom)
- » Katarakt (Grauer Star)
- » Diab. Retinopathie
- » andere Erkrankungen



KOSTENFREIE INFORMATIONSVANSTALTUNGEN AM 26.10.2021

in unseren Praxen in Salzkotten und Bünde. Vergabe von Terminen ab 14 Uhr. Anmeldungen bitte telefonisch in der jeweiligen Praxis.



SCAN ME

Erfahren Sie mehr über unsere Praxis, die Heilpraktiker*innen und die Therapien unter www.ocusanis.de

Für Sie und für uns: Die **OCUSANIS** arbeitet im Dienst der Gesundheit, bald auch durch **wissenschaftliche Studien** belegt! Seit 2021 führen wir in den Praxen eine Studie über die hohe Wirksamkeit unserer Therapien durch und suchen dafür Teilnehmer*innen!

OCUSANIS



Zentrum für ganzheitliche Augenheilkunde

Praxis Bünde
Bahnhofstr. 53B
32257 Bünde
Tel.: 05223. 15747
www.ocusanis.de
info@ocusanis.de

Praxis Salzkotten
An der Burg 3
33154 Salzkotten
Tel.: 05258. 9383830
Med. Leitung: HP
Andreas Haeusler

Viele Zusatzshows in den Winterferien – DAS PERFEKTE GESCHENK FÜR JEDEN ANLASS!

Musicals in Hamburg



Mo. 27.12.21, 14:30 Uhr

Do. 30.12.21, 15:00 Uhr

Do. 30.12.21, 15:00 Uhr

So. 02.01.22, 14:00 Uhr

Stage Theater an der Elbe
PK 1: 152,- € • PK 2: 138,- €
PK 3: 119,- € • PK 4: 108,- €

Stage Theater im Hafen
PK 1: 170,- € • PK 2: 155,- €
PK 3: 138,- € • PK 4: 127,- €

So. 02.01.22, 14:30 Uhr

Mi. 05.01.22, 14:00 Uhr

So. 09.01.22, 14:30 Uhr

Do. 06.01.22, 15:00 Uhr

Stage Theater an der Elbe
PK 1: 143,- € • PK 2: 130,- €
PK 3: 114,- € • PK 4: 99,- €

Stage Theater im Hafen
PK 1: 163,- € • PK 2: 147,- €
PK 3: 130,- € • PK 4: 117,- €

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Eintrittskarte in der gebuchten Kategorie

Mindestteilnehmer bis 14 Tage vor Abreise: 30 Personen.

Veranstalter – Buchung und Information:



Telefon: 05241 / 40 34 8-0
Gehle Reisen GmbH · Nikolaus-Otto-Str. 3 · 33335 Gütersloh
www.gehle-reisen.de
Änderungen oder Zwischenverkauf vorbehalten!

An- & Verkauf

Verkäufe allgemein

Heckeneiben, 100 cm 14,50 €, 125 cm 19,50 €, Lebensbaumheckenpflanzen bis 400 cm, Lieferung und Pflanzservice.
P. Engelmeier, Veilchenweg 5, Verl, ☎ 0 52 46 - 86 57

Kaufgesuche allgemein

1a Gold Ankauf Briefm.-Witte
GOLD -Pilling-Detmold 05231-21141
www.lippesgoldankauf.de

Einen Anzeigentext für Ihre **Bekannschftsanzeige** können Sie uns gerne per E-Mail an anzeigen@westfalen-blatt.de schicken oder Sie geben die Anzeige persönlich in unseren Servicepunkten auf.

Folgende Daten benötigen wir von Ihnen:

Vor- und Nachname, Straße / Hausnummer, PLZ / Ort, Bankverbindung (Kreditinstitut und IBAN) zum Abbuchen der Anzeigenkosten

Erscheinungstermin (Bekannschftsanzeigen erscheinen immer samstags)

Ausgabe: WESTFALEN-BLATT-Gesamtausgabe (9000) bis 4 Zeilen* € 13,64 oder WESTFALEN-BLATT-Gesamtausgabe + OWL am Sonntag (9160) bis 4 Zeilen* € 14,60 (jede weitere Zeile* € 4,08)

Chiffregebühr (Zusendung): € 5,95

Die Preise gelten für Privatanzeigen inkl. MwSt.

* Eine Zeile beinhaltet ca. 28 Zeichen inkl. Leerzeichen

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

61% lesen ausführlich
Sonderbeilagen und Sonderseiten.
Quelle: ZMG Bevölkerungsumfrage 2016

Woche für Woche...

berichten wir in „SCHÖNER REISEN“ über spannende Reiseziele in Nah und Fern.

Tauchen Sie ein in die vielfältige Welt des Reisens und stöbern Sie in unseren Reiseanzeigen für Ihre Urlaubsplanung.

Lesen Sie am 16. Oktober 2021:

„Eckernförder Bucht“

...

„Winter-Reiseziele in den USA“

und vieles mehr in

SCHÖNER REISEN

... mit Rätsel und Roman

WESTFALEN-BLATT
Das Reisemagazin für OWL

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Stellenangebote

Westfälisches Volksblatt die Lokalzeitung

Wir suchen ab sofort

Mitarbeiter (m/w/d) zur Zustellerbetreuung

für den Kreis Paderborn auf Teilzeitbasis.

Zu Ihren Aufgaben gehören

- Begleitung der Zustellung am Verteiltag
- Koordination der Personaleinsätze
- Unterstützung des Teams bei Neueinstellungen
- Bearbeitung von Reklamationen aller Zustellobjekte
- administrative Aufgaben (Kontrollen, Statusberichte)

Für diese Tätigkeit benötigen Sie sehr gute Deutschkenntnisse, sind selbstsicher und organisiert und besitzen einen eigenen PKW.

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Interesse kontaktieren Sie uns (gerne per Mail) unverbindlich unter Angabe Ihrer Bewerberdaten:

ZVG Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Paderborn
Pia Oenkhaus
Senfelderstr. 13
33100 Paderborn
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de



Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Paderborn
Senfelderstr. 13, 33100 Paderborn

www.westfalen-blatt.de

„Meine Lokalzeitung ist viel mehr als Information, sie ist mein persönlicher Morgengruß – sogar ein Stück Lebensgefühl!“

PADERBORN AM SONNTAG – Points

Ihre Wochenzeitung für den Kreis Paderborn

Keine Paderborn am Sonntag erhalten? Hier liegt für Sie unsere Sonntagzeitung aus!

Altenbeken

Tankstelle Sauerwald
• Adenauer Str. 1, Altenbeken

Bad Lippspringe

Markant Tankst. Stangl, G.
• Detmolder Str. 230, Bad Lippspringe
Shell, Brüggemeier
• Detmolder Str. 73, Bad Lippspringe

Bad Wünnenberg

Bäckerei Kaiser
• Hauptstr. 36, Bad Wünnenberg
Tankstelle Schallenkamp
• Bürener Str. 5, Bad Wünnenberg

Borchen

Backfuchs Bäckerei
• Paderborner Str. 60, Borchen
Zacharias Bäckerei
• Kirchstraße 27, Borchen

Büren

Bäckerei Kaiser
• Kilianstr. 43, Büren
Buchhandlung Nicolibri
• Kapellenstr. 9, Büren
Marktkauf Hesse
• Werkstr. 26, Büren
Rewe Markt
• Geseker Str. 26a, Büren
Tankstelle Spenner
• Fürstenberger Str. 34, Büren

Delbrück

AVIA Tankstelle
• Rietberger Str. 135, Delbrück
Bäckerei Austerschmidt
• Brenkenkamp 6, Delbrück
Bäckerei Mertens
• Zur Alten Kapelle 30, Delbrück
Campingplatz Boke
• Hudeweg 6, Delbrück
ESSO Tankstelle
• Rietberger Str. 16, Delbrück
Polkläsener Kfz / Tankstelle
• Kaunitzer Str. 24, Delbrück

Hövelhof

Westfalen Tankstelle
• Paderborner Str. 32, Hövelhof

Lichtenau

Bäckerei Grautstück
• Willebadessener Str. 2, Lichtenau
Bäckerei Voss
• Finkestr. 48, Lichtenau
Tankstelle Hüneke
• Lange Str. 2, Lichtenau

Paderborn

Aral, Hansen
• Marienloher Str. 87, Paderborn
Aral-Tankstelle Sascha Bernoth
• Borchener Str. 42, Paderborn
Backfuchs
• Sennelager Str. 16 – 18, Paderborn
Bäckerei Lange
• Bayernweg 1 – 3, Paderborn
Bft Tankstelle, M. Richter
• Meßdornstr. 2, Paderborn
Frisch Markt
• Im Vogtland 10, Paderborn
Markant Tankstelle, Hoffmann
• Bahnhofstr. 76, Paderborn
Q1-Tankstelle, Heppel GmbH
• Neuhäuser Str. 102, Paderborn
Raiffeisen Tankstelle an der B64
• Driburger Str. 315, Paderborn

Schreibwaren im Karlsruviertel

• Kilianstraße 4, Paderborn
Shell-Tankstelle, Irmischer
• Warburger Str. 105, Paderborn
Shell Tankstelle, Irmischer Rolf
• Bielefelder Str. 215, Paderborn
Shell, Varnholt
• Münsterstr. 5-7, Paderborn
Trinkgut Getränkemarkt
• Frankfurter Weg 47, Paderborn
• Senfelderstr. 14, Paderborn
Totaltankstelle, Groß
• Von-Ketteler-Str. 13-15, Paderborn
Westfalen-Tankstelle Dirker, Michael
• Detmolder Str. 112, Paderborn

Salzkotten

Aral Tankstelle
• Geseker Str. 21, Salzkotten
Bäckerei Grundmann

• Bahnhofstr. 1, Salzkotten
Bäckerei Niermann
• Westernstr. 18, Salzkotten
Bäckerei Tewes
• Königstr. 2, Salzkotten
• Lippstädter Str. 65, Salzkotten
Combi
• Dingfeld 1, Salzkotten
Frischemarkt
• Upsprunger Str. 46, Salzkotten
Tankstelle Halfmann
• Hauptstr. 56, Salzkotten
Tankstelle Poulgios
• Paderborner Str. 69, Salzkotten

Schlangen

Access Tankstelle
• Paderborner Str. 78, Schlangen
Star Tankstelle
• Paderborner Str. 47, Schlangen



Stichwort des Tages

Onlinehandel

In Deutschland wird der Onlinehandel weiter von den Platzhirschen Amazon, Otto und Zalando dominiert. Die drei Internetportale hätten auch im Corona-Jahr 2020 erneut ihre Plätze als umsatzstärkste Onlinehändler in der Bundesrepublik behauptet, sagte der Leiter des Forschungsbereichs E-Commerce des Kölner Handelssorschungsinstituts EHI, Lars Hofacker. Insgesamt profitierten die 1000 größten Onlineshops in Deutschland im vergan-

genen Jahr von der Corona-Pandemie und steigerten ihren Umsatz um mehr als 33 Prozent auf knapp 69 Milliarden Euro. Das Wachstum fiel damit fast drei Mal so groß aus wie im Vor-Krisenjahr 2019. Den Löwenteil des Geschäfts – 40 Prozent der Umsätze – sicherten sich dabei die zehn größten E-Commerce-Händler, zu denen laut EHI neben Amazon, Otto und Zalando auch Media Markt, Saturn, Lidl, Apple, Ikea, Notebooksbilliger.de und H&M gehören.

Zahl des Tages

167

Euro kann ein Musterhaushalt beim Stromverbrauch von 5000 Kilowattstunden (kWh) im kommenden Jahr allein durch die Senkung der EEG-Umlage sparen. Das berichtet das Vergleichsportal Check 24. Die Umlage sinke nämlich deutlich von 6,5 auf 3,7

Cent pro Kilowattstunde. Das seien 43 Prozent weniger als im Vorjahr. Ein Single mit einem Jahresverbrauch von 1500 kWh zahle rund 50 Euro weniger. Alle Privathaushalte in Deutschland würden zusammen um rund 4,2 Milliarden Euro entlastet.

Zitat des Tages

»Damit niemand in diesem Winter frieren muss.«

So begründete der Chef des Bundesverbands Verbraucherzentralen, Klaus Müller, am Donnerstag die Forderung, Menschen mit geringeren Einkommen angesichts stark gestiegener Energiepreise finanziell zu helfen. Kurzfristig sollte dafür eine Erhöhung des Wohngelds vorbereitet werden.

Kopf des Tages

Um 72 Prozent hat Miele die Stromverbräuche seiner Waschmaschinen auf Basis des Energielabels in den letzten 20 Jahren gesenkt, bei zugleich weiterer kontinuierlicher Verbesserung von Komfort. „Auch und gerade in turbulenten Zeiten halten wir daran fest, unsere Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen“, erläutert Dr. Markus Miele, Geschäftsführender Gesellschafter der Miele-Gruppe, im sogenannten Nachhaltigkeitsbericht 2021. Dabei habe die Nutzungsphase den größten Anteil an der Umwelt- und Klimabilanz von Hausgeräten. Miele



Markus Miele Foto: Miele&Cie. KG

orientiere sich am Ziel des Pariser Klimaabkommens, die globale Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen.



Die Kräne im Hamburger Hafen drehen sich langsamer als erwartet. Lieferengpässe belasten die gesamte Wirtschaft in Deutschland und werden das Wachstum 2021 der Herbstprognose zufolge wohl dämpfen, bevor es 2022 wieder zunehmen könnte. Foto: Marcus Brandt/dpa

2,4 Prozent Wachstum statt 3,7 – Corona-Pandemie und Lieferengpässe bremsen Wirtschaft

Führende Institute senken Prognose für 2021 deutlich

Von Andreas Hoenig

BERLIN (dpa). Die anhaltenden Folgen der Pandemie und Lieferengpässe bremsen den Wirtschaftsaufschwung in Deutschland. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute schraubten am Donnerstag ihre Konjunkturprognose für dieses Jahr deutlich herunter. Für das Frühjahr erwarten die Experten einen Schub beim privaten Konsum.

Die Institute rechnen in diesem Jahr mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland von nur noch 2,4 Prozent. Im Frühjahr hatten sie noch erwartet, dass nach dem coronabedingten Einbruch der Wirtschaft 2020 das BIP in diesem Jahr um 3,7 Prozent zulegen würde.

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland sei nach wie vor von der Corona-Pandemie gekennzeichnet, hieß es. Eine vollständige Normalisierung „kontaktint-

siver Aktivitäten“ sei kurzfristig nicht zu erwarten. Darunter leide vor allem der Dienstleistungsbereich.

Eine Folgewirkung der Pandemie seien weltweite Lieferengpässe. 2020 war die Nachfrage eingebrochen, nun zieht die Weltwirtschaft wieder an, vor allem in Asien. Staus an Häfen und fehlende Containerkapazitäten behindern aber die Exporte. Vorprodukte fehlen oder sind im Preis stark gestiegen. Das betrifft zum Beispiel einen Mangel

an Halbleitern – das belastet etwa die Autoindustrie.

Vieles dürfte teurer werden. Die Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen mit einem Anstieg der Verbraucherpreise um 3 Prozent im laufenden Jahr. 2022 wird erwartet, dass der Preisschub etwas nachlässt und die Inflation auf 2,5 Prozent sinkt – das wäre allerdings immer noch ein hohes Niveau. Man könne für den „akuten Inflationsdruck“ Entwarnung geben, sagte Stefan Kooths vom Institut

für Weltwirtschaft Kiel. Die Verbraucherpreise würden sich im Verlauf des kommenden Jahres wieder einrenken.

Auf dem Arbeitsmarkt sehen die Institute Signale für eine weitere Entspannung. Die Erwerbstätigkeit dürfte weiter zulegen, die Arbeitslosenquote nach 5,9 Prozent im Vorjahr in diesem Jahr im Jahresdurchschnitt auf 5,7 Prozent sinken.

2022 fällt der Wirtschaftsaufschwung laut Prognose dann kräftiger aus: Die Institute rechnen mit einem Wachstum von 4,8 Prozent. In ihrer Frühjahrsprognose waren sie noch von einem Plus von 3,9 Prozent für das nächste Jahr ausgegangen.

Ein maßgeblicher Treiber bei der wirtschaftlichen Erholung werde im kommenden Jahr der private Konsum sein, sagte Oliver Holtemöller vom Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle. In der Corona-Pandemie haben viele Verbraucher Geld auf die hohe Kante gelegt.

Studie: Zuwanderer benötigt

Deutschland ist in den kommenden Jahren dringend auf Zuwanderung aus dem Ausland angewiesen, um seinen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften zu decken. Ohne Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte wäre die Zahl der 20- bis 64-jährigen Bundesbürger im

Jahr 2030 rund elf Prozent niedriger als 2020, berichtet das arbeitgebernahe Institut der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln. Im EU-Schnitt ist der Studie zufolge bis 2030 mit einem Rückgang der Personen im erwerbsfähigen Alter um 6,9 Prozent zu rechnen.

Schweinstau auf britischen Bauernhöfen – Visa für Ausländer

1000 Schlachter benötigt

LONDON (dpa). Um den enormen Schweinstau auf britischen Bauernhöfen zu lösen, will die Regierung in London Medienberichten zufolge bis zu 1000 Visa für ausländische Schlachtermeister ausgeben. Wie der Sender „Sky News“ und die Zeitung „Daily Mail“ am

Donnerstag berichteten, sollen die Anforderungen deutlich erleichtert werden. So könnte die Regierung darauf verzichten, fortgeschrittene Englisch-Kenntnisse zu verlangen.

Nach Schätzungen des Schweinezüchterverbands „National Pig Association“

droht rund 120.000 Tieren die Keulung. Schlachthöfe können die Schweine wegen fehlender Metzger nicht verarbeiten, die Bauernhöfe haben nicht ausreichend Platz, um die Tiere weiterhin unterzubringen. Bisher seien bereits 6000 gesunde Schweine auf Bauernhöfen gekeult worden. Wenn es keine Lösung gebe, müssten demnächst 10.000 Tiere pro Woche bereits auf dem Hof getötet werden. Die britische Regierung kämpft bereits mit Sondervisa für Lkw-Fahrer und für die Geflügelfleischindustrie gegen Engpässe. Weil auf der Insel laut Branchenverband Road Haulage Association rund 100.000 Lkw-Lenker fehlen, blieben zuletzt Supermarktregale und Zapfsäulen leer.

Auch die Häfen klagen wegen des Fahrer-mangels über einen Container-Rückstau. Am wichtigsten Hafen wurden bereits Containerschiffe abgewiesen.

Halbleiternmangel: Verband beklagt Probleme im Autohandel – Zulieferer in großer Sorge

„Uns laufen die Verkäufer weg“

BONN (WB/ef). Der Halbleiternmangel führt im fabrikatsgebundenen Autohandel zu immer größeren Problemen. Hierzu gehören verärgerte Kunden, verunsicherte Mitarbeiter und wirtschaftliche Einbußen für die Betriebe. Das erklärte am Donnerstag der Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeugwerbes (ZDK).

Der Verband geht davon aus, dass sich durch die Situation weiter verschärft und die aktuell große Nachfrage nach Neufahrzeugen nicht annähernd bedient werden könne. Mit 197.000 Pkw lagen die Neuzulassungen im September bereits 25,7 Prozent unter dem Vergleichswert im Vorjahresmonat. „Das ist der schwächste September-Wert seit 30 Jahren“, so das ZDK.

„Uns laufen nicht nur die Kunden, sondern auch die Verkäufer weg“, mahnte ZDK-Präsident Jürgen Karpinski. Daher stehe der Han-

del vor großen Herausforderungen. Nach dem monatelangen Lockdown zu Beginn des Jahres hätten die Händler auf ein starkes zweites Halbjahr gehofft. Nun fehlten die Umsätze, Bonusziele seien nicht erreichbar, und das komplette Ausmaß der wirtschaftlichen Folgen sei

wohl erst in einigen Monaten abschätzbar. „Der Autohandel in Deutschland braucht eine kurzfristige Perspektive, sonst stehen Existenzen auf dem Spiel“, mahnt Präsident Karpinski.

Aber auch Transporteure von Neuwagen fürchten um ihre Existenz. „Die Branche

kämpft vor dem vorhersehbar dritten schlechten Jahr in Folge ums Überleben und benötigt die Unterstützung der Automobilindustrie“, sagte der Präsident des Verbandes der Europäischen Fahrzeuglogistik (ECG), Wolfgang Göbel. Der Verband vertritt knapp 140 Unternehmen, darunter die Güterverkehrstochter der Bahn, DB Cargo.

Autozulieferer haben derzeit in einem „Brandbrief“ an die Automobilindustrie und die Bundesregierung vor einem Kollaps der Lieferkette in der Automobilindustrie gewarnt. „Zerstörerische Marktthemnisse, chipmangelbedingte Produktionsstopps und drastisch gestiegene Energiekosten werden für Zulieferer zum ruinösen Mix. Und gefährden den Standort Deutschland“, warnte der Geschäftsführer des Industrieverbandes Blechumformung, Bernhard Jacobs.



Wer schlachtet in Großbritannien die vielen Schweine? Der Brexit verursacht in UK immer neue Probleme. Foto: dpa



In den vielen Autohäusern laufen die Geschäfte derzeit unruhig. Es mangelt wohl an ausreichend Neuwagen. Foto: Sebastian Gollnow/dpa

Ganz schön teure Klage

Sponsor unterstützt Boxer Krasniqi

Eine Million Euro hat Ex-Weltmeister Robin Krasniqi von seinem Hauptsponsor erhalten, um rechtlich gegen das umstrittene Urteil im WM-Kampf gegen Dominic Bösel vorgehen zu können. Das teilte das Management des Boxers mit. Krasniqi hatte am vergangenen Samstag in Magdeburg knapp nach Punkten gegen Bösel verloren und war damit als IBO-Champion im Halbschwergewicht entthront worden. Krasniqi hatte bereits nach dem Kampf von einem Fehlurteil gesprochen und rechtliche Schritte angekündigt. Für die damit ver-

bundenen Kosten hat Krasniqi's Sponsor Burim Hazrolli nun eine Million Euro zur Verfügung gestellt. „So eine ungerechte und unsportliche Entscheidung kann nicht aufrechterhalten bleiben, deshalb werden wir alles daransetzen, um das Urteil richtig zu stellen“, sagte Hazrolli. Krasniqi's Rechtsanwalt René-Dirk Hundertmark meinte, sein Mandant werde „seine Rechte national und ggf. international auf Verbandsebene sowie soweit notwendig gerichtlich durchsetzen, bis die Unregelmäßigkeiten abschließend aufgeklärt werden“.

Zahl des Tages

109

Eine Kopfsteinpflaster-Etappe, der Mythos Alpe d'Huez und zwei schwere Bergankünfte in den Pyrenäen sind die Höhepunkte der 109. Tour de France. Direktor Christian Prudhomme stellte die 21 Etappen am Donnerstag im Pariser Palais des Congrès vor. Die Tour startet am 1. Juli 2022 in Kopenhagen und endet nach Abstechern nach Belgien und in die Schweiz am

24. Juli 2022 traditionell auf den Pariser Champs-Élysées. Durch den Start in Dänemark gibt es drei statt zwei Ruhetage für die Radprofis. „Kopenhagen und Dänemark sind eine neue Grenze für die Tour. Es wird der nördlichste Grand Départ der Geschichte“, sagte Prudhomme bei der wieder als Präsenzveranstaltung abgehaltenen Präsentation.

Live-Sport im TV/Internet

12.45 - 19.00, 21.15 - 23.00 Eurosport. Snooker: Northern Ireland Open
18.30 - 20.30 Sky. Fußball: 2. Liga, u.a. Paderborn - Regensburg
18.30 - 20.30 Sport1. Volleyball: Frauen-Bundesliga, Schwerin - Dresden
19.00 - 22.00 MagentaSport. Eishockey: DEL, 12. Spieltag
20.00 - 0.00 Sky. Tennis: ATP-Turnier in Indian Wells, Kalifornien
20.30 - 00.00 Sport1. Darts: Europameisterschaft, aus Salzburg
20.30 - 22.30 Dazn. Fußball: Bundesliga, Hoffenheim - Köln

Spruchreif

»Wir haben die Qualität für die Weltspitze. Als deutsche Nationalmannschaft muss man den Anspruch haben, Weltmeister werden zu wollen.«

DFB-Direktor Oliver Bierhoff hat im „Kicker“-Interview die hohe Anspruchshaltung der deutschen Nationalmannschaft untermauert.



Vorfriede aufs Bundesligatopspiel Bayer gegen Bayern

Nagelsmann lobt Wirtz

MÜNCHEN (dpa). Der FC Bayern München fiebert nach der Länderspielpause dem Bundesliga-Gipfel gegen Bayer Leverkusen entgegen. „Leverkusen macht es unglaublich stabil, wir freuen uns auf ein echtes Spitzenspiel in der Liga“, sagte Trainer Julian Nagelsmann in einem Interview der „Abendzeitung“ (Donners-

tag). „Ich habe Leverkusen jedes Jahr auf dem Zettel, weil ich finde, dass sie einen guten Blick für Spieler und einen qualitativ hochwertigen Kader haben. Wenn man sieht, wie jung die Spieler sind, ist das schon stark.“ Spitzenreiter Bayern tritt am Sonntag (15.30 Uhr) bei Verfolger Leverkusen an. Die Münchner führen die

Tabelle vor der punktgleichen Werkself wegen der besseren Tordifferenz an.

An den Bayer-Erfolgen hat auch Supertalent Florian Wirtz (18) großen Anteil. Der mit fünf Vorlagen beste Vorbereiter der Liga war in jedem Liga-Saisonspiel an mindestens einem Treffer beteiligt. „Florian Wirtz ist ohne Zweifel ein herausragender Spieler, ein großes Talent. Ich hoffe, dass er so klar bleibt, dann wird auch die Nationalmannschaft viel Freude an ihm haben – genauso wie an Jamal Musiala und Karim Adeyemi“, sagte Nagelsmann (34). „Es ist immer wichtig, junge Nachwuchstalente früh zu integrieren, damit sie sich nicht erst an den Ablauf, den Staff und das Umfeld gewöhnen müssen, wenn sie in die Verantwortung müssen. Das macht Hansi Flick. Es ist auf jeden Fall der richtige Weg, die nachfolgende Generation schon zu entwickeln und heranzuführen.“



Leverkusens Florian Wirtz ist derzeit in bestechender Form. Das ist auch Bayern-Coach Julian Nagelsmann nicht entgangen. Foto: imago



Beim 1:2 in Dortmund feierte Ex-Armine Arne Maier (rechts, gegen Mats Hummels) sein Startelfdebüt für Augsburg.

Foto: imago

Arne Maier trifft mit seinem neuen Klub Augsburg auf Ex-Verein Arminia

Rechtzeitig in der Spur

Von Jens Brinkmeier

BIELEFELD (WB). Pünktlich zum Wiedersehen scheint Arne Maier wieder in der Spur zu sein. In der Vorsaison war der Mittelfeldspieler von Hertha BSC an Arminia Bielefeld verliehen, aktuell schnürt er auf Leihbasis für den FC Augsburg die Schuhe. Am Sonntag (17.30 Uhr/Dazn) empfängt er mit dem FCA den DSC.

Der 22-Jährige hatte zu Saisonbeginn einige Probleme, vor der Länderspielpause feierte Maier aber bei der Partie in Dortmund sein Startelfdebüt für die Augsburger. 78 Minuten stand er auf dem Platz, zeigte im offensiven Mittelfeld eine ansprechende Leistung und bereitete das Tor von Andi Zeqiri vor. Trotzdem gewann Favorit BVB mit 2:1. Trainer Markus Weinzierl lobte die Leistung Maiers als „sehr, sehr gut“.

Der Start des Berliners hatte Weinzierl laut „Kicker“ als „holprig“ bezeichnet. Erst sei Maier verletzt gewe-

sen, dann krank. Die Geschichte erinnert an seine Zeit in Bielefeld. Am letzten Tag der Transferperiode der Vorsaison hatte Arminias Sport-Geschäftsführer Samir Arabi den damaligen Kapitän und Leistungsträger der deutschen U21 aus Berlin nach Bielefeld geholt.

Doch unter Uwe Neuhaus, der Maier eigentlich unbedingt haben wollte, hatte der Neue einen schweren Stand. Zweimal (beim 1:2 in Wolfsburg und beim 0:5 bei

Union Berlin) musste Maier nach 45 Minuten das Feld räumen, danach pendelte er zwischen Bank und Tribüne. Mehr als wenige Kurzeinsätze sprangen nicht mehr heraus. Neben einer Sprunggelenksverletzung machte Maier auch ein Trauerfall zu schaffen.

Erst als Frank Kramer Anfang März das Traineramt von Neuhaus übernahm, ging es für Maier aufwärts. Gleich im ersten Spiel unter Kramer stand der Mittel-

feldakteur in der Startelf, und so war es auch in zehn der elf restlichen Saisonpartien. Einmal musste er mit Magenproblemen passen.

Kramer hätte auch in der neuen Saison gerne mit Maier weitergearbeitet, aber eine Einigung mit Hertha BSC und dem Spieler kam nicht zustande. Schließlich folgte die Leihe nach Augsburg. Der FCA kann den 22-Jährigen im kommenden Sommer für etwa fünf Millionen Euro fest verpflichten. Maier sagt vor dem Wiedersehen: „Drei Punkte müssen her.“

Überraschend kann Augsburg mit einem weiteren Ex-Arminen planen. Sergio Cordova, wie Maier in der Vorsaison auf Leihbasis beim DSC, kehrt vorzeitig von der Nationalmannschaft Venezuelas zurück. Eigentlich war der Stürmer erst Samstagabend zurückerwartet worden. Auch der 24-Jährige stand in Dortmund in der Startelf und könnte gegen Bielefeld erneut von Beginn an auflaufen.

Bielefelder Bilanz des Grauens

Sechs Spiele, nur ein Punkt: Die Bielefelder Bilanz aus den Duellen mit dem FC Augsburg ist eine Bilanz des Grauens. Viermal trafen DSC und FCA in der 2. Liga aufeinander (2009 bis 2011), alle vier Spiele verloren die Arminen. 1:2 und 0:2 zuhause sowie 1:3 und 0:3 auswärts.

In der Bundesliga kam es

in der vergangenen Saison erstmals überhaupt zu diesem Duell. Das Hinspiel auf der Alm verlor der DSC Mitte Dezember 2020 durch ein Gegentor kurz vor Schluss mit 0:1, noch unter Uwe Neuhaus. Mit Trainer Frank Kramer gelang im Rückspiel Mitte April 2021 in Augsburg immerhin ein 0:0.

Bayern-Spieler hat gegen Kontaktverbot verstoßen – Dienstag Termin vor Gericht in Madrid

Hernández soll ins Gefängnis

MÜNCHEN (dpa). Der FC Bayern München will sich zu den juristischen Problemen von Abwehrspieler Lucas Hernández nicht im Detail äußern und sichert dem französischen Fußball-Nationalspieler seine Unterstützung zu. „Zunächst mal sind das private Dinge von Lucas Hernández, das will ich auch nicht bewerten“, sagte Vereinspräsident Herbert Hainer. „Er geht nächste Woche da runter und dann wird das verhandelt und dann sehen wir weiter.“ Auf die Frage, ob der FC Bayern Hernández unterstütze, antwortete Hainer: „Ja, selbstverständlich.“

Hernández könnte dem deutschen Rekordmeister wegen eines möglichen Haftantritts länger fehlen. Der 25-Jährige muss am 19. Oktober vor dem Strafgericht 32 in Madrid erscheinen. Dort solle Hernández angeben, in welchem Gefängnis seiner Wahl er eine sechsmonatige Haftstrafe

spätestens zehn Tage später antreten will. Die Haftstrafe war schon 2019 vom Strafgericht 35 in Madrid verhängt worden.

Hintergrund des Falls ist ein handgreiflicher Streit im Februar 2017 mit seiner damaligen Freundin und heutigen Frau. Beide wurden damals wegen häuslicher Gewalt zu gemeinnütziger

Arbeit und einem sechsmonatigen Kontaktverbot verurteilt. Sie versöhnten sich jedoch schnell und verriet sich noch während der sechs Monate gemeinsam, berichtete die Sportzeitung „As“. Bei der Rückkehr wurde dieser Verstoß gegen das Kontaktverbot aktenkundig und Hernández später wegen Missachtung der Auflage zu

der Haftstrafe verurteilt.

In Spanien bleibt ein Kontaktverbot auch dann bestehen, wenn es eine Versöhnung gegeben hat, damit niemand zu einer solchen Aussöhnung genötigt werden kann. Seine Frau kam glimpflicher davon, weil ihr die auferlegte Kontaktsperre im Augenblick der gemeinsamen Reise noch nicht offiziell zugestellt gewesen sei, schrieb „As“.

Die Anwälte von Hernández hatten beantragt, die Haftstrafe auszusetzen, was das Gericht 32 aber den Berichten zufolge ablehnte. Sie legten daraufhin nach Angaben des Justizsprechers Rechtsmittel ein zu nächst höheren Gerichtsinstanz, der Audiencia Provincial de Madrid, was in etwa einem deutschen Landgericht entspricht. Allerdings bezweifelten spanische Medien, dass dieses Gericht schnell genug entscheiden würde, um Hernández einen Haftantritt zu ersparen.



Lucas Hernández mit seiner Frau Amelia Ossa Llorente bei der Vorstellung in München am 8. Juli 2019

Foto: imago

Leitl: „Von Endspiel weit entfernt“

FÜRTH (dpa). Trainer Stefan Leitl von der SpVgg Greuther Fürth will das Duell der Bundesliga-Fehlstarter gegen den VfL Bochum nicht als Endspiel im Kampf um den Klassenerhalt titulieren. „Es ist ein wichtiges Spiel für uns“, versicherte der Trainer des fränkischen Aufsteigers vor dem Heimspiel am Samstag (15.30 Uhr/Sky). „Von Endspiel bin ich weit entfernt.“ Die Fürther sind vor dem achten Spieltag der Fußball-Bundesliga mit nur einem Punkt Letzter der Tabelle, Mitaufsteiger Bochum liegt mit insgesamt vier Zählern direkt davor. „Die Motivation sollte am Anschlag sein“, sagte Leitl über die Einstellung für diese sehr wichtige Partie.

Für Bochums Coach Thomas Reis gibt es keinen klaren Favoriten. „Jetzt fahren wir nach Fürth und wollen möglichst gut abschneiden, das heißt Punkte mitnehmen“, sagte der Fußball-Lehrer. „Wir freuen uns auf dieses Spiel, wo es diesmal keinen Favoriten gibt.“

Streich findet Übernahme „unfassbar“

FREIBURG (dpa). Trainer Christian Streich vom SC Freiburg hat die Übernahme des englischen Klubs Newcastle United durch ein Konsortium mit saudischer Beteiligung scharf kritisiert: „Da passieren immer wieder Dinge im Fußball, die jegliches Maß überschritten haben. In diesem Fall ist das ja unfassbar, wer da alles dabei ist.“ Man wisse, dass in dem Konsortium Leute dabei seien, „die in schwere Menschenrechtsverletzungen verstrickt“ seien, ergänzte Streich. Die Premier League hatte der Übernahme zugestimmt, da der Klub aus ihrer Sicht damit nicht unter der Kontrolle Saudi-Arabiens stehe. Der öffentliche Investmentfonds Saudi-Arabiens soll aber 80 Prozent am Konsortium halten und ist Mehrheitseigner. Zudem ist Kronprinz Mohammed bin Salman, dem schwere Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen werden, der einflussreichste Mann des Fonds.

Collins steht wieder im SCP-Kader

PADERBORN (WB/MR). Personell hat Paderborns Trainer Lukas Kwasniok vor dem Verfolgerduell am Abend gegen den SSV Jahn Regensburg keine Probleme. Marco Stiepermann und Robin Yalcin haben ihren grippalen Infekt während der Länderspielpause auskurieren und stehen zur Verfügung. Auch der zuletzt gesperrte Linksverteidiger Jamilu Collins macht nach seiner Länderspielreise mit zwei Einsätzen über jeweils 90 Minuten einen guten Eindruck. „Er sprüht vor Lebensfreude“, sagt Kwasniok über den Nigerianer und ergänzt: „Nationalspieler ist ein Qualitätsmerkmal. Das wird man nicht an der Playstation, dafür muss man auch auf dem Feld etwas können.“

Beide Klubs zählen bislang zu den positiven Überraschungen dieser noch sehr jungen Saison, die Herangehensweise an die 90 Minuten ist allerdings sehr unterschiedlich. Kwasniok freut sich auf das Spitzenspiel unter Flutlicht und sagt: „Mehr geht nicht!“ Regensburgs Coach Mersad Selimbegovic stapelt extrem tief: „Wenn du wählen könntest, gegen wen du im Moment nicht spielst, wäre es gut, wenn du gerade nicht gegen Paderborn spielst.“ Den Versuch der zweitplatzierten Gäste, die Außenseiterrolle zu übernehmen, akzeptiert der SCP-Coach aber nicht: „Regensburg lebt den Zweitligafußball wie kaum eine andere Mannschaft. Sie stehen völlig zurecht da, wo sie jetzt stehen.“ Wie Paderborn. So sieht es auch Kwasniok: „Beide machen aktuell nicht viel verkehrt.“

So könnte der SCP spielen

Huth - Yalcin, Hünemeier, Collins - Schuster, Schallenberg, Thalhammer, Justvan - Stiepermann - Michel, Platze



Erst Gelbsperre, dann Länderspielreise und nun wieder für den SCP am Ball: Jamilu Collins.

Uwe Hünemeier sieht Regensburg und Paderborn als Beispiele für guten Fußball ohne viel Geld und große Namen

„Das Team entscheidet“

Von Matthias Reichstein

PADERBORN (WB). „Wir sind eklig. Wir sind unbequem. Wir sind wieder da.“ Die Vorfreude bei Uwe Hünemeier ist riesengroß. Der Ligadritte SC Paderborn 07 hat heute Abend (18.30 Uhr, Sky) den Zweiten Jahn Regensburg zu Gast – ein Verfolgerduell am 10. Spieltag, das vor der Saison niemand so erwartet hätte.

Uwe Hünemeier gefällt die Rolle in der Spitzengruppe, er mahnt aber auch zur Bescheidenheit: „Fußball ist Tagesgeschäft. Im Moment passen die Ergebnisse, aber die 2. Liga ist unfassbar eng, da müssen wir immer auf der Hut sein.“ Aktuell liegen beide Klubs weit vorn, das findet Hünemeier nicht nur sportlich bemerkenswert: „Regensburg und Paderborn sind gute Beispiele dafür, dass nicht nur die teuersten und namhaftesten Mannschaften oben stehen. Entscheidend ist, wie ein Kader als Team funktioniert.“ Auch Trainer Lukas Kwasniok sieht die Entwicklung als einen „ganz wichtigen Fingerzeig“ für die 2. Liga: „Auch Mannschaften, die über etwas weniger Mittel verfügen, können die ganz Großen ärgern.“

Eine Elf als Einheit auf dem Platz – das zeichnet den SCP seit Jahren aus. Trotz des Umbruchs ist es auch Kwasniok schnell gelungen, mit dem neuen Personal eine Gemeinschaft zu formen. Die größte Stärke sieht Hünemeier aber in der Breite des Kaders: Der Trainer gebe jedem Spieler das Gefühl, am Wochenende eine Chance zu bekommen, wenn er gut trainiere. Vergleiche mit dem extrem erfolgreichen Vorgänger Stefan Baumgart will Hünemeier nicht ziehen. Der emotionale Baumgart und der variable Kwasniok hätten auch gar nicht so viele Gemeinsamkeiten – außer der Kleinigkeit, dass sie mit ihrem Fußball punkten. Wobei der Tüftler Kwasniok seine Spieler auch noch auf einer anderen Ebene fordere. Jeder müsse immer hellwach sein, man wisse nie, was der Trainer vorhabe.

Kwasniok gewährt seinem Zweitliga-Kader aber auch viele Freiheiten. Das vergangene Wochenende war komplett frei, Hünemeier hatte wegen seiner Innenbandprobleme im linken Knie sogar eine komplette



Motivator, Antreiber, Leistungsträger – Uwe Hünemeier zählt zu den Führungsspielern beim SCP.

Foto: Wilfried Hiegemann

Woche lang Pause. „Ich muss dankbar sein, dass ich in meinem Alter noch auf diesem Niveau Fußball spielen kann“, sagt der 35-Jährige und gibt zu: „Sechs Tage ohne Ball haben gut getan.“

Seit Montag trainiert er wieder mit der Mannschaft. Wer am Freitagabend gegen Regensburg neben ihm im Abwehrzentrum verteidigt, ist noch unklar. Jasper van der Werff ist gesperrt, der länger verletzte, aber körperlich robuste Ex-Regensburger Marcel Correia wurde vergangene Woche gegen den BVB (3:0) getestet. Na-

türlich nicht ohne Grund: Regensburg reist mit Liga-bestmarken wie Tore nach Standardsituationen (9) oder Kopfballdreffern (5) an. Kwasniok selbst sagt über seine Besetzung der Hintermannschaft: nichts. Garantiert dabei sein wird er kopfballdstarke Hünemeier. Der beste Zweikämpfer im SCP-Dress versäumt noch keine Pflichtspielminute, und daran wird sich auch am Freitag nichts ändern. Vor einem Jahr traf der Abwehrspieler gegen die Gäste aus Bayern doppelt und hatte großen Anteil am 3:1-Er-

folg. „Eine tolle Erinnerung. Es wäre auch sehr schön, mal wieder einen Ball über die Linie zu drücken“, sagt der zweifache Familienvater, fühlt sich aber nicht unter Druck gesetzt: „Mein Aufgabengebiet ist in erster Linie ein anderes.“ Das heißt Tore verhindern. Das machen Paderborn und Regensburg gleich gut. Beide Teams kassierten erst zehn Gegentreffer. Bemerkenswert: Die Gäste mussten noch kein Konter-Gegentor hinnehmen.

Beide trafen auch schon 20-mal – das ist die Quote

eines Aufsteigers. Wobei sich beim Jahn die Treffer auf elf Schützen verteilen – so viel Ausgeglichenheit in der Vorwärtsbewegung ist Ligaspitze. Super? Stark? Spitze? Kwasniok möchte Diskussionen über Qualitäten eines Aufstiegs-kandidaten nicht führen, für SSV-Coach Mersad Selimbegovic wäre es sogar „vermessenes, von etwas anderem als dem Klaskenerhalt zu reden“. Die Zahlen sagen aber etwas ganz anderes: Der Sieger des Abends rückt wieder auf Rang eins vor.

Fußball

Bundesliga	
1899 Hoffenheim - 1. FC Köln	Fr.20.30
Bor. Dortmund - FSV Mainz 05	Sa.15.30
Eintr. Frankfurt - Hertha BSC	
Union Berlin - VfL Wolfsburg	
SC Freiburg - RB Leipzig	
Greuther Fürth - VfL Bochum	
Bor. M'Gladbach - VfB Stuttgart	Sa.18.30
Bayer Leverkusen - Bayern München	So.15.30
FC Augsburg - Arminia Bielefeld	So.17.30

1. Bayern München	7	5	1	24:7	16
2. Bayer Leverkusen	7	5	1	20:7	16
3. Bor. Dortmund	7	5	0	18:13	15
4. SC Freiburg	7	4	3	11:5	15
5. VfL Wolfsburg	7	4	2	9:8	13
6. 1. FC Köln	7	3	3	13:9	12
7. Union Berlin	7	3	3	10:9	12
8. RB Leipzig	7	3	3	15:7	10
9. FSV Mainz 05	7	3	1	7:5	10
10. Bor. M'Gladbach	7	3	1	8:10	10
11. 1899 Hoffenheim	7	2	2	3:12	8
12. VfB Stuttgart	7	2	2	3:12	8
13. Eintr. Frankfurt	7	1	5	1:8	8
14. Hertha BSC	7	2	0	5:20	6
15. FC Augsburg	7	2	4	3:13	5
16. Arminia Bielefeld	7	0	4	3:10	4
17. VfL Bochum	7	1	1	5:16	4
18. Greuther Fürth	7	0	1	6:19	1

2. Bundesliga

SC Paderborn 07 - SSV Jahn Regensburg Fr.18.30

Hannover 96 - FC Schalke 04

Karlsruher SC - Erzgebirge Aue Sa.13.30

1. FC Heidenheim - FC St. Pauli

FC Ingolstadt - Holstein Kiel

Hamburger SV - Fort. Düsseldorf Sa.20.30

Darmstadt 98 - Werder Bremen So.13.30

Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg

FC Hansa Rostock - SV Sandhausen

1. FC St. Pauli 9 6 1 2 19:8 19

2. SSV Jahn Regensburg 9 5 3 1 20:10 18

3. SC Paderborn 07 9 5 2 2 20:10 17

4. FC Schalke 04 9 5 1 3 16:11 16

5. 1. FC Nürnberg 9 3 6 0 11:7 15

6. 1. FC Heidenheim 9 4 3 2 10:9 15

7. Hamburger SV 9 3 5 1 15:11 14

8. Werder Bremen 9 4 2 3 14:12 14

9. Darmstadt 98 9 4 4 2 21:13 13

10. Karlsruher SC 9 3 4 2 14:11 13

11. Dynamo Dresden 9 4 1 4 13:11 13

12. Fort. Düsseldorf 9 3 2 4 13:15 11

13. Hannover 96 9 3 2 4 7:12 11

14. FC Hansa Rostock 9 3 1 5 10:14 10

15. Holstein Kiel 9 2 2 5 9:19 8

16. SV Sandhausen 9 2 1 6 8:20 7

17. Erzgebirge Aue 9 0 4 5 6:16 4

18. FC Ingolstadt 9 1 1 7 6:23 4

3. Liga

Viktoria 89 Berlin - VfL Osnabrück Fr.19.00

Eintr. Braunschweig - Bor. Dortmund II Sa.14.00

1860 München - Waldhof Mannheim

FC Kaiserslautern - SC Freiburg II

FSV Zwickau - MSV Duisburg

Hallescher FC - 1. FC Saarbrücken

SV Meppen - 1. FC Magdeburg

Türkspor München - SVW Wiesbaden Sa.13.00

Viktoria Köln - Würzburger Kickers So.14.00

SC Verl - TSV Havelse Mo.19.00

1. FC Magdeburg 11 7 1 3 22:11 22

2. Bor. Dortmund II 11 6 2 3 18:11 20

3. Waldhof Mannheim 11 5 4 2 17:9 19

4. Viktoria 89 Berlin 11 5 3 3 22:14 18

5. SVW Wiesbaden 11 5 3 3 17:13 18

6. 1. FC Saarbrücken 11 4 3 4 17:17 17

7. VfL Osnabrück 11 5 2 4 14:10 17

8. Eintr. Braunschweig 11 4 5 2 15:12 17

9. Hallescher FC 11 4 5 2 19:17 17

10. FC Kaiserslautern 11 4 3 4 14:8 15

11. Türkspor München 11 4 3 4 13:17 15

12. SV Meppen 11 4 3 4 10:14 15

13. 1860 München 11 2 7 2 10:11 13

14. SC Verl 11 3 4 4 16:19 13

15. SC Freiburg II 11 3 4 4 8:13 13

16. FSV Zwickau 11 2 6 3 11:13 12

17. MSV Duisburg 11 4 0 7 13:18 12

18. Viktoria Köln 11 2 3 6 13:20 9

19. Würzburger Kickers 11 1 4 6 5:15 7

20. TSV Havelse 11 2 1 8 7:23 7

Handball

Männer Bundesliga

TSV Hannover-B. - Füchse Berlin 22.25

FA Göppingen - MT Melsungen 26.26

TuS N-Lübbecke - HC Erlangen 20.21

1. Füchse Berlin 7 6 1 0 211:179 13:1

2. SC Magdeburg 6 6 0 0 176:149 12:0

3. THW Kiel 6 5 1 0 191:146 11:1

4. FA Göppingen 6 4 2 1 202:193 10:4

5. Flensburg-Handewitt 5 3 1 1 148:122 7:3

6. Bergischer HC 6 3 1 2 150:151 7:5

7. HSV Hamburg 7 3 1 3 204:195 7:7

8. HC Erlangen 7 3 1 3 171:177 7:7

9. MT Melsungen 7 2 2 3 175:190 6:8

10. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

11. HSG Weitzlar 6 2 1 3 166:159 5:7

12. SC DHfK Leipzig 6 2 1 3 155:156 5:7

13. Rhein-N. Löwen 6 2 1 3 172:176 5:7

14. HBW Balingen-W. 6 2 0 4 151:179 4:8

15. TuS N-Lübbecke 7 2 2 3 159:174 4:10

16. TVB Stuttgart 6 1 0 5 166:190 2:10

17. TSV Hannover-B. 6 1 0 5 139:164 2:10

18. GWD Minden 6 0 0 6 129:176 0:12

19. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

20. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

21. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

22. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

23. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

24. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

25. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

26. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

27. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

28. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

29. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

30. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

31. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

32. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

33. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

34. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

35. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

36. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

37. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

38. TSV Lennep 5 2 2 1 143:132 5:5

Massensturz bei Tour de France: Verursacherin vor Gericht – Urteil am 9. Dezember

Bewährungsstrafe gefordert

BREST (dpa). Die für den Massensturz auf der ersten Tour-de-France-Etappe im Juni verantwortliche Zuschauerin hat sich am Donnerstag in Brest vor Gericht verantworten müssen. Die Anklage forderte vier Monate Haft auf Bewährung für die 31-Jährige, wie die Zeitung „Le Parisien“ berichtete. Ein Urteil wird am 9. Dezember verkündet. Die Frau hatte ein großes Pappschild mit Grüßen an Opi und Omi an der Strecke in der Bretagne in die Fernsehkameras gehalten. Zeitfahr-Weltmeister Tony Martin knallte mit hohem Tempo in das Schild, woraufhin rund 50 weitere Fahrer stürzten.

Die Frau entfernte sich zunächst vom Ort des Geschehens, stellte sich aber Tage später. Ihr wird nach Angaben des Gerichts fahrlässige Körperverletzung und Gefährdung des Lebens

anderer vorgeworfen. In der Gerichtsverhandlung hieß es, die Angeklagte habe die Gefahr ihres Tuns eingesehen und sich entschuldigt. Die Aufschrift „Allez Opi - Omi“ habe die Französin wegen ihrer deutschstämmigen Großmutter gewählt. Sie sei sicher gewesen, dass die Großeltern die Tour am Fernseher verfolgen.



Die 31-jährige Zuschauerin verursachte mit ihrem Pappschild einen Massensturz bei der Tour de France. Screenshot: ARD Sportschau

Die Tour de France hatte letztendlich von juristischen Schritten gegen die Frau abgesehen. Der internationale

Radprofi-Verband (CPA) hielt allerdings an einer Klage fest. Es gehe darum, für mehr Respekt für die Radportler zu werben, die Monate für die Tour trainiert hätten und von denen einige danach nicht mehr weiterfahren konnten, hieß es in einer Erklärung der CPA. „Ein Athlet bereitet sich monatelang auf eine große Tour vor und es ist nicht akzeptabel, dass all seine harte Arbeit, die seiner Familie, seiner Mitarbeiter und seines Teams, in einem Augenblick durch das Streben nach Popularität (...) zerstört werden“, hatte CPA-Präsident Gianni Bugno erklärt.

Staatsanwalt Camille Mianconi hatte im Juli gesagt: „Die Befragte äußerte ein Gefühl der Scham und Angst vor den Folgen ihrer Tat. Sie sagte, sie sei verzweifelt über das Medienecho ihrer Dummheit.“



Irving will nicht aufgeben

Der von den Brooklyn Nets wegen seines unklaren Impfstatus vorerst nicht mehr berücksichtigte Basketball-Star Kyrie Irving denkt nicht an ein Karriereende. Auf der Social-Media-Plattform Instagram äußerte sich der 29-Jährige am Mittwoch (Ortszeit) erstmalig zu den Gerüchten. „Glaubt nicht, dass ich mich zurückziehen werde. Glaubt nicht, dass ich dieses Spiel für eine Impfpflicht aufgeben werde“, machte Irving klar. „Ich tue, was das Beste für mich ist. Ich kenne die Konsequenzen, und wenn das bedeutet, dass ich dafür verurteilt und verteufelt werde, dann ist das eben so.“

Foto: dpa

zurbrüggen sagt

DANKE

für Ihr Vertrauen!



über 120

JAHRE Zurbrüggen Familien-Historie

Siehe unten

OKTOBER

15.

FREITAG

von 10.00 bis 19.30 Uhr geöffnet

OKTOBER

16.

SAMSTAG

von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet

Matratzen ZUM

Fr. 15.10. - Mo. 16.10.2021

1/2

PREIS REDUZIERT! 7)



+ All-Inklusive-Paket

Inklusive Lieferung der neuen Matratze
Inklusive Entsorgung der alten Matratze
Inklusive 100 Tage Rückgaberecht

Taschen-Aktion

Fr. 15.10. - Mo. 16.10.2021

20%⁸⁾
ALLES

WAS IN DIE ZURBRÜGGEN TASCHE PASST

Auch auf bereits reduzierte Ware



BEI KAUF EINER ZURBRÜGGEN-TASCHE IM WERT VON 1 €

AUCH AUF UNSERE TOP-MARKEN:



...und viele mehr

40%

Möbel-Rabatt

Jetzt Vorteilsaktion sichern und sparen

auf fast ALLES

+ GESCHENKT

19%³⁾⁺⁵⁾
MwSt.

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10.00-19.30 Uhr,
Samstag 10.00-19.00 Uhr

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH
Hans-Böckler-Str. 4
59423 Unna
zurbrüggen
www.zurbrueggen.de

Unser Verkaufshaus:
33609 Bielefeld, Herforder Str. 306
Tel. 0521/9712-120

1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“. Basis für den Möbel-Sonderrabatt ist der ausgewiesene Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Gilt nicht für Artikel aus dem Z2-Mitnahmemarkt. 3) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“, Basis für den MwSt.-Abzug ist der Vorzugspreis nach Möbel-Sonderrabatt-Abzug. 5) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufshaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%. Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassenschein wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenschein ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. 7) Gilt auf Listenpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken Musterring und Tempur. Gilt nicht für den Onlineshop. 8) Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten bei Kauf einer Zurbrüggen-Tasche im Wert von 1 € im genannten Aktionszeitraum. Artikel nur in original Verpackungen. Nur auf vorrätige Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- und Tauschaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als „Werbung“ gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken KitchenAid, Grossmann und Escale. Gilt auch im Onlineshop mit dem Code: tasche20

Zurbrüggen Familien-Historie

1900 1. Generation.
Gründung einer Tischlerei in Oelde durch Franz Zurbrüggen senior.

1937 2. Generation.
Gründung eines Möbel- und Teppichunternehmens durch Franz Zurbrüggen junior.

1956 3. Generation.
Gründung eines Großhandels und später des ersten Möbelgeschäfts unter dem Namen Zurbrüggen Wohn-Zentrum durch Achim Zurbrüggen mit seiner Ehefrau Regine Zurbrüggen.

2005 4. Generation.
Geschäftsführer Zurbrüggen Wohn-Zentrum: Christian und Stefan Zurbrüggen.

Kritisch gesehen

Guter Auftakt

„Der Dänemark-Krimi: Rauhächte“ ARD, gestern, 20.15 Uhr Die österreichische Schauspielerin Marlene Morreis ist der Star der neuen Krimireihe. Sie spielt die Polizistin Ida Sörensen, die in einem Kommissariat in Ribe arbeitet. In der Auftakt-episode begeht sie einen fatalen Fehler, den sie danach im Alleingang auszubessern versucht. Dabei überführt sie einen Serienmörder. Der Film ist durchzogen von einer gewissen Tristesse. Nicht nur, dass Sörensen von allen Seiten das Leben schwer gemacht wird, sie bewegt sich auch in einer grau gehaltenen und deshalb trostlos wirken-

den Landschaft. Ihr starker Charakter ist gut gezeichnet, und Morreis hat sich sehr gut in die Rolle eingefunden. Die Geschichte ist nicht immer schlüssig und es werden etliche Klischees breitgetreten. Trotzdem ist sie interessant und durchaus fesselnd, weil mittels unvorhergesehener Wendungen immer wieder neu Spannung aufgebaut wird. Nicki von Tempelhoff passt als Sörensens Chef wunderbar in die dänische Szenerie. Dass es auch eine Kommissarin gibt, kann man leicht vergessen, denn Kommissarin Olsen (Katharina Heyer) trägt nichts zur Lösung des Falles bei.

René Schlebusch

Nachrichten

Von Schirachs „Glauben“ räumt in Cannes ab

Auf dem renommierten „Canneseries Festival“ war „Ferdinand von Schirach – Glauben“ bei der Preisverleihung am Mittwoch mit gleich zwei Preisen der Ab-räumer des Abends. So wurde die Serienproduktion nach den Original-Drehbüchern des Bestsellerautors in der Kategorie „Bestes Drehbuch“ und für die be-

sondere Innovation und Gesamtleistung der Produktion mit dem „Dior Grand Prize“ ausgezeichnet. Als einzige deutsche Produktion setzte sich das Justiz-Drama gegen die internationale Serienkonkurrenz durch. Es ist verfügbar ab 4. November auf RTL+. Die Free-TV-Premiere ist dann im Anschluss bei Vox geplant.

Vox nennt Termin für Hape-Comeback

Am 21. November um 19.10 Uhr können sich die Fans von Hape Kerkeling freuen. Dann startet bei Vox mit „Hape und die 7 Zwergstaaten“ die Rückkehr des Entertainers auf dem TV-Bildschirm. Sieben Wochen

lang wird es immer sonntags eine Reportage mit Hape geben. Die Reiseziele sind die Kleinststaaten Andorra, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Monaco, San Marino und der Vatikan. Los geht es mit Malta.



Toni (Leo Reisinger) wird durch Josies (Maria Monsorno) positiven Babytest klar, das es wohl bald Zuwachs geben wird.

Foto: Das Erste

Toni erfährt von der Schwangerschaft seiner Tochter Josie

Panik statt Urlaub

Das Erste, 20.15 Uhr: „Toni, männlich, Hebamme: Nestflucht“ Für den vielbeschäftigten Geburtshelfer Toni Hasler (Leo Reisinger) ist der sommerliche Campingurlaub eine lieb gewonnene Tradition: Chillen am See mit den Kindern und seinem Kumpel Franzl (Frederic Linkemann) – was kann es Schöneres geben? Allerdings verhageln ihm diesmal unvorhergesehene Störungen die wohlverdiente Erholung. Toni muss zwischendurch zunächst

zur Polizei, um seine Praxiskollegin Luise (Wolke Hegenbarth) auszulösen. Diese hat ihrem Ex-Mann die Autoreifen zerstoßen, weil er sie mitsamt ihrem Baby sitzengelassen hat. Zu Tonis Leidwesen zeigt die sonst so souveräne Ärztin wenig Bereitschaft, das Kriegsbeil nun zu begraben. Als Toni dann auch noch einen positiven Babytest im Camper findet, ist es endgültig mit der Gelassenheit vorbei. Seine 17-jährige Tochter Josie (Maria Monsorno) ist

schwanger. Beim Krisengespräch mit dem Teenager rutscht Tonis Ex-Frau Hanna (Kathrin von Steinburg) dann die Hand aus. Erbstotter schnappt sich Josie unbemerkt das Auto von Franzl und fährt mit ihrer Freundin Roxy (Matilda Tafel) in die Praxis von Luise. Die Frauenärztin tritt jedoch beim Thema Schwangerschaftsabbruch zum Ärger der Teenagerinnen auf die Bremse. Als Toni und Hanna von dem Besuch erfahren, schrillen bei ihnen die

Alarmglocken. Zusammen mit Luise machen sich die Eltern auf die Suche nach ihrer Tochter. Viel Zeit bleibt dem Verfolgertrio nicht, denn Josie und Roxy sind bereits auf dem Weg zum Containerschiff nach Australien. Maria Monsorno steht in der Rolle der schwangeren Tochter des Entbindungshelfers Toni im Zentrum der Episode „Nestflucht“. Regisseurin Sibylle Tafel setzte vor allem auf ein gutes Tempo und den Wortwitz des eingespielten Ensembles.

Jubel und Tragödien in NRW

WDR, 20.15 Uhr: Mit der Folge „Zeit, dass sich was dreht – Unser Land in den 2000ern“ endet die Reise durch die Jahrzehnte, die die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen in NRW Revue passieren lässt. Seit der Jahrtausendwende hat das Land Jubel und Tragödien erlebt. Der Papst kam nach NRW und die ganze Welt zum Sommermärchen 2006. Das Ruhrgebiet wurde im Kulturjahr 2010 zur Bühne und die Loveparade in Duisburg zum Schauplatz einer Katastrophe. Das Jahrzehnt begann mit der Angst vor einem weltweiten Computer-Crash. Der Sturm Kyrrill fegte riesige Waldgebiete kahl, Schneemassen knickten die Strommasten im Münsterland um und führten zum längsten Stromausfall der deutschen Geschichte, das Pfingstunwetter Ela verwüstete 2014 das Land. Der Regisseur Sönke Wortmann begleitete die Nationalmannschaft während der WM 2006 und machte daraus den Film „Das Sommermärchen“. Antje Grothus erzählt, wie sie als Anwohnerin im Braunkohlerevier zur Klimaaktivistin und zum Teil einer neuen Bewegung wurde.



Sönke Wortmann begleitete die Nationalelf. Foto: WDR

Das Fernsehprogramm für Freitag, 15. Oktober

Table with 12 columns representing different TV channels: ARD, Das Erste, ZDF, WDR, RTL, Sat.1, Pro7, VOX, NDR, Kabel, HR, arte, MDR, Sport1, KiKa. Each column lists program titles, times, and brief descriptions.

Magazin über 16 Jahre Angela Merkel

BERLIN (dpa). Es ist nur eine halbe Raute, die Angela Merkel (CDU) mit einer Hand formt. Mit der anderen zeigt sie den Surfergruß – immer locker bleiben. Das Magazin „Die Kanzlerin“, auf dessen Cover Merkel als Grafik in Schwarz-Rot gekleidet zu sehen ist, bietet außergewöhnliche Blicke auf ihre 16 Regierungsjahre. Das Heft erscheint am Freitag (15. Oktober), Startauflage 20.000 Exemplare.

Es gibt einen Stickerbogen mit dem wohl einprägsamsten Satz, den Merkel über die Flüchtlingspolitik sagte: „Wir schaffen das.“ Das kann man sich auf die Brotkruste oder das Auto kleben. Herausgeber und Chefredakteur Oliver Wurm: „Politisch fand ich den Satz ‚Wir schaffen das‘ im Jahr 2015 richtig.“ Sechs Jahre später würde es ihn freuen, wenn man ihn losgelöst als eine Art Mantra für das Land übernehmen würde.

Die mehr als 120 Seiten lange Zeitschrift ist so aufgebaut: Es gibt einen Teil, der sich mit den Fragen „Was war?“ und „Was bleibt?“ beschäftigt. 16 Experten, darunter prominente Journalisten und Autoren, schreiben etwa über Merkel und die Uckermark. Sie zeichnen den Aufstieg von „Kohls Mädchen“ nach, und es geht auch um die Beziehung des Kanzleramts zur Nationalmannschaft sowie um Versäumnisse Merkels. Zudem gibt es Cartoons und Infografiken, sowie Auszüge aus Neujaarsansprachen.

Der Leser bekommt eine Übersicht über alle Eilmeldungen, die Deutschlands größte Nachrichtenagentur Deutsche Presse-Agentur (dpa) in der Regierungszeit Merkels verschickte und in denen ihr Name in der Überschrift stand. Der 51-jährige Wurm ist Herausgeber der Magazin-Reihe „Fußballgold“, zudem des Neuen Testaments als Magazin, auch das Grundgesetz goss Wurm schon in Zeitschriftenform.



Das Cover des Merkel-Magazins
Foto: Annette Riedl/dpa

Roemer- und Pelizaeus-Museum zeigt die Schau „Seuchen – Fluch der Vergangenheit, Bedrohung der Zukunft“

Von Pest über Pocken bis Corona



Flaschen und Substanzen: Kurator Oliver Gauert steht im Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim in der Nachbildung eines Labors des Mediziners Paul Ehrlich. Die Figur eines Pestdoktors mit einer Schnabelmaske (kleines Bild) dürfte bei den Besuchern der Schau ein leichtes Gruseln auslösen.
Foto: dpa

Von Christina Sticht

HILDESHEIM (dpa). Dass ein Virus die Menschen weltweit bedrohen und Millionen Menschenleben fordern könnte, hatten vor der Corona-Pandemie die wenigsten auf dem Zettel. Dabei sind Infektionskrankheiten seit Beginn der Menschheit eine ständige Gefahr. „Seuchen haben mehr Menschenleben gefordert als alle Kriege und Naturkatastrophen der Geschichte zusammen“, sagt Oliver Gauert, Kurator einer Ausstellung über Pest, Cholera & Co., die jetzt im Hildesheimer Roemer- und Pelizaeus-Museum zu sehen ist. Laut Gauert gerieten Seuchen in der westlichen Welt zunehmend aus dem Fokus, obwohl das Sterben in Entwicklungsländern weiterging – sei es an Malaria, Aids oder Ebola.

Schon seit 2018 arbeitet der Historiker an dem Mammut-Projekt, das mit Ausbruch der Pandemie ungeahnte Aktualität gewonnen hat. Unter coronabedingt erschwerten Bedingungen gelang es ihm, zahlreiche Unterstützer für die Schau mit dem Titel „Seuchen. Fluch der Vergangenheit – Bedrohung der Zukunft“ zu gewinnen. 85 Leihgeber

steuerten insgesamt 850 Exponate bei, darunter hochkarätige Gemälde. Die Ausstellung läuft bis zum 1. Mai 2022.

Die Besucherinnen und Besucher können eine Zeitreise vom Alten Ägypten bis in die Gegenwart unternehmen. 30 Stationen sind auf mehr als 1800 Quadratmetern Ausstellungsfläche aufgebaut. Schon im Jahr 1500 vor Christus behandelten

»Seuchen haben mehr Menschenleben gefordert als alle Kriege und Naturkatastrophen der Geschichte zusammen.«

Kurator Oliver Gauert

die Ägypter die Augenkrankheit Trachom mit einer antibakteriell wirkenden Schminke. Sachmet in Löwengestalt war die Göttin der Krankheiten und der Heilung.

„Infektionskrankheiten wurden lange als Strafe Gottes oder als Schicksal verstanden“, erläutert der Kurator. Als die Pest im 14. Jahrhundert heftig in Europa

wütete und auch Priester und Mönche dahinkam, wollte sich die Kirche nicht mehr damit abfinden. Papst Clemens VI. beauftragte die Universität Paris mit einem Gutachten, um die Ursache der verheerenden Krankheit herauszufinden, die ein Drittel der Bevölkerung auslöschte und ganze Landstriche verödete. Der frühe Versuch, einer Infektionskrankheit wissenschaftlich auf die Spur zu kommen, lief allerdings ins Leere. Gauert: „Das Gutachten kam zu dem Ergebnis, dass die Ursache üble Ausdünstungen aus dem Boden sind, die durch eine ungünstige Konstellation der Planeten ausgelöst werden, und dass man durch häufige Gebete dem Ganzen entgegen könne.“ Das Kapitel zur Pest erleben die Besucher in einem Museums-

trakt, der früher zu einer mittelalterlichen Kirche gehörte. Überhaupt legen die Macher der Seuchen-Schau viel Wert auf Inszenierung. So kann man im nachgebauten ersten Anatomischen Theater von Padua virtuell eine Leiche sezieren. Zu se-



hen sind auch sogenannte Wachsmoulagen, die krankhaft veränderte Gesichter mit Pusteln oder Pocken darstellen. Sie waren lange wichtige Lehrobjekte in der Medizin. Auch Querschnitte menschlicher Körper werden gezeigt. Ein nachgebautes Lepra-Krankenhaus ist nichts für schwache Nerven.

Parallelen zur Gegenwart lassen sich immer wieder herstellen: So gab es in den USA schon bei der Spanischen Grippe ein Super-spreading-Event in einer Stadt, während mit strengen Hygienevorkehrungen in einer anderen Stadt Ausbrüche verhindert werden

konnten. Nachvollziehen lässt sich der medizinische Fortschritt von der Entwicklung des ersten Impfstoffes gegen Pocken über den Kampf gegen Diphtherie bis zur Entdeckung des menschlichen Immunsystems und Entwicklung von Antibiotika. Auch die Unterschiede zwischen Bakterien, Viren und Prionen werden erläutert. Zum Abschluss der Schau begegnen einem unter anderem zwei große Insekten-Modelle. „Die Asiatische Tigermücke, die Sie dort sehen, ist schon in Europa heimisch. Sie überträgt das Dengue-Fieber“, sagt Gauert. Es sei zu befürchten, dass sich aufgrund des Klimawandels und des globalen Verkehrs noch mehr Infektionskrankheiten aus den Tropen in den gemäßigten Zonen verbreiten.

Die Ausstellungsmacher wollen trotzdem Hoffnung machen, dass Pandemien in Zukunft zu meistern sind – mit Kreativität und Forschergeist.

Die Ausstellung im Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim ist bis zum 1. Mai 2022 zu sehen; geöffnet Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Rembrandt entdeckt?

GOTHA (dpa). Eines der nach dem spektakulärsten DDR-Kunstraub nach Gotha zurückgekehrten Gemälde könnte nach Vermutung von Experten möglicherweise ein echter Rembrandt sein. Darauf deuteten Analysen während der Restaurierung des Gemäldes „Alter Mann“ hin, hieß es am Donnerstag aus der Stiftung Schloss Friedenstein. Zuvor hatte MDR Thüringen darüber berichtet. Derzeit ordnet die Stiftung Schloss Friedenstein das Gemälde der Werkstatt und damit dem Umfeld von Rembrandt (1606-1669) zu. Die fünf bei dem Kunstraub vor 42 Jahren aus Gotha gestohlenen Altmeister waren nach ihrem Auftauchen umfangreich restauriert und untersucht worden.

„Art Cologne“ beginnt bald

KÖLN (dpa). Rund 150 Galeristen und Händler aus etwa 20 Ländern präsentieren sich vom 17. bis zum 21. November auf der Kunstmesse „Art Cologne“. Zu sehen sind Kunstwerke von der klassischen Moderne bis zur zeitgenössischen Kunst, wie die Koelnmesse am Donnerstag mitteilte. Im vergangenen Jahr war die Messe wegen der Corona-Pandemie ausgefallen. Parallel zur „Art Cologne“ zeigt die „Cologne Fine Art & Design“ mit rund 60 Galerien und Händlern Kunst, Kunsthandwerk und Design von der Frühzeit bis in die Moderne.

Emil Nolde in Hamburg

HAMBURG (dpa). Gleich zwei Ausstellungen widmen sich in Hamburg dem nordeutschen Expressionisten Emil Nolde (1867–1956). Die Schau „Nolde und der Norden“ im Bucerius-Kunst-Forum beleuchtet die weitgehend unerforschten Arbeiten des Künstlers, die in seiner Zeit in Dänemark von 1900 bis 1902 entstanden sind. Parallel zeigt die Hamburger Kunsthalle bis zum 18. April eine Ausstellung zu Noldes Maltechnik. Die Schau „Meistens gründer ich mit Kreide...“ präsentiert Ergebnisse eines Forschungsprojekts in Hamburg, Seebüll und München, teilte die Kunsthalle mit.

Erste Single seit Jahren erscheint an diesem Freitag

Adele taucht wieder auf

Von Benedikt von Imhoff

LONDON (dpa). „Hello“, Adele ist zurück! Jahrelang hat sich die prominente Künstlerin rar gemacht. Nun kann die 33-Jährige sicher sein, dass das Echo ihres Auftauchens umso größer widerhallt. Die erste Single seit ihrem Mega-Erfolgsalbum „25“ vor sechs Jahren, das erste Interview seit fünf Jahren: Die Britin gibt selbst vor, wann, wie und wo sie sich der Öffentlichkeit präsentiert. An diesem Freitag (15. Oktober) erscheint die Single „Easy On Me“. Ein sekundenlang Videoauszug mit ersten Eindrücken erreichte innerhalb weniger Tage auf Instagram bereits deutlich mehr als 17 Millionen Aufrufe, die Zeitschrift „Vogue“ widmete ihr die Titelseite. Ihr seit Jahren erwartetes neues Album „30“ hat sie für

Mitte November angekündigt. „30 – 19. November“, twitterte sie am Mittwoch. Sie will noch immer das britische Mädchen von nebenan sein. Sie spricht mit hörbarem Londoner Cockney-Dialekt, lässt gerne das „h“ im Anklang weg – „ow are you?“, grüßt sie den „Vogue“-Reporter – und flucht unverhohlen. Zugleich hetzt sie durch das Leben einer A-Prominenten. Raus aus der Limousine, die Ausstellung öffnet nur für sie, dann schnellen Schrittes durch geheime Gänge und Hotelküchen, erst im abgeschirmten Hinterzimmer kann sie entspannen. Wer also ist Adele Laurie Blue Adkins, wie die Sängerin mit bürgerlichem Namen heißt, weit mehr als 100 Millionen verkaufte Platten, Oscar- und mehrfache Grammy-Gewinnerin? Ein

Kind, verheiratet, geschieden, neu liiert. Mit ihrem neuen Album will sie zumindest ihre Sicht der Dinge näher bringen, wie sie der „Vogue“ erzählt. „Ich habe das Gefühl, dass dieses Album Selbstzerstörung ist, dann Selbstreflexion und

»Es ist eine Kunst, Adele zu sein.«

Im Interview sagt die Sängerin dies, und es klingt vieldeutig.

dann eine Art Selbsterlösung“, erzählt die Sängerin. Dem Reporter spielt sie vier Songs des neuen Albums vor. Öffentlich bekannt sind bisher nur ein paar Sekunden aus „Easy On Me“, dabei ist Adeles gefühlsbetonte Stimme zu Klavierklängen zu hören. Es sei kein Scheidungsalbum, betont die Sängerin, die sich 2019 kurz

nach der Hochzeit von Ehemann Simon Konecki getrennt hatte. Vor allem dem gemeinsamen Sohn Angelo (9) will sie etwas hinterlassen: „Im Laufe der Zeit wurde das Album zu einer Möglichkeit, ihm Dinge zu erklären – etwas, das er sich anhören kann, wenn er älter ist.“

„Easy On Me“ sei der erste Song gewesen, den sie geschrieben habe. 2018 war das, da war sie 30 – daher der Albumtitel. „Als ich 30 war, fiel mein Leben auseinander, ohne Vorwarnung.“ Der Songbeginn fiel ihr unter der Dusche ein, beim Singen. Danach habe sie ein halbes Jahr lang nichts geschrieben, denn sie hatte das Gefühl: „Achja, ich habe alles gesagt.“

Ehe-Ende: „Wir haben geheiratet, als ich 30 war – und dann bin ich gegangen“,

berichtet Adele. Heirat 2018, Trennung 2019. „Es hat sich nicht mehr richtig angefühlt.“

Die neue Liebe: Sportagent Richard Paul, er berät Größen wie Basketball-Superstar LeBron James. Neulich schaute sich das Paar ein Spiel an, es war der erste öffentlich bekannte Auftritt. „Er ist toll. Er ist so verdammt lustig. Er ist so schlau“, schwärmt Adele.

Adele hat abgenommen, ist deutlich schlanker als früher. Auf dem „Vogue“-Cover präsentiert sie sich glamourös und betont weiblich. „Es war wegen meiner Angst“, erzählt sie. „Beim Training fühle ich mich einfach besser. Es ging nie darum, Gewicht zu verlieren, es ging immer darum, stark zu werden und mir jeden Tag möglichst viel Zeit ohne Handy zu widmen.“



Das von der amerikanischen Vogue herausgegebene Handout-Foto zeigt die britische Sängerin Adele in der amerikanischen Modezeitschrift.
Foto: Alasdair McLellan/PA Media/Vogue

Ihr tägliches Sudoku-Rätsel

Anleitung:

Das Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Die frühesten Vorläufer des Sudoku waren die lateinischen Quadrate des Schweizer Mathematikers Leonhard Euler (1707 bis 1783). Das Rätsel, wie wir es kennen, wurde vom Amerikaner Howard Garns 1979 unter dem Namen »Number Place« erfunden, doch erst Mitte der 80er Jahre als Sudoku in Japan populär. Mittlerweile hat es in aller Welt Fans.

Und so geht es: Platzieren Sie eine Zahl von 1 bis 9 in jeder leeren Zelle, so dass jede Zeile, jede Spalte und jeder Dreierblock alle Zahlen von 1 bis 9 beinhaltet. Natürlich dürfen in jeder Zeile und in jeder Spalte sowie in jedem Block alle Ziffern nur einmal vorkommen.

Die Rätsel sind dem Buch »Sudoku – Das Buch« (Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft, 576 Seiten) entnommen.

Sudoku grid 1 (leicht) with numbers 2, 9, 1, 6, 4, 3, 2, 7, 8, 5, 3, 8, 5, 6, 2, 6, 1, 7, 9, 8, 3, 5, 5, 4, 6, 1

Sudoku grid 2 (mittel) with numbers 3, 2, 6, 9, 4, 1, 4, 3, 1, 5, 5, 1, 7, 3, 7, 3, 8, 2, 1, 4, 7, 3, 6, 4

Sudoku grid 3 (schwer) with numbers 6, 2, 9, 3, 8, 1, 6, 2, 9, 7, 8, 3, 4, 4, 1, 7, 2, 5, 4, 9, 7, 8, 2, 1, 3, 5, 2, 1, 3, 4, 6, 9, 7, 8, 1, 3, 5, 6, 4, 7

Auflösung der Sudokus aus der vergangenen Ausgabe

Solved Sudoku 1 (leicht) grid

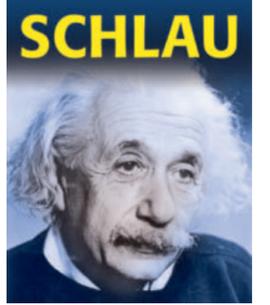
Solved Sudoku 2 (mittel) grid

Solved Sudoku 3 (schwer) grid

Irgendwie tat sie mir leid. Sie war eine lebenslustige, junge attraktive Frau gewesen, genau wie ich, aber schon mit achtzehn war sie von Dieter schwanger. Der war jetzt auch erst sechs- und zwanzig, aber in meinen Augen ein Oberspießer. Wenn er mit seiner wichtigen Uniform aus dem Haus ging, schaute er immer so gockelhaft, als hätten die Nachbarn nichts Besseres zu tun, als ihn zu bewundern. Karsten dagegen war bestimmt zehn Jahre älter, aber viel cooler als ihr selbstgefälliger Dieter. Und erfolgreicher obendrein! Karsten hatte es nicht nötig, gefallsüchtig in einer Uniform herumzustolzieren. Im Gegenteil! Der war diskret wie James Bond und sah auch mindestens so gut aus! Ich glaubte nicht, dass Marianne und Dieter aus Liebe geheiratet hatten. Nein, daran war auch unsere streng katholische Wiener Mutter schuld. Marianne war schwanger, also wurden die Eltern des Übeltäters aufgesucht und der Ernst der Lage besprochen. Noch bevor die Leute etwas von der Schwangerschaft sehen konnten, wurde geheiratet. So war das damals. Mutter hatte hart durchgegriffen und uns immer von Ehre und Anstand gepredigt. Ehre und Anstand! Wie lächerlich! Was die alles verpasst hatte! Plötzlich spürte ich, wie ich von einer heißen Welle nach der anderen überrollt wurde, als ich an Karsten und seine Küsse zurückdachte. Am liebsten wäre ich aufgesprungen und hätte laut geschrien, »Ich bin verliebt! Bin sooo verliebt! Ich weiß nicht, wie mir geschah, auf einmal war die Liebe da!« Das war aus irgendeiner Operette, die ich von meiner Mutter gehört haben musste. Aber stattdessen versuchte ich mich auf ein anderes Thema zu konzentrieren. »Marianne, bitte setz dich doch mal zu mir. Ich würde dich so gern etwas fragen.« Meine Schwester hatte gerade das Fleisch im Backrohr gewendet und warf einen

hektischen Blick auf die Küchenuhr: halb eins. Es duftete schon verführerisch. Obwohl ich vor lauter Verliebtheit kaum Hunger hatte, musste ich zugeben: In Sachen Sonntagsbraten machte Marianne so schnell niemand was vor. »Na gut, aber mach's kurz.« Marianne klappte mit geübten Griffen das Bügelbrett auf und begann, Dieters Polyesterhemden zu bügeln. Sie hätte niemals auch nur zehn Minuten ihrer kostbaren Hausfrauenzeit unnützlich verstreichen lassen. »Warum warst du eigentlich damals nicht mit?« »Wo ... mit?« »Na, in Wien. Als ich mit Mutti bei Tante Käthe und Cousine Elisabeth war.« Sie fuhr mit dem Bügeleisen über den merkwürdig riechenden Stoff, der sein scheußliches Aroma erst unter der Hitze entwickelte. »Weil ich da vielleicht im Ferienlager war?« »Aber warum? Hättest du in den Ferien nicht mit uns mitkommen können? Das Haus von Tante Käthe war doch groß genug!« Ich reichte ihr das nächste Hemd aus dem Korb. »Ich kann mich noch so gut an Wien erinnern, als wäre es gestern gewesen ...« Sie fuhr mit dem Bügeleisen unter den Kragen. »Mama konnte mich damals nicht mitnehmen. Weil ich Asthma hatte«, bemerkte Marianne knapp. »Deshalb sollte ich ans Meer. Das Kinderheim an der Ostsee war einfach nur schrecklich. Ich bedanke mich noch heute

herzlich dafür.« Marianne wendete stumm das Hemd und bügelte über die Ärmel. Der Polyestergeruch vermischte sich mit dem Sonntagsbratenduft. »Wie schade, dass du damals nicht dabei warst. Cousine Elisabeth war da so ungefähr dreizehn. Ich fand sie so toll!« »Ja. Hast du schon öfter gesagt. Sie hatte ein Dirndl, und ihr seid im Prater Riesenrad gefahren.« Marianne zog eine Grimasse. »Du hast so viele Süßigkeiten und Eis bekommen, dass dir am Ende ganz schlecht war. Die Einzige, die das nicht erlebt hat, war ich. Ich war im Ferienheim und habe vor lauter Heimweh jede Nacht das Kissen nassgeheult.« Sie lachte bitter. Ich fuhr ihr mitfühlend über den Arm. »Ich wünschte, du hättest den Duft von Wiener Schnitzel, von Backendl und Großmutter's Apfelstrudel genauso in der Nase wie ich ...« »Hab ich aber nicht.« Energisch klappte Marianne das Bügelbrett zusammen und schob es laut klappernd wieder in den Küchenschrank. »Dieter ist die deftige thüringische Hausmannskost seiner Mutter ohnehin lieber. Der steht nicht auf so einen klebrigen Wiener Schmäh«, wie er immer sagt. Aber mit der neuen Küchenmaschine ...« Sie war schon wieder in ihrem Element. »Weißt du, was ich denke, Marianne?« Ich verschränkte die Arme und lehnte mich an die Kühlschranktür. »Du hattest gar kein Asthma. Ein bisschen Husten vielleicht, aber du bist doch gesund! Mutter sollte damals nur nicht mit beiden Töchtern nach Wien reisen. Du musstest als Pfand hierbleiben!« »Quatsch! Marianne knallte die Schranktür zu und wirbelte zu mir herum. »Wie kommst du denn auf den Scheiß?!« »Immerhin haben sie im August '91 die Mauer gebaut. Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten«, flötete ich in gekünstelter Opa-Fistelstimme. (wird fortgesetzt)



Der Zuckerhut ist das Wahrzeichen von...

- a. Montevideo
b. São Paulo
c. Rio de Janeiro
d. Buenos Aires

Wie oft war der FC St. Pauli Spitzenreiter in der Fußball-Bundesliga?

- a. nie
b. einmal
c. zweimal
d. dreimal

Wissen Sie die Antworten?
ersten Liga.
zigen Mal Tabellenführer der
zum ersten und bislang ein-
- und war danach
München den TSV 1860
Team 4:2 gegen den SV Sileg
Saison 1995/96 siegte das
und Weiß. Am 1. Spieltag der
die Vereinsfarben sind Braun
und gilt der 15. Mai 1910:
teil St. Pauli. Als Gründungs-
aus dem Hamburger Stadt-
St. Pauli ist ein Sportverein
richtig. Der Fußball-Club St.
Bei Frage 2 ist Antwort b
hat er immer.
seine Form an einen Zucker-
Seinen Namen trägt er, da
der brasilianischen Stadt.
russische als Wahrzeichen
Corcovado mit seiner Chri-
Janairo. Er gilt neben dem
396 Meter höher, steil auftra-
richtig. Der Zuckerhut ist ein
Bei Frage 1 ist Antwort c

Roman

im WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Folge 7

Hera Lind: »Grenzgängerin aus Liebe. Roman nach einer wahren Geschichte«

© 2021 Diana Verlag, München, in der Penguin Random House Verlagsgesellschaft GmbH

Large crossword puzzle grid with clues in German and a solution key at the bottom right.